

BEDIENUNGSANLEITUNG 2023



Norden 901
Norden 901 Expedition
Art.-Nr. 3402675de



Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein Husqvarna-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Fahrzeuges, das Ihnen bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und sichere Fahrt!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 14)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 15)	
Schlüsselnummer (📖 S. 14)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die Husqvarna Motorcycles GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. Husqvarna übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2023 Husqvarna Motorcycles GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)

Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet Husqvarna Motorcycles Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.

Ausgestellt durch: TÜV Management Service

Husqvarna Motorcycles GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

Norden 901 EU (F2803W1)

Norden 901 AR (F2842W1)

Norden 901 ASEAN (F2888W1)

Norden 901 CN (F2887W1)

Norden 901 Expedition EU (F2803W2)



3402675de

05.04.2023

1	DARSTELLUNGSMITTEL	6	6.5	Schalter rechts am Lenker	19
1.1	Verwendete Symbole	6	6.5.1	Starttaste/Not-Aus-Schalter	19
1.2	Benutzte Formatierungen	6	6.6	Zünd- und Lenkschloss	20
2	SICHERHEITSHINWEISE	7	6.7	Lenkung absperren	20
2.1	Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch	7	6.8	Lenkung entsperren	20
2.2	Fehlgebrauch	7	6.9	Zusatzscheinwerfer-Schalter	21
2.3	Sicherheitshinweise	7	6.10	Steckdose für elektrisches Zubehör	21
2.4	Gefahrengrade und Symbole	7	6.11	Kraftstofftankverschluss öffnen	21
2.5	Warnung vor Manipulationen	8	6.12	Kraftstofftankverschluss schließen	22
2.6	Sicherer Betrieb	8	6.13	Kraftstoffhähne	22
2.7	Schutzkleidung	9	6.14	Staufach links öffnen	23
2.8	Arbeitsregeln	9	6.15	Staufach links schließen	24
2.9	Umwelt	9	6.16	Staufach rechts öffnen	24
2.10	Bedienungsanleitung	10	6.17	Staufach rechts schließen	25
3	WICHTIGE HINWEISE	11	6.18	Bordwerkzeug	26
3.1	Herstellergarantie, Gewährleistung	11	6.19	Haltegriffe	26
3.2	Betriebsmittel, Hilfsstoffe	11	6.20	Gepäckträgerplatte	26
3.3	Ersatzteile, technisches Zubehör	11	6.21	Sitzbankschloss	26
3.4	Service	11	6.22	Soziusfußrasten	27
3.5	Abbildungen	11	6.23	Schalthebel	27
3.6	Kundendienst	11	6.24	Fußbremshebel	27
4	FAHRZEUGANSICHT	12	6.25	Seitenständer	28
4.1	Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)	12	6.26	Mittelständer (Expedition)	28
4.2	Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)	13	7	KOMBIINSTRUMENT	29
5	SERIENNUMMERN	14	7.1	Kombiinstrument	29
5.1	Fahrzeugidentifikationsnummer	14	7.2	Aktivierung und Test	29
5.2	Typenschild	14	7.3	Warnungen	30
5.3	Schlüsselnummer	14	7.4	Glatteiswarnung	30
5.4	Motornummer	15	7.5	Kontrollleuchten	31
5.5	Gabelartikelnummer	15	7.6	Display	32
5.6	Federbein-Artikelnummer	15	7.7	Explorer Display (optional)	33
5.7	Lenkungsämpfer-Artikelnummer	15	7.8	Drehzahl	34
6	BEDIENELEMENTE	16	7.9	Schaltblitz	34
6.1	Kupplungshebel	16	7.10	Geschwindigkeitsanzeige	35
6.2	Handbremshebel	16	7.11	Anzeige der Geschwindigkeitsregelanlage	35
6.3	Gasdrehgriff	16	7.12	Uhrzeit	35
6.4	Schalter links am Lenker	16	7.13	Umgebungsluft- Temperaturanzeige	35
6.4.1	Kombischalter	16	7.14	Ride-Mode-Anzeige	36
6.4.2	Lichtschalter	17	7.15	ABS-Anzeige	36
6.4.3	Taster der Geschwindigkeitsregelanlage	17	7.16	MTC-Anzeige	36
6.4.4	Menütasten	19	7.17	Anzeige der Kühlfüssigkeitstemperatur	36
6.4.5	Blinkerschalter	19	7.18	Kraftstoffstandanzeige	37
6.4.6	Hupentaste	19	7.19	Griffheizung (optional)	37
			7.20	Sitzbankheizung (optional)	38
			7.21	Favorites-Anzeige	38
			7.22	Navigation-Anzeige	38
			7.23	Call-Anzeige	38

7.24	Menü	39	8	ERGONOMIE.....	62
7.24.1	Motorcycle	39	8.1	Fahrsitzbank einstellen	62
7.24.2	Ride Mode	39	8.2	Lenkerposition	62
7.24.3	ABS Mode	41	8.3	Lenkerposition einstellen 🖱️	62
7.24.4	MTC + MSR.....	41	8.4	Grundstellung des Kupplungshebels einstellen	63
7.24.5	Easy Shift	42	8.5	Grundstellung des Handbremshebels einstellen.....	64
7.24.6	Heating (optional)	42	8.6	Fußbremshebel-Auftritt einstellen	64
7.24.7	Heating Grips (optional).....	42	8.7	Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🖱️.....	64
7.24.8	Heating Rider Seat (optional)	43	8.8	Grundstellung des Schalthebels kontrollieren	65
7.24.9	Interface	43	8.9	Grundstellung des Schalthebels einstellen 🖱️.....	66
7.24.10	Throttle (optional)	43	9	INBETRIEBNAHME	67
7.24.11	Slip Adjuster (optional)	44	9.1	Hinweise zur ersten Inbetriebnahme.....	67
7.24.12	Bike Info	44	9.2	Motor einfahren.....	68
7.24.13	Bike Info	45	9.3	Fahrzeug beladen	68
7.24.14	Trip Info	45	10	FAHRANLEITUNG	70
7.24.15	Trip 1	45	10.1	Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme	70
7.24.16	Trip 2	46	10.2	Fahrzeug starten	70
7.24.17	Navigation	46	10.3	Anfahren.....	71
7.24.18	Last search (optional)	47	10.4	Easy Shift.....	72
7.24.19	Favorites (optional).....	48	10.5	Schalten, Fahren	72
7.24.20	Skip Waypoint (optional)	49	10.6	MSR	75
7.24.21	Volume (optional).....	49	10.7	Abbremsen.....	75
7.24.22	Stop Navigation (optional).....	50	10.8	Anhalten, Parken.....	77
7.24.23	Audio (optional)	51	10.9	Transportieren.....	78
7.24.24	Call out	51	10.10	Abschleppen im Pannenfall	78
7.24.25	Settings	52	10.11	Kraftstoff tanken	79
7.24.26	Favorites	52	11	SERVICEPLAN	81
7.24.27	Favorites-Anzeige 1-4.....	52	11.1	Zusätzliche Informationen.....	81
7.24.28	Quick Selector Up	52	11.2	Servicearbeiten	81
7.24.29	Quick Selector Down.....	53	12	FAHRWERK ABSTIMMEN.....	83
7.24.30	Ride Husqvarna (optional)	53	12.1	Gabel/Federbein	83
7.24.31	Bluetooth (optional)	54	12.2	Druckstufendämpfung der Gabel einstellen	83
7.24.32	Phone Pairing (optional)	54	12.3	Zugstufendämpfung der Gabel einstellen	84
7.24.33	Riders Headset (optional)	55	12.4	Federvorspannung der Gabel einstellen (Expedition)	85
7.24.34	Headset Type (optional)	56	12.5	Druckstufendämpfung Federbein (Expedition)	86
7.24.35	Shift Light	56	12.6	Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen (Expedition)	86
7.24.36	Shift Light State.....	56			
7.24.37	Shift Light RPM1	57			
7.24.38	Shift Light RPM2	57			
7.24.39	Clock & Date	58			
7.24.40	Clock Format.....	58			
7.24.41	Date Format	58			
7.24.42	Units	58			
7.24.43	Distance	59			
7.24.44	Temperature.....	59			
7.24.45	Pressure	59			
7.24.46	Consumption.....	60			
7.24.47	Language.....	60			
7.24.48	Extra Functions	60			
7.24.49	Uhrzeit und Datum einstellen	61			

12.7	Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen (Expedition)	87	13.30	Kraftstofftankspoiler rechts ausbauen	109
12.8	Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen	88	13.31	Kraftstofftankspoiler rechts einbauen	109
12.9	Federvorspannung des Federbeins einstellen	88	13.32	Kotflügel vorn ausbauen	110
13	SERVICEARBEITEN FAHRWERK.....	90	13.33	Kotflügel vorn einbauen	110
13.1	Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben	90	13.34	Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen 	111
13.2	Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen	90	13.35	Windschild ausbauen.....	111
13.3	Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben	90	13.36	Windschild einbauen.....	112
13.4	Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen	91	13.37	Kraftstofftankverkleidung links ausbauen	112
13.5	Fahrzeug mit Mittelständer aufheben (Expedition)	91	13.38	Kraftstofftankverkleidung links einbauen	113
13.6	Fahrzeug vom Mittelständer nehmen (Expedition)	92	13.39	Kraftstofftankverkleidung rechts ausbauen	113
13.7	Soziussitzbank abnehmen	92	13.40	Kraftstofftankverkleidung rechts einbauen	114
13.8	Soziussitzbank montieren.....	92	13.41	Motorschutz ausbauen	114
13.9	Fahrersitzbank abnehmen	93	13.42	Motorschutz einbauen	116
13.10	Fahrersitzbank montieren	93	14	BREMSANLAGE.....	118
13.11	Kettenverschmutzung kontrollieren	94	14.1	Antiblockiersystem (ABS).....	118
13.12	Kette reinigen.....	94	14.2	Bremsscheiben kontrollieren	119
13.13	Kettenspannung kontrollieren.....	95	14.3	Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren	120
13.14	Kettenspannung einstellen	95	14.4	Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 	120
13.15	Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren	96	14.5	Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren	122
13.16	Seitentaschenträger ausbauen (Expedition)	98	14.6	Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren	122
13.17	Seitentaschenträger einbauen (Expedition)	99	14.7	Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren	123
13.18	Seitentaschen ausbauen	101	14.8	Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 	123
13.19	Seitentaschen einbauen (Expedition)	102	14.9	Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren	124
13.20	Seitenverkleidung links ausbauen	103	15	RÄDER, REIFEN	126
13.21	Seitenverkleidung links einbauen	104	15.1	Vorderrad ausbauen 	126
13.22	Seitenverkleidung rechts ausbauen	104	15.2	Vorderrad einbauen 	127
13.23	Seitenverkleidung rechts einbauen	105	15.3	Hinterrad ausbauen 	129
13.24	Batterieabdeckung ausbauen.....	105	15.4	Hinterrad einbauen 	130
13.25	Batterieabdeckung einbauen.....	106	15.5	Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren 	131
13.26	Kraftstofftankspoiler Mitte ausbauen	106	15.6	Reifenzustand kontrollieren	132
13.27	Kraftstofftankspoiler Mitte einbauen	107	15.7	Reifendruck kontrollieren	133
13.28	Kraftstofftankspoiler links ausbauen	107	15.8	Speichenspannung kontrollieren	134
13.29	Kraftstofftankspoiler links einbauen	108	15.9	Schlauchloses Reifensystem	134
			15.10	Verwendung von Pannenspray	135

16	ELEKTRIK.....	136	22	FEHLERSUCHE.....	161
16.1	12-V-Batterie ausbauen 🛠️.....	136	23	TECHNISCHE DATEN	163
16.2	12-V-Batterie einbauen 🛠️.....	137	23.1	Motor	163
16.3	12-V-Batterie laden 🛠️.....	139	23.2	Anzugsdrehmomente Motor	164
16.4	Hauptsicherung wechseln	140	23.3	Füllmengen	167
16.5	ABS-Sicherungen wechseln	141	23.3.1	Motoröl	167
16.6	Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln	142	23.3.2	Kühflüssigkeit	167
16.7	Scheinwerfereinstellung kontrollieren	144	23.3.3	Kraftstoff.....	167
16.8	Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen	144	23.4	Fahrwerk	167
16.9	Zusatzscheinwerfereinstellung kontrollieren	145	23.5	Elektrik	168
16.10	Leuchtweite der Zusatzscheinwerfer einstellen.....	145	23.6	Reifen	169
16.11	Diagnosestecker	146	23.7	Gabel.....	169
16.12	ACC1 und ACC2 vorn.....	146	23.7.1	alle Standardmodelle.....	169
16.13	ACC1 und ACC2 hinten	146	23.7.2	Expedition	169
17	KÜHLSYSTEM.....	148	23.8	Federbein.....	170
17.1	Kühlsystem	148	23.8.1	alle Standardmodelle.....	170
17.2	Kühflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren.....	148	23.8.2	Expedition	170
17.3	Kühflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter korrigieren	149	23.9	Anzugsdrehmomente Fahrwerk.....	171
18	MOTOR ABSTIMMEN	151	24	KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN	177
18.1	Motor-rad-Traktionskontrolle (Kurven-MTC)	151	24.1	Konformitätserklärungen	177
18.2	Schlupfanpassung (optional)	151	24.2	Länderspezifische Konformitätserklärungen	177
18.3	Throttle (optional).....	151	24.3	Länderspezifische Konformitätserklärungen (CCU-2).....	178
19	SERVICEARBEITEN MOTOR	152	25	BETRIEBSSTOFFE	179
19.1	Motorölstand kontrollieren.....	152	26	HILFSSTOFFE	181
19.2	Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen 🛠️	152	27	NORMEN	182
19.3	Motoröl nachfüllen	154	28	FACHWORTVERZEICHNIS	183
19.4	Leerweg am Kupplungshebel kontrollieren	155	29	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	184
19.5	Leerweg am Kupplungshebel einstellen 🛠️.....	155	30	SYMBOLVERZEICHNIS	185
20	REINIGUNG, PFLEGE	156	30.1	Rote Symbole	185
20.1	Motorrad reinigen	156	30.2	Gelbe und orange Symbole	185
20.2	Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb	157	30.3	Grüne und blaue Symbole	185
21	LAGERUNG.....	159	INDEX.....		186
21.1	Lagerung.....	159			
21.2	Inbetriebnahme nach der Lagerung.....	160			

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.



Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet Arbeiten, die Fachkenntnisse und technisches Verständnis erfordern. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchführen. Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.



Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).



Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.



Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.



Kennzeichnet eine Spannungsmessung.



Kennzeichnet eine Strommessung.



Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname

Kennzeichnet einen Eigennamen.

Name®

Kennzeichnet einen geschützten Namen.

Marke™

Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.

Unterstrichene Begriffe

Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Straßenbetrieb und Einsatz in leichtem Gelände (unbefestigte Straßen) standhält. Dieses Fahrzeug ist nicht für die Benutzung auf Rennstrecken geeignet.



Info

Dieses Fahrzeug ist nur in der homologierten Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.

Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.

Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten.

Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.



Info

An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.4 Gefahrengrade und Symbole



Gefahr

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Vorsicht

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

- 1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zum Service, zur Reparatur oder zum Austausch sowie
- 2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

- 1 Entfernen oder Durchbohren von Endschalldämpfern, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.
- 2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Einlasssystems.
- 3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßigem Wartungszustand.
- 4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Einlasssystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.6 Sicherer Betrieb



Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.



Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.

Das Fahrzeug ist nur von ausgewiesenen Personen zu verwenden. Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt beseitigen lassen.

Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.7 Schutzkleidung



Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt Husqvarna Motorcycles das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.8 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit die Zündung ausgeschaltet sein (Modelle mit Zündschloss, Modelle mit Transponderschlüssel) bzw. der Motor stillstehen (Modelle ohne Zündschloss oder Transponderschlüssel).

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)

Sofern nicht anders vermerkt, gelten Normalbedingungen für alle Arbeiten und Beschreibungen.

Umgebungstemperatur	20 °C
Umgebungsluftdruck	1.013 mbar
relative Luftfeuchtigkeit	60 ± 5 %

Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dehnschrauben, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.

Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite**®) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.

Wenn auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote**®) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.

Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.

Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.

Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.

Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler hilft Ihnen gerne.

2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.



Tipp

Speichern Sie diese Bedienungsanleitung auf Ihrem Endgerät ab, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachlesen können.

Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler.

Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges. Beim Verkauf muss die Bedienungsanleitung durch den neuen Eigentümer erneut heruntergeladen werden.

Die Bedienungsanleitung kann über den QR-Code oder den Link auf der Auslieferungsurkunde mehrfach heruntergeladen werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler und auf der Husqvarna Motorcycles-Website zur Verfügung. Über Ihren autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler kann auch ein gedrucktes Exemplar bestellt werden.

Internationale Husqvarna Motorcycles-Webseite: www.husqvarna-motorcycles.com

3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt und im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Herstellergarantie gewährt werden.

3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

3.3 Ersatzteile, technisches Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt Husqvarna keine Haftung.

Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gerne.

Das aktuelle **Husqvarna Motorcycles Technische Zubehör** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Webseite.

Internationale Husqvarna Motorcycles-Webseite: www.husqvarna-motorcycles.com

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen. Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. starker Regen, große Hitze oder hohe Zuladung, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.

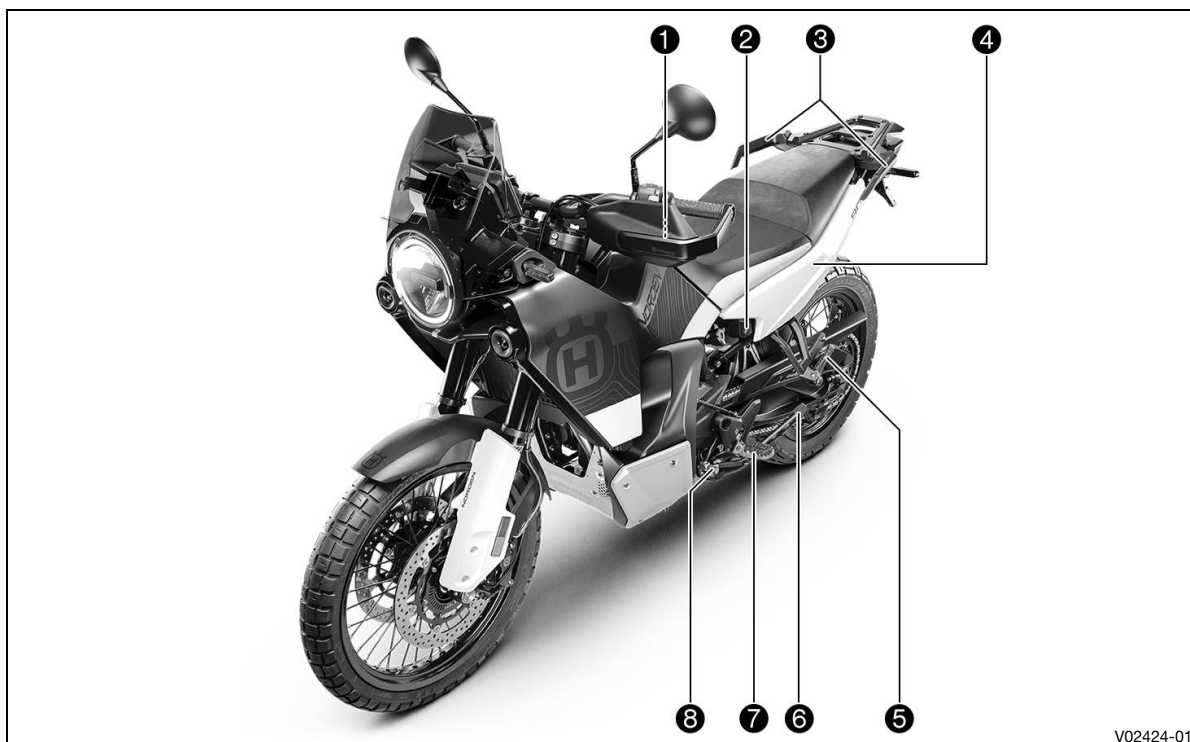
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu Husqvarna Motorcycles steht Ihnen Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website. Internationale Husqvarna Motorcycles-Webseite: www.husqvarna-motorcycles.com

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)



V02424-01

- ❶ Kupplungshebel (📖 S. 16)
- ❷ Sitzbankschloss (📖 S. 26)
- ❸ Haltegriffe (📖 S. 26)
- ❹ Staufach links
- ❺ Soziusfußrasten (📖 S. 27)
- ❻ Seitenständer (📖 S. 28)
- ❼ Fahrerfußrasten
- ❽ Schalthebel (📖 S. 27)

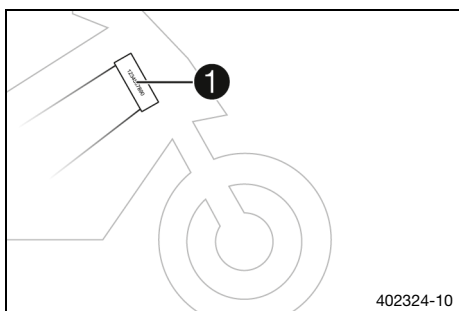
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



V02425-01

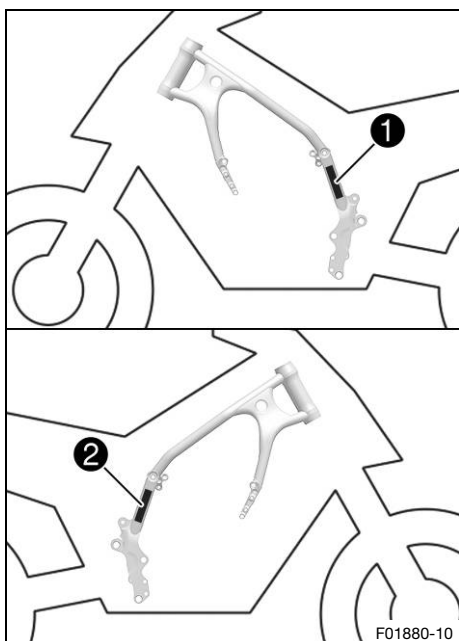
- ① Staufach rechts
- ② Lichtschalter (📖 S. 17)
- ② Menütasten (📖 S. 19)
- ② Blinkerschalter (📖 S. 19)
- ② Hupentaste (📖 S. 19)
- ③ Kraftstofftankverschluss
- ④ Steckdose für elektrisches Zubehör (📖 S. 21)
- ⑤ Starttaste/Not-Aus-Schalter (📖 S. 19)
- ⑥ Handbremshebel (📖 S. 16)
- ⑦ Motoröl-Schauglas
- ⑧ Fußbremshebel (📖 S. 27)

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer



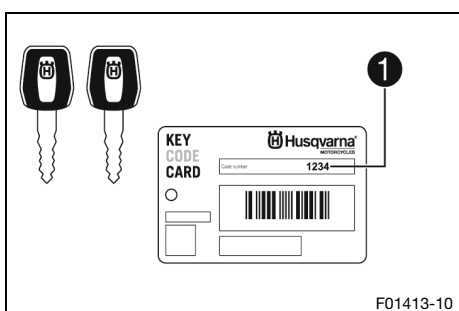
Die Fahrzeugidentifikationsnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingepreßt.

5.2 Typenschild



Das Typenschild ❶ ist am Rahmen links angebracht.
Das Typenschild Australien ❷ ist am Rahmen rechts angebracht.

5.3 Schlüsselnummer



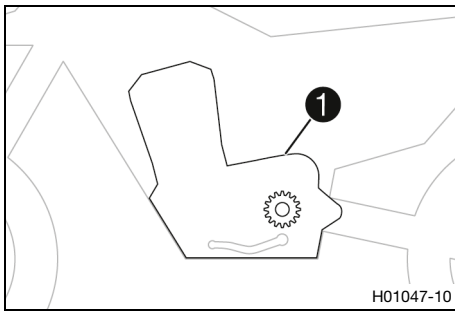
Die Schlüsselnummer ❶ ist auf der **KEYCODECARD** angeführt.



Info

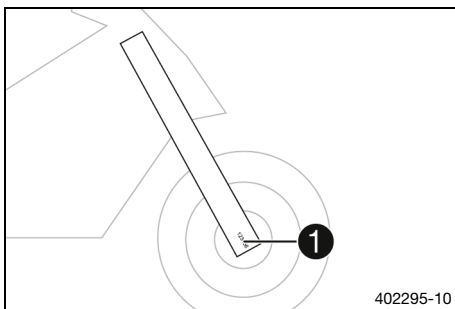
Sie benötigen die Schlüsselnummer zum Bestellen eines Ersatzschlüssels. Bewahren Sie die **KEYCODECARD** an einem sicheren Ort auf.

5.4 Motornummer



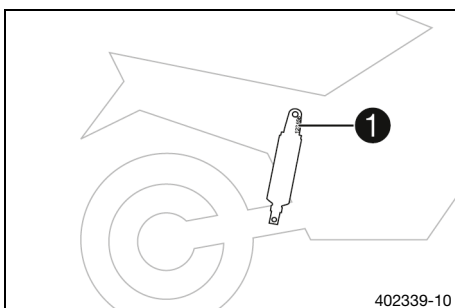
Die Motornummer **1** ist am Motorgehäuse oben eingepreßt.

5.5 Gabelartikelnummer



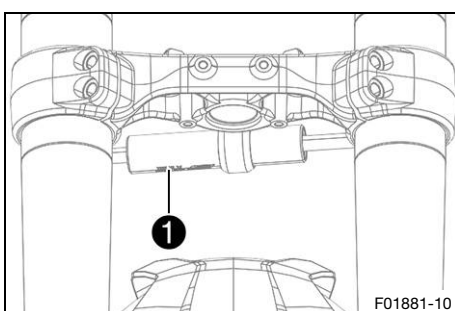
Die Gabelartikelnummer **1** ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingepreßt.

5.6 Federbein-Artikelnummer



Die Federbein-Artikelnummer **1** ist am Federbeinoberteil angebracht.

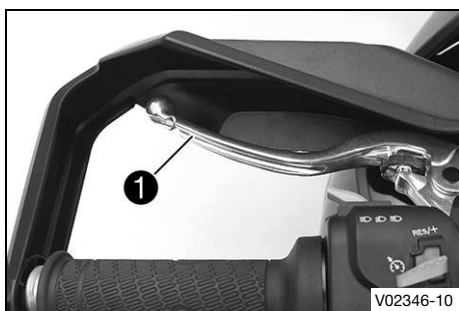
5.7 Lenkungsämpfer-Artikelnummer



Die Lenkungsämpfer-Artikelnummer **1** ist auf der Unterseite des Lenkungsämpfers eingepreßt.

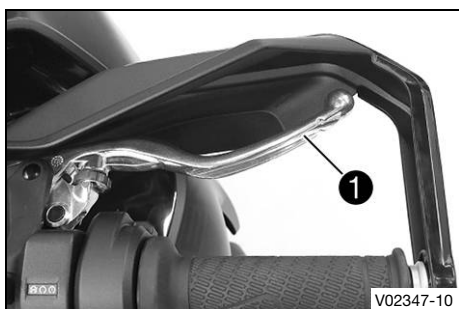
6 BEDIENELEMENTE

6.1 Kupplungshebel



Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.

6.2 Handbremshebel



Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

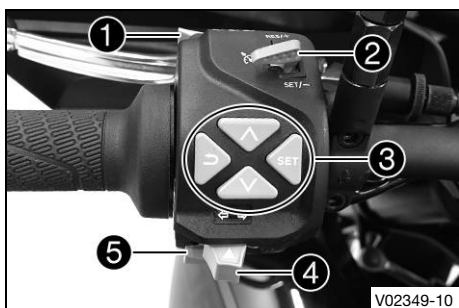
6.3 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Schalter links am Lenker

6.4.1 Kombischalter

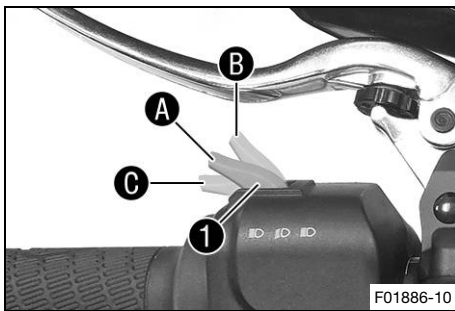


Der Kombischalter ist am Lenker links angebracht.

Übersicht Kombischalter links

- ❶ Lichtschalter (📖 S. 17)
- ❷ Taster der Geschwindigkeitsregelanlage (📖 S. 17)
- ❸ Menütasten (📖 S. 19)
- ❹ Blinkerschalter (📖 S. 19)
- ❺ Hupentaste (📖 S. 19)

6.4.2 Lichtschalter

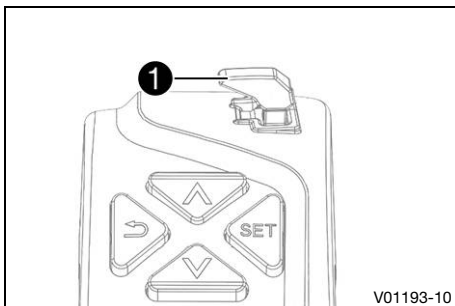


Der Lichtschalter ① ist am Kombischalter links angebracht.

Mögliche Zustände

	Abblendlicht ein – Lichtschalter in Stellung A . In dieser Stellung sind Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Fernlicht ein – Lichtschalter in Stellung B gedrückt. In dieser Stellung sind Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Lichthupe – Lichtschalter in Stellung C ziehen.

6.4.3 Taster der Geschwindigkeitsregelanlage



Der Taster der Geschwindigkeitsregelanlage ① ist am Kombischalter links angebracht.

Mögliche Zustände

- Taster der Geschwindigkeitsregelanlage in der Grundstellung.
- Taster der Geschwindigkeitsregelanlage nach links gedrückt. – In dieser Stellung wird die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion ein- und ausgeschaltet. Der Betriebszustand wird im Kombiinstrument angezeigt.
- Taster der Geschwindigkeitsregelanlage kurz nach oben gedrückt. – Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten. Jedes weitere kurze Drücken erhöht die Zielgeschwindigkeit um 1 km/h oder 1 mph.
- Taster der Geschwindigkeitsregelanlage nach oben gedrückt gehalten. – Die Zielgeschwindigkeit erhöht sich schrittweise um 5 km/h oder 5 mph.
- Taster der Geschwindigkeitsregelanlage kurz nach unten gedrückt. – Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion wird aktiviert und die aktuelle Geschwindigkeit wird gehalten. Jedes weitere kurze Drücken verringert die Zielgeschwindigkeit um 1 km/h oder 1 mph.
- Taster der Geschwindigkeitsregelanlage nach unten gedrückt gehalten. – Die Zielgeschwindigkeit verringert sich schrittweise um 5 km/h oder 5 mph.



Info

Nach Aktivierung der Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion kann der Gasdrehgriff in die Grundstellung zurückgedreht werden. Die gewählte Geschwindigkeit wird gehalten.

Wenn die Zielgeschwindigkeit durch Drehen am Gasdrehgriff für weniger als 30 Sekunden überschritten wird, bleibt die Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert.

Zum Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion den Taster der Geschwindigkeitsregelanlage nach links drücken.

Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion wird außerdem in folgenden Fällen deaktiviert:

- Betätigung des Handbremshebels
- Betätigung des Fußbremshebels
- Betätigung des Kupplungshebels
- Zudrehen des Gasdrehgriffes über die Grundstellung hinaus
- Regelung der Motorrad-Traktionskontrolle (**MTC**)
- Schlupf am Hinterrad oder abhebendes Vorderrad
- Auftreten einer Fehlfunktion, die die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion beeinträchtigt
- Überschreiten der Zielgeschwindigkeit bei einem Überholvorgang für mehr als 30 Sekunden



Warnung

Unfallgefahr Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion ist nicht für alle Fahrsituationen geeignet.

Die gewählte Zielgeschwindigkeit wird unterschritten, wenn bei einer Steigung die Motorleistung nicht ausreicht.

Die gewählte Zielgeschwindigkeit wird überschritten, wenn bei einem Gefälle die Motorbremswirkung nicht ausreicht.

- Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion nicht auf kurvenreichen Straßen.
- Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion nicht bei glatter Fahrbahn (z. B. Regen, Eis, Schnee), schlechter Sicht oder auf unbefestigtem Untergrund (z. B. Sand, Steine, Geröll).
- Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion nicht, wenn das Verkehrsaufkommen eine konstante Geschwindigkeit nicht zulässt.

Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion ist nur bei aktivierter Motorrad-Traktionskontrolle (**MTC**) verfügbar.

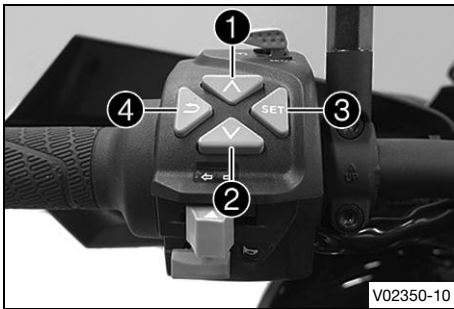
Wenn die Motorrad-Traktionskontrolle (**MTC**) abgeschaltet wird, wird die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion ebenfalls ausgeschaltet.

Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion ist während starker Beschleunigung nicht aktivierbar.

Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion ist nur im 2., 3., 4., 5. und 6. Gang aktivierbar.

Der Regelbereich reicht von 30 bis 160 km/h oder von 18 bis 98 mph.

6.4.4 Menütasten



Die Menütasten sind zentral am Kombischalter links angebracht. Mit den Menütasten wird das Display am Kombiinstrument gesteuert.

Taste **1** ist die **UP**-Taste.

Taste **2** ist die **DOWN**-Taste.

Taste **3** ist die **SET**-Taste.

Taste **4** ist die **BACK**-Taste.

6.4.5 Blinkerschalter



Der Blinkerschalter **1** ist am Kombischalter links angebracht.

Mögliche Zustände

	Blinker aus
←	Blinker links ein – Blinkerschalter nach links gedrückt. Der Blinkerschalter kehrt nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.
→	Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts gedrückt. Der Blinkerschalter kehrt nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.

Zum Ausschalten des Blinkers den Blinkerschalter zum Schaltergehäuse drücken.

6.4.6 Hupentaste



Die Hupentaste **1** ist am Kombischalter links angebracht.

Mögliche Zustände

- Hupentaste in der Grundstellung
- Hupentaste gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

6.5 Schalter rechts am Lenker

6.5.1 Starttaste/Not-Aus-Schalter

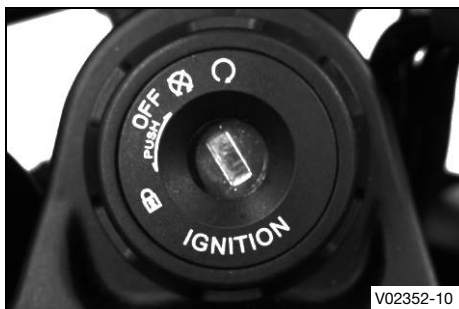


Die/Der Starttaste/Not-Aus-Schalter **1** ist am Kombischalter rechts angebracht.

Mögliche Zustände

⊗	Starttaste/Not-Aus-Schalter aus (obere Stellung) – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der Motor kann nicht gestartet werden. Eine Meldung im Display erscheint.
↻	Starttaste/Not-Aus-Schalter ein (mittlere Stellung) – Diese Stellung ist für den Betrieb notwendig, der Zündstromkreis ist geschlossen.
⚡	Startermotor ein (untere Stellung) – In dieser Stellung wird der Startermotor betätigt.

6.6 Zünd- und Lenkschloss



Das Zünd- und Lenkschloss befindet sich vor der oberen Gabelbrücke.

Mögliche Zustände

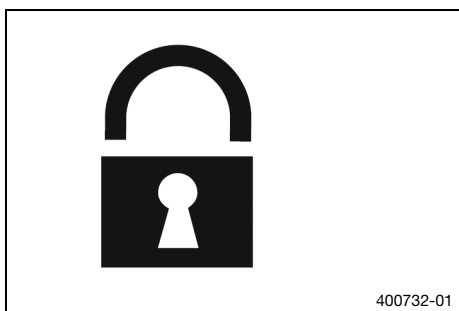
	Zündung aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an. Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.
	Zündung ein – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
	Lenkung blockiert – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen und die Lenkung blockiert. Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.

6.7 Lenkung absperren

Hinweis

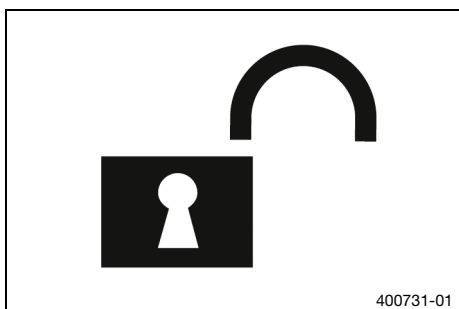
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



- Fahrzeug abstellen.
- Den Lenker ganz nach links einschlagen.
- Zündschlüssel in das Zünd- und Lenkschloss stecken, eindrücken und nach links drehen. Zündschlüssel abziehen.
- ✓ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.

6.8 Lenkung entsperren



- Zündschlüssel in das Zünd- und Lenkschloss stecken, eindrücken und nach rechts drehen. Zündschlüssel abziehen.
- ✓ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.

6.9 Zusatzscheinwerfer-Schalter



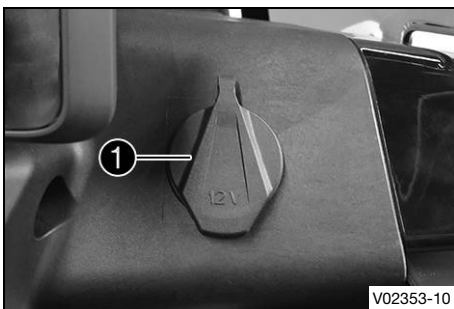
Der Zusatzscheinwerfer-Schalter **1** ist links neben dem Kombiinstrument angebracht.



Info

Wenn das Symbol am Schalter leuchtet, sind die Zusatzscheinwerfer eingeschaltet.

6.10 Steckdose für elektrisches Zubehör



Die Steckdose **1** für elektrisches Zubehör ist rechts neben dem Kombiinstrument angebracht.

Sie ist an das Zündungsplus angeschlossen und abgesichert.

Steckdose für elektrisches Zubehör

Spannung	12 V
maximale Stromabgabe	10 A

6.11 Kraftstofftankverschluss öffnen



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

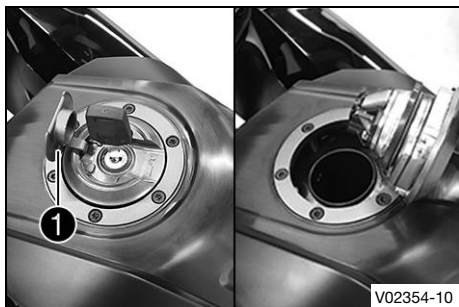


Hinweis

Umweltgefährdung

Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Abdeckung **1** am Kraftstofftankverschluss hochklappen und Zündschlüssel in das Schloss stecken.

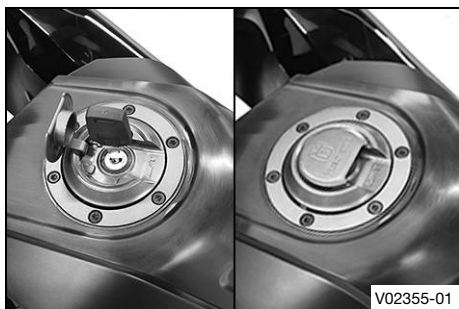
Hinweis

Beschädigungsgefahr Der Zündschlüssel kann bei Überlastung brechen.

Beschädigte Zündschlüssel müssen ausgetauscht werden.

- Drücken Sie auf den Kraftstofftankverschluss, um den Zündschlüssel zu entlasten.
- Zündschlüssel 90° im Uhrzeigersinn drehen.
- Kraftstofftankverschluss hochklappen.

6.12 Kraftstofftankverschluss schließen



- Kraftstofftankverschluss herunterklappen.
- Zündschlüssel 90° im Uhrzeigersinn drehen.
- Kraftstofftankverschluss niederdrücken und Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Schloss schließt.



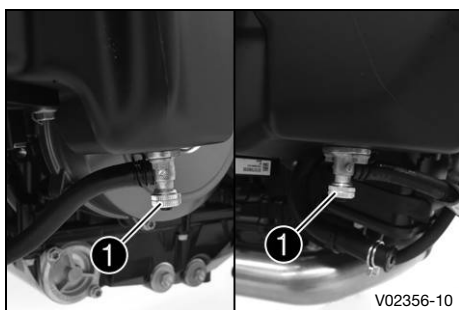
Warnung

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar und gesundheitsschädlich.

- Kontrollieren Sie den Kraftstofftankverschluss nach dem Schließen auf korrekte Verriegelung.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.

- Zündschlüssel abziehen und Abdeckung herunterklappen.

6.13 Kraftstoffhähne



An jeder Seite des Kraftstofftanks befindet sich ein Kraftstoffhahn **1**.



Info

Die Kraftstoffhähne befinden sich hinter den Kraftstofftankverkleidungen.

Die Kraftstoffhähne müssen im Betrieb immer geöffnet sein.

Die Kraftstoffhähne werden nur zum Abnehmen des Kraftstofftanks geschlossen.

Mögliche Zustände

- Kraftstoffhähne geschlossen – Es kann kein Niveaue Ausgleich erfolgen und die Kraftstoffversorgung zum Drosselklappenkörper ist geschlossen.
- Kraftstoffhähne geöffnet – Es kann ein Niveaue Ausgleich erfolgen und die Kraftstoffversorgung zum Drosselklappenkörper ist geöffnet.

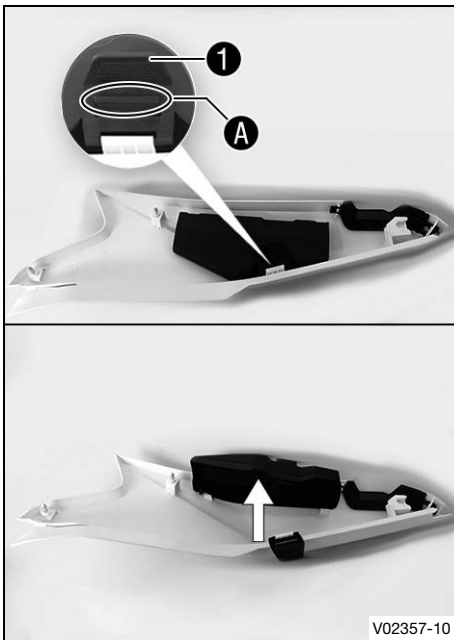
6.14 Staufach links öffnen

Vorarbeit

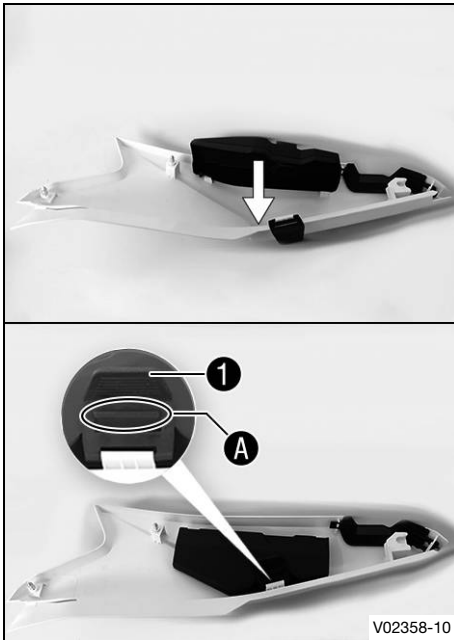
- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 92)
- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 93)
- Seitenverkleidung links ausbauen. (📖 S. 103)

Hauptarbeit

- Verschlussgummi ① anheben und im Bereich A aushängen.
- Staufach öffnen.



6.15 Staufach links schließen



Hauptarbeit

- Staufach schließen.
- Verschlussgummi **1** anheben und im Bereich **A** einhängen.

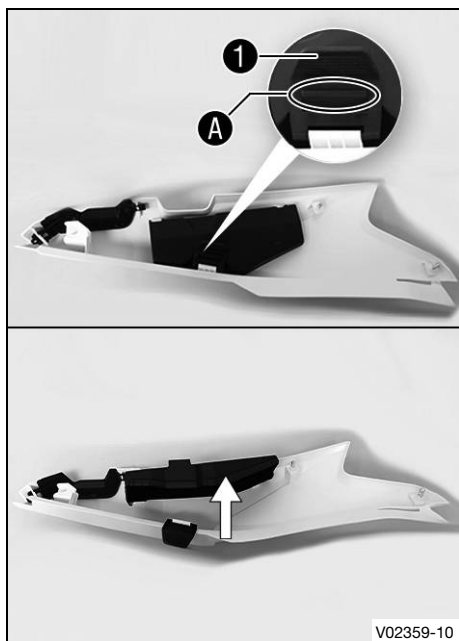
Nacharbeit

- Seitenverkleidung links einbauen. (📖 S. 104)
- Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 93)
- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 92)

6.16 Staufach rechts öffnen

Vorarbeit

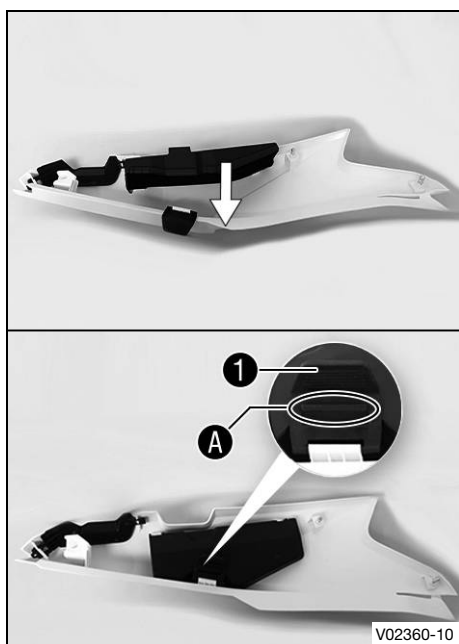
- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 92)
- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 93)
- Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 104)



Hauptarbeit

- Verschlussgummi ① anheben und im Bereich ② aushängen.
- Staufach öffnen.

6.17 Staufach rechts schließen



Hauptarbeit

- Staufach schließen.
- Verschlussgummi ① anheben und im Bereich ② einhängen.

Nacharbeit

- Seitenverkleidung rechts einbauen. (S. 105)
- Fahrersitzbank montieren. (S. 93)
- Soziussitzbank montieren. (S. 92)

6.18 Bordwerkzeug



Im Staufach links oder im Staufach rechts befindet sich das Bordwerkzeug **1**.

6.19 Haltegriffe



Die Haltegriffe **1** dienen zum Rangieren des Motorrades. Im Soziusbetrieb kann sich der Sozius während der Fahrt daran festhalten.

6.20 Gepäckträgerplatte



Die Gepäckträgerplatte **1** befindet sich hinter der Sitzbank. An der Gepäckträgerplatte kann die Grundplatte eines Koffersystems (optional) befestigt werden. Die Gepäckträgerplatte darf maximal mit dem angegebenen Gewicht belastet werden.

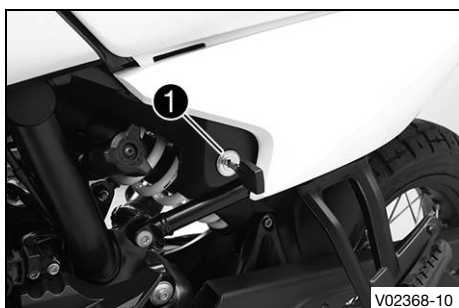
Höchstzulässige Belastung der Gepäckträgerplatte	5 kg
--	------



Info

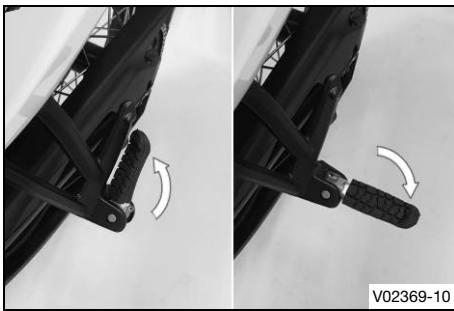
Angaben des Kofferherstellers beachten.

6.21 Sitzbankschloss



Das Sitzbankschloss **1** befindet sich auf der linken Fahrzeugseite. Es kann mit dem Zündschlüssel entriegelt werden.

6.22 Soziusfußrasten

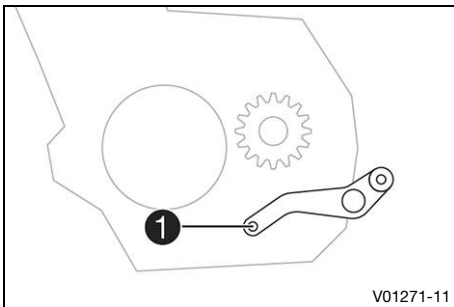


Die Soziusfußrasten sind klappbar ausgeführt.

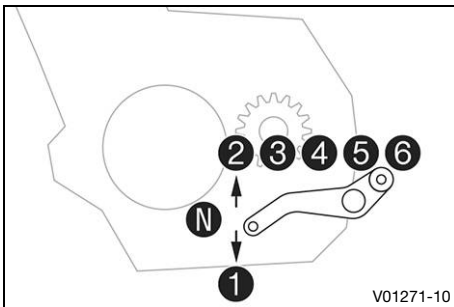
Mögliche Zustände

- Soziusfußrasten eingeklappt – Für Betrieb ohne Sozus.
- Soziusfußrasten ausgeklappt – Für Betrieb mit Sozus.

6.23 Schalthebel

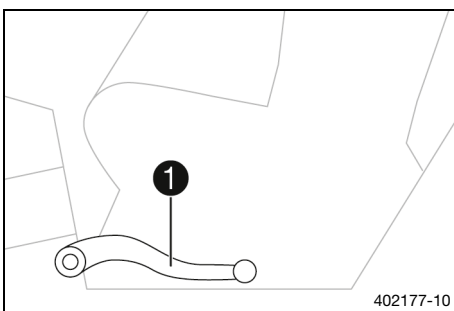


Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



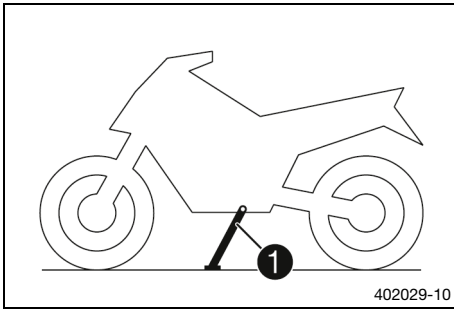
Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

6.24 Fußbremshebel



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

6.25 Seitenständer



Der Seitenständer ① befindet sich an der linken Fahrzeugseite. Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrads.



Info

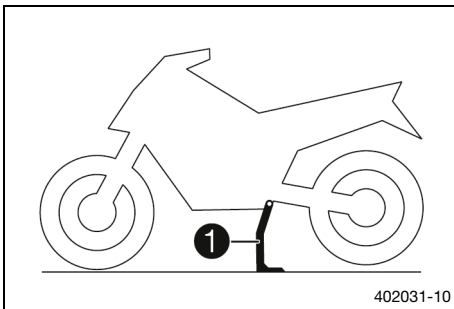
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt sein.

Der Seitenständer ist mit dem Sicherheitsstartsystem gekoppelt, die Fahranleitung beachten.

Mögliche Zustände

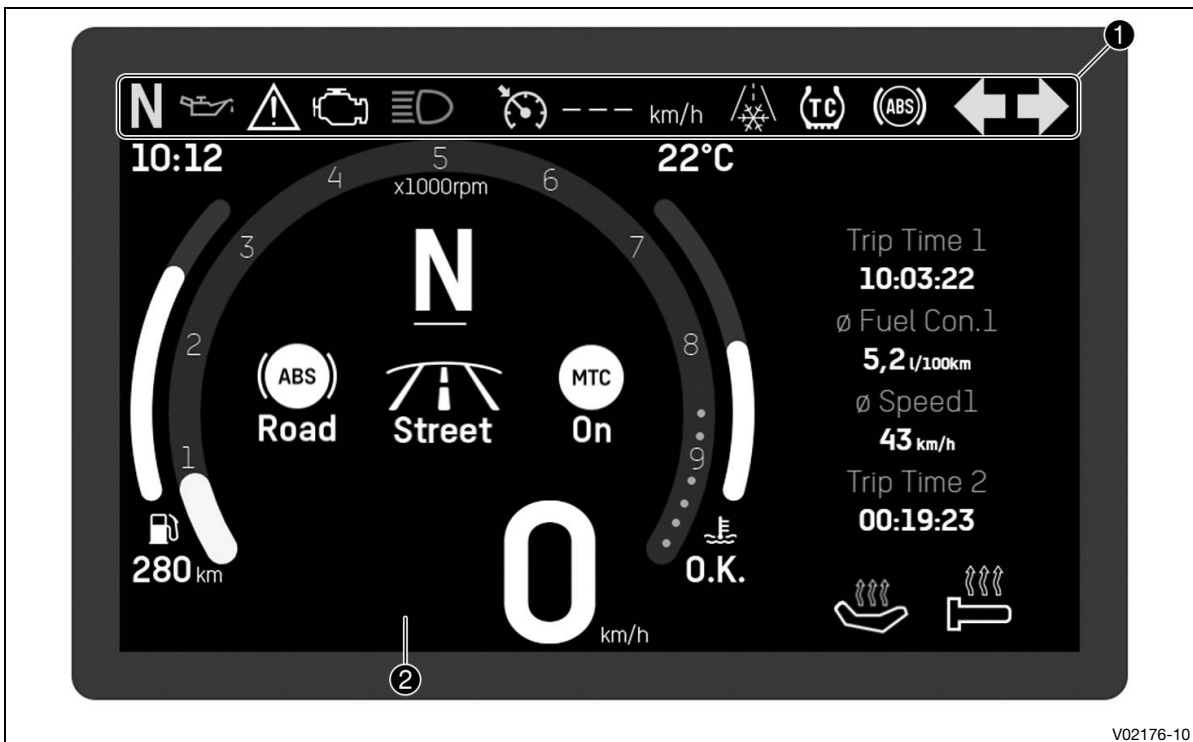
- Seitenständer ausgeklappt – Fahrzeug kann auf dem Seitenständer abgestellt werden. Das Sicherheitsstartsystem ist aktiv.
- Seitenständer eingeklappt – Diese Stellung ist bei allen Fahrten notwendig. Das Sicherheitsstartsystem ist inaktiv.

6.26 Mittelständer (Expedition)



Zusätzlich zum Seitenständer ist das Fahrzeug mit einem Mittelständer ① ausgestattet.

7.1 Kombiinstrument



V02176-10

Das Kombiinstrument ist vor dem Lenker angebracht.

Das Kombiinstrument ist in zwei Funktionsbereiche gegliedert.

- ① Kontrollleuchten (S. 31)
- ② Display



Vorsicht

Verbrennungsgefahr Teile des Kombiinstrumentes werden in bestimmten Situationen heiß.

Bei Umgebungstemperaturen über 55 °C (131 °F), längeren Standzeiten z. B. an einer Ampel, oder direkter Sonneneinstrahlung heizt sich insbesondere das Display stark auf.

- Berühren Sie das Kombiinstrument in den genannten Situationen nicht mit bloßen Händen.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.
- Halten Sie die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser, wenn Sie sich verbrannt haben.

7.2 Aktivierung und Test



V02178-01

Aktivierung

Das Kombiinstrument wird mit der Zündung eingeschaltet.



Info



Die Helligkeit der Anzeigen wird von einem Umgebungslichtsensor im Kombiinstrument gesteuert.



Test



Im Display erscheint der Begrüßungstext und alle Kontrollleuchten werden für eine Funktionskontrolle kurz angesteuert.

i

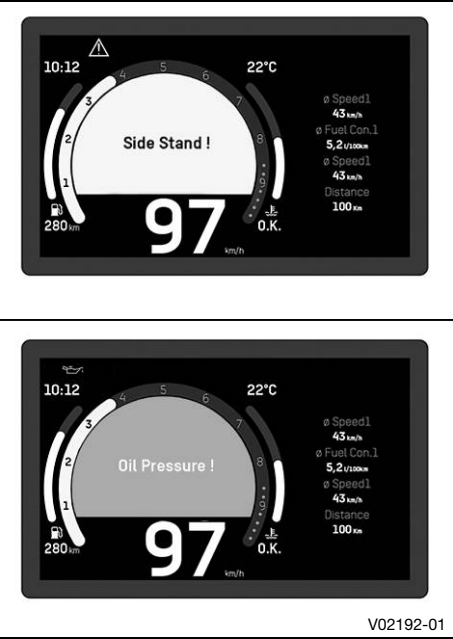
Info

Die Fehlfunktion-Kontrollleuchte  leuchtet immer, solange der Motor nicht läuft. Wenn der Motor läuft und die Fehlfunktion-Kontrollleuchte  leuchtet, verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.

Die Öldruck-Warnleuchte  leuchtet immer, solange der Motor nicht läuft. Wenn der Motor läuft und die Öldruck-Warnleuchte  leuchtet, sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.

Die ABS-Warnleuchte  und die TC-Kontrollleuchte  leuchten so lange, bis eine Geschwindigkeit von ca. 6 km/h (ca. 4 mph) oder mehr erreicht wurde.

7.3 Warnungen



Warnungen erscheinen in der Mitte des Displays, je nach Relevanz werden diese gelb oder rot hinterlegt.

Gelbe Warnungen zeigen Fehlfunktionen oder Informationen, die zeitnahes Eingreifen oder Anpassung der Fahrweise erfordern. Rote Warnungen zeigen Fehlfunktionen oder Informationen, die sofortiges Eingreifen erfordern.

i


Info


Warnungen werden durch Drücken einer beliebigen Taste ausgeblendet.

Alle vorhandenen Warnungen werden im Untermenü **Warning** angezeigt, bis diese nicht mehr aktiv sind.


7.4 Glatteiswarnung



Das Erscheinen der Glatteiswarnung  signalisiert erhöhte Gefahr von Straßenglatte.

Die Glatteiswarnung  erscheint im Display, wenn die Umgebungstemperatur unter den angegebenen Wert gefallen ist.

Temperatur	$\leq 4\text{ }^{\circ}\text{C}$
------------	----------------------------------

Die Glatteiswarnung  erlischt im Display, wenn die Umgebungstemperatur wieder über den angegebenen Wert gestiegen ist.

Temperatur	$\geq 6\text{ }^{\circ}\text{C}$
------------	----------------------------------

i

Info

Wenn die Glatteiswarnung  aufleuchtet, erscheint zusätzlich die Warnung **Ice Warning**.



7.5 Kontrollleuchten







V02180-10

Die Kontrollleuchten geben zusätzliche Informationen über den Betriebszustand des Motorrades.
Beim Einschalten der Zündung leuchten alle Kontrollleuchten kurz auf.







Info

Die Fehlfunktion-Kontrollleuchte  leuchtet immer, solange der Motor nicht läuft. Wenn der Motor läuft und die Fehlfunktion-Kontrollleuchte  leuchtet, verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.

Die Öldruck-Warnleuchte  leuchtet immer, solange der Motor nicht läuft. Wenn der Motor läuft und die Öldruck-Warnleuchte  leuchtet, sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.

Die ABS-Warnleuchte  und die TC-Kontrollleuchte  leuchten so lange, bis eine Geschwindigkeit von ca. 6 km/h (ca. 4 mph) oder mehr erreicht wurde.

Mögliche Zustände

	Alarmanlagen-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt rot – Status- oder Fehlermeldung bei der Alarmanlage.
	Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlaufstellung geschaltet.
	Öldruck-Warnleuchte leuchtet rot – Öldruck ist zu niedrig. Sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb – Ein Hinweis/Warnhinweis für die Betriebssicherheit wurde erkannt. Dieser wird zusätzlich am Display dargestellt.
	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet gelb – Die <u>OBD</u> hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.

7 KOMBIINSTRUMENT

	Geschwindigkeitsregelanlagen-Kontrollleuchte leuchtet gelb – Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion ist eingeschaltet, aber die Geschwindigkeitsregelung ist nicht aktiv.
	Geschwindigkeitsregelanlagen-Kontrollleuchte leuchtet grün – Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion ist eingeschaltet und die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv.
	Glatteiswarnung im Display aktiv – Die Warnleuchte leuchtet bei erhöhter Gefahr von Straßenglätte.
	TC-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – MTC (S. 151) ist nicht aktiv oder regelt gerade. Die TC-Kontrollleuchte leuchtet auch, wenn eine Fehlfunktion erkannt wird. Autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren. Die TC-Kontrollleuchte blinkt, wenn MTC oder MSR aktiv eingreifen.
	ABS-Warnleuchte leuchtet gelb – Status- oder Fehlermeldung beim <u>ABS</u> .
	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün im Blinkrhythmus – Blinker ist eingeschaltet.

7.6 Display

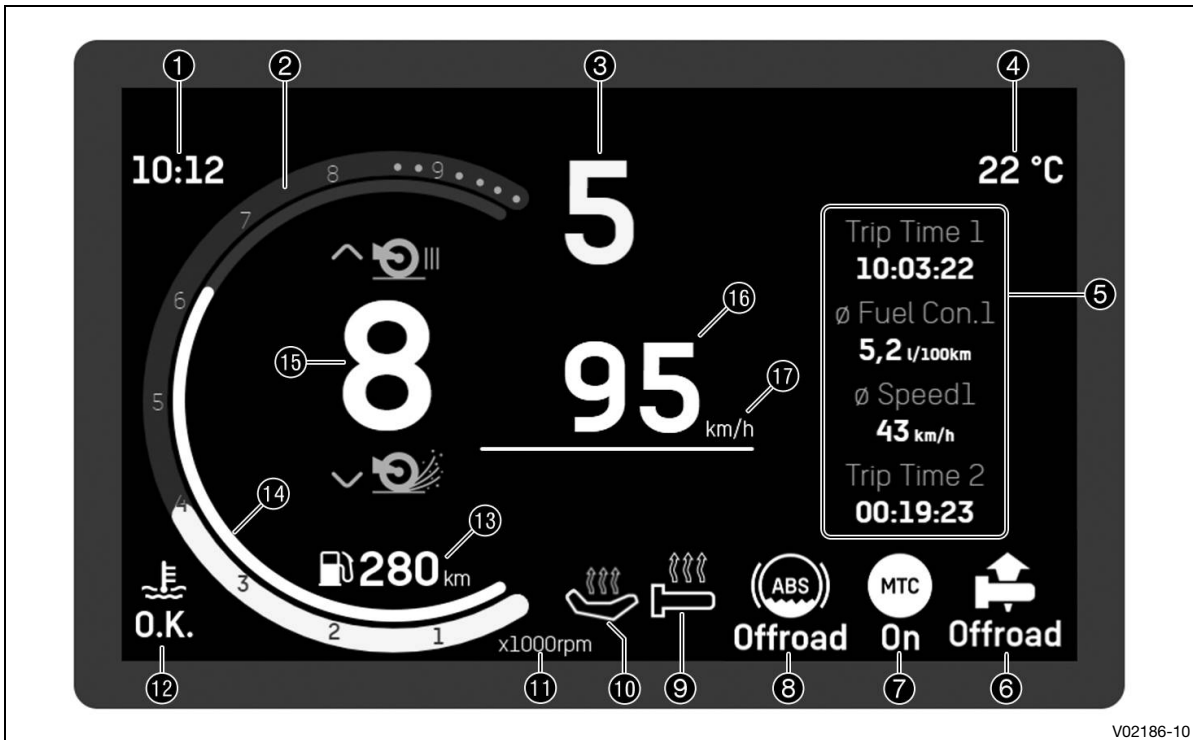


V02179-10

- 1 Uhrzeit (S. 35)
- 2 Drehzahl (S. 34)
- 3 Schaltblitz (S. 34)
- 4 Der Schaltblitz ist in die Anzeige des Drehzahlmessers integriert.
- 5 Einheit für die Drehzahlanzeige
- 6 Umgebungsluft-Temperaturanzeige (S. 35)
- 7 Favorites-Anzeige (S. 38)
- 8 Griffheizung (optional) (S. 37)
- 9 Sitzbankheizung (optional) (S. 38)
- 10 Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur (S. 36)

- ⑨ Einheit für die Geschwindigkeitsanzeige
- ⑩ Geschwindigkeitsanzeige (📖 S. 35)
- ⑪ Reichweitenanzeige
- ⑫ Kraftstoffstandanzeige (📖 S. 37)
- ⑬ ABS-Anzeige (📖 S. 36)
- ⑭ Ride-Mode-Anzeige (📖 S. 36)
- ⑮ MTC-Anzeige (📖 S. 36)
- ⑯ Ganganzeige

7.7 Explorer Display (optional)

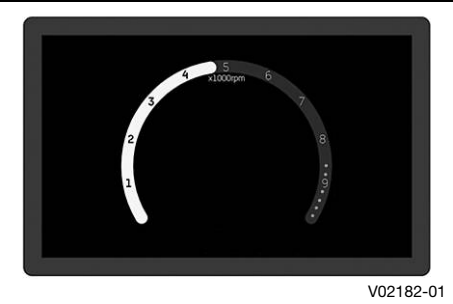


i Info
Die Abbildung zeigt den Startbildschirm des Kombiinstrumentes bei aktiviertem Fahrmodus **Explorer** (optional). Wenn das Menü geöffnet ist, wird weiterhin die Geschwindigkeit und der ausgewählte Gang angezeigt.

- ① Uhrzeit (📖 S. 35)
- ② Drehzahl (📖 S. 34)
Schaltblitz (📖 S. 34)
Der Schaltblitz ist in die Anzeige des Drehzahlmessers integriert.
- ③ Ganganzeige
- ④ Umgebungsluft-Temperaturanzeige (📖 S. 35)
- ⑤ **Favorites**-Anzeige (📖 S. 38)
- ⑥ **Throttle** (optional) (📖 S. 151)
- ⑦ **MTC**-Anzeige (📖 S. 36)
- ⑧ **ABS**-Anzeige (📖 S. 36)

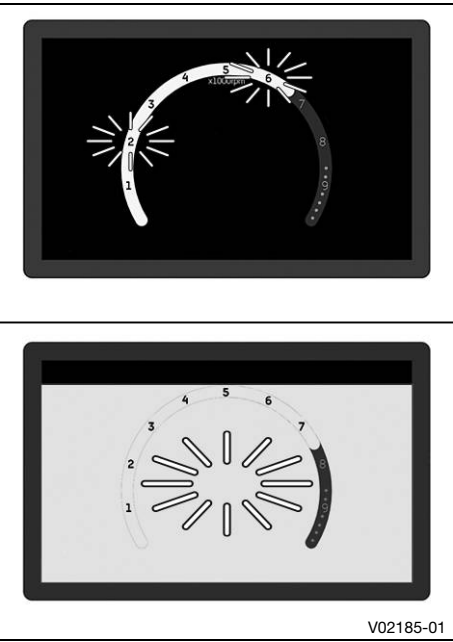
- 9 Griffheizung (optional) (📖 S. 37)
- 10 Sitzbankheizung (optional) (📖 S. 38)
- 11 Einheit für die Drehzahlanzeige
- 12 Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur (📖 S. 36)
- 13 Reichweitenanzeige
- 14 Kraftstoffstandanzeige (📖 S. 37)
- 15 Schlupfanpassung (optional) (📖 S. 151)
- 16 Geschwindigkeitsanzeige (📖 S. 35)
- 17 Einheit für die Geschwindigkeitsanzeige

7.8 Drehzahl



Die Drehzahl wird in Umdrehungen pro Minute angezeigt.

7.9 Schaltblitz



Der Schaltblitz ist in die Anzeige des Drehzahlmessers bzw. in das Display integriert.
Im Untermenü **Shift Light** kann die Drehzahl für den Schaltblitz eingestellt werden. Während der Einfahrphase (bis 1000 km / 621 mi) ist der Schaltblitz immer aktiv. Erst danach kann der Schaltblitz deaktiviert werden und die Werte für **RPM1** und **RPM2** können verstellt werden. Bei **RPM1** blinkt die Drehzahlanzeige und bei **RPM2** blinkt das gesamte Display gelb.

i Info
Im 6. Gang ist der Schaltblitz bei betriebswarmem Motor nach dem ersten Service deaktiviert.

Kühlflüssigkeitstemperatur	≤ 35 °C
ODO	< 1.000 km
Schaltblitz blinkt immer bei	6.500 1/min
Kühlflüssigkeitstemperatur	> 35 °C
ODO	> 1.000 km
RPM1 Schaltblitz	blinkt
RPM2 Schaltblitz	blinkt und ändert die Farbe

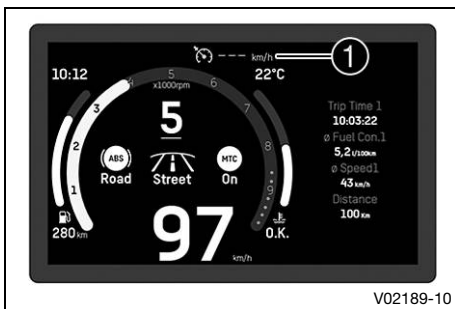
7.10 Geschwindigkeitsanzeige



Die Geschwindigkeit wird im Bereich **1** des Displays angezeigt. Die Geschwindigkeit wird in Kilometer pro Stunde **km/h** bzw. in Meilen pro Stunde **mph** angezeigt.

Die Einheit der Geschwindigkeit kann im Menü **Units** konfiguriert werden.

7.11 Anzeige der Geschwindigkeitsregelanlage



Der Betriebszustand der aktivierten Geschwindigkeitsregelanlage wird im Bereich **1** des Displays angezeigt.

Die Geschwindigkeitsregelanlage wird über den Taster der Geschwindigkeitsregelanlage (S. 17) gesteuert.

Info

Wenn die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion eingeschaltet, aber die Geschwindigkeitsregelung nicht aktiv ist, leuchtet die Geschwindigkeitsregelanlagen-Kontrollleuchte gelb. Wenn die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion eingeschaltet und die Geschwindigkeitsregelung aktiv ist, leuchtet die Geschwindigkeitsregelanlagen-Kontrollleuchte grün.

7.12 Uhrzeit



Die Uhrzeit wird im Bereich **1** des Displays angezeigt.

In allen Sprachen kann die Uhrzeit im 24-Stunden-Format oder 12-Stunden-Format angezeigt werden.

Das Format der Uhrzeit kann im Menü **Units** konfiguriert werden.

Info

Die Uhrzeit muss eingestellt werden, wenn die 12-V-Batterie vom Fahrzeug getrennt wurde oder wenn die Sicherung ausgebaut war.

7.13 Umgebungsluft-Temperaturanzeige



Die Umgebungslufttemperatur wird im Bereich **1** des Displays angezeigt.

Die Umgebungslufttemperatur wird in **°C** bzw. **°F** angezeigt.

Im Menü **Units** kann die Einheit der Umgebungslufttemperatur konfiguriert werden.

7.14 Ride-Mode-Anzeige



Der eingestellte **Ride Mode** wird im Bereich ❶ des Displays angezeigt.

Im Menü **Ride Mode** kann der Fahrmodus konfiguriert werden.

7.15 ABS-Anzeige



Der eingestellte ABS-Modus wird im Bereich ❶ des Displays angezeigt.

Im Menü **ABS Mode** kann das ABS konfiguriert werden.



Info

Ist der ABS-Modus **Road** aktiv, regelt das ABS an beiden Rädern.

Ist der ABS-Modus **Offroad** aktiv, regelt das ABS nur am Vorderrad. Das Hinterrad wird nicht mehr über das ABS geregelt, es kann beim Bremsen blockieren.

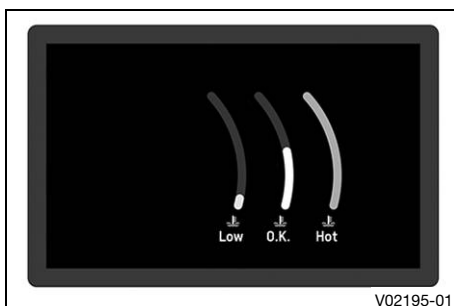
7.16 MTC-Anzeige



Im Bereich ❶ des Displays wird angezeigt, ob **MTC** (S. 151) ein- oder ausgeschaltet ist.

Im Menü **MTC + MSR** kann die Motorrad-Traktionskontrolle ein- oder ausgeschaltet werden.

7.17 Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur



Die Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur besteht aus einem Balken. Umso weiter der Balken gefüllt ist, desto heißer ist die Kühlflüssigkeit.

Bei 120 °C Kühlflüssigkeitstemperatur schaltet sich automatisch der Notlaufmodus ein.

Hinweis

Motorschaden Der Motor wird bei Überhitzung beschädigt.

- Halten Sie sofort verkehrsgerecht an und stellen Sie den Motor ab, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnung angezeigt wird.
- Lassen Sie den Motor und das Kühlsystem abkühlen.
- Kontrollieren bzw. korrigieren Sie bei abgekühltem Kühlsystem den Kühlflüssigkeitsstand.



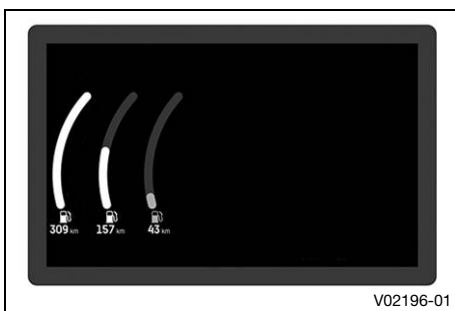
Info

Wenn die Kühlflüssigkeit-Temperaturanzeige **HOT** anzeigt, beginnt die Anzeige zusätzlich zu blinken. Wenn das Kühlsystem überhitzt, wird die maximale Motordrehzahl begrenzt.

Mögliche Zustände

- Motor kalt – Kühlflüssigkeit-Temperaturanzeige zeigt **LOW** an.
- Motor betriebswarm – Kühlflüssigkeit-Temperaturanzeige zeigt **O.K.** an.
- Motor heiß – Kühlflüssigkeit-Temperaturanzeige zeigt **HOT** an.

7.18 Kraftstoffstandanzeige



Die Kraftstoffstandanzeige besteht aus der Reichweitenanzeige und einem Balken. Umso weiter der Balken gefüllt ist, desto mehr Kraftstoff befindet sich im Kraftstofftank



Info

Wenn der Kraftstoffvorrat zur Neige geht, blinkt das letzte Segment rot und es erscheint zusätzlich die Warnung **Low Fuel**.

Um ein ständiges Schwanken der Anzeige während der Fahrt zu vermeiden, wird der Kraftstoffstand leicht verzögert angezeigt.

Während der Seitenständer ausgeklappt oder der Not-Aus-Schalter ausgeschaltet ist, wird die Kraftstoffstandanzeige nicht aktualisiert.

Wenn der Seitenständer eingeklappt und der Not-Aus-Schalter eingeschaltet wird, erfolgt die nächste Aktualisierung erst nach 2 Minuten.

Wenn das Kombiinstrument kein Signal vom Kraftstoffstandsensord empfängt, blinkt die Kraftstoffstandanzeige.

7.19 Griffheizung (optional)



Der Status der Griffheizung wird im Bereich **1** des Displays angezeigt.

Die Griffheizung kann im Menü **Heating** konfiguriert werden.

7.20 Sitzbankheizung (optional)



Der Status der Sitzbankheizung wird im Bereich **1** des Displays angezeigt.

Die Sitzbankheizung kann im Menü **Heating** konfiguriert werden.



Info

Die Heizstufe der Soziussitzbank-Heizung (optional) kann durch einen Schalter neben dem rechten Haltegriff geregelt werden.

7.21 Favorites-Anzeige



In der **Favorites**-Anzeige werden bis zu vier Informationen angezeigt.

Im Menü **Favorites** kann die **Favorites**-Anzeige frei konfiguriert werden.

7.22 Navigation-Anzeige



Die **Navigation**-Anzeige erscheint bei aktivierter Navigationsfunktion.

In der **Navigation**-Anzeige werden der Richtungspfeil, die Entfernung zum Fahrtziel, die geschätzte Ankunftszeit des Handys, die Entfernung bis zum nächsten Wegpunkt sowie der Straßename angezeigt.



Info

Wenn die visuelle Navigation aktiviert ist, wird die **Favorites**-Anzeige ausgeblendet.

7.23 Call-Anzeige



Warnung

Unfallgefahr Zu hohe Kopfhörerlautstärke lenkt vom Verkehrsgeschehen ab.

- Wählen Sie die Kopfhörerlautstärke immer niedrig genug, sodass Sie akustische Signale noch deutlich wahrnehmen.

Die **Call**-Anzeige erscheint bei eingehenden bzw. aktiven Anrufen.

Durch Drücken der **SET**-Taste wird ein eingehender Anruf angenommen.

Durch Drücken der **BACK**-Taste wird ein eingehender Anruf abgewiesen.

Durch Drücken der **UP**-Taste wird die Audiolautstärke erhöht.

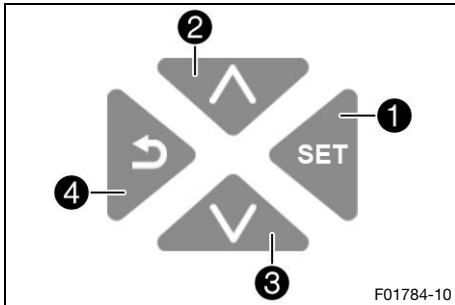
Durch Drücken der **DOWN**-Taste wird die Audiolautstärke verringert.



Info

Die Änderung der Audiolautstärke mittels Kombischalter kann nicht mit jedem Handy vorgenommen werden. Anrufdauer und Kontakt werden angezeigt. Je nach Einstellung des Handys wird der Kontakt mit Name dargestellt. Bei aktiver Telefonie kann im Menü nicht navigiert werden.

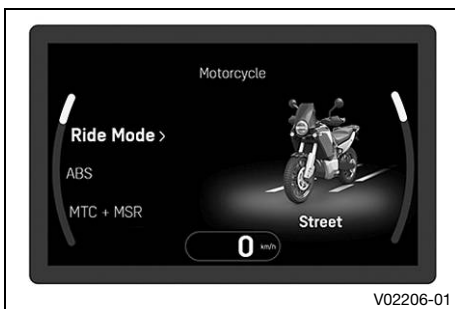
7.24 Menü



Info

Um das Menü zu öffnen, im Startbildschirm die **SET**-Taste **1** drücken. Mit der **UP**-Taste **2** oder der **DOWN**-Taste **3** im Menü navigieren. Durch Drücken der **BACK**-Taste **4** springt die Menüstruktur um eine Stufe zurück bzw. wird das Menü geschlossen.

7.24.1 Motorcycle



- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

In **Motorcycle** können der Fahrmodus, der ABS-Modus, die Traktionskontrolle, die Motorschleppmoment-Regelung, der Easy Shift, die Sitzbankheizung, die Griffheizung und das Interface eingestellt werden.

Bei aktiviertem **Ride Mode Explorer** (optional) kann zusätzlich die Charakteristik der Gasannahme und der Schlupf am Hinterrad konfiguriert werden.

7.24.2 Ride Mode



Bedingung

- Starttaste/Not-Aus-Schalter ein (mittlere Stellung) – Diese Stellung ist für den Betrieb notwendig, der Zündstromkreis ist geschlossen. (S. 19)
- Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion deaktiviert.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.



Warnung

Unfallgefahr Ein falsch gewählter Fahrmodus erschwert die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich.

Die Fahrmodi sind jeweils nur für bestimmte Bedingungen geeignet.

- Wählen Sie stets einen Fahrmodus, der zum Untergrund, zum Wetter und zur Fahrsituation passt.

- **UP-** oder **DOWN-**Taste drücken, bis **Ride Mode** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP-** oder **DOWN-**Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste kann der **Ride Mode** ausgewählt werden, dadurch werden aufeinander abgestimmte Einstellungen von Motor und Motorrad-Traktionskontrolle geändert.

Vorgabe

Fahrmodi Street und Rain nur auf Asphalt verwenden.

Fahrmodi Offroad und Explorer (optional) nur auf unbefestigten Straßen verwenden.

- ✓ **Street** - Homologierte Leistung mit ausgeglichenem Ansprechverhalten, die Motorrad-Traktionskontrolle lässt normalen Schlupf am Hinterrad zu. Der Anti-Wheelie-Modus ist aktiv. Das ABS regelt an beiden Rädern.
- ✓ **Rain** - Reduzierte homologierte Leistung mit sanfterm Ansprechverhalten für bessere Fahrbarkeit bei geringerer Bodenhaftung, die Motorrad-Traktionskontrolle lässt sehr wenig Schlupf am Hinterrad zu. Der Anti-Wheelie-Modus ist aktiv. Das ABS regelt an beiden Rädern.
- ✓ **Offroad** - Reduzierte homologierte Leistung für bessere Fahrbarkeit auf unbefestigten Straßen, die Motorrad-Traktionskontrolle lässt hohen Schlupf am Hinterrad zu. Der Anti-Wheelie-Modus ist deaktiviert. Das ABS regelt nur am Vorderrad.
- ✓ **Explorer** (optional) - Einstellung mit homologierter Leistung und äußerst direktem Ansprechverhalten. Die Motorrad-Traktionskontrolle und die Charakteristik der Gasannahme können individuell eingestellt werden. Der Anti-Wheelie-Modus ist deaktiviert. Das ABS kann getrennt konfiguriert werden.



Info

Während der Auswahl kein Gas geben.

7.24.3 ABS Mode



Bedingung

- **Explorer Mode** (optional)
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **ABS Mode** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.



Warnung

Unfallgefahr Ein falsch gewählter ABS-Modus erschwert die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich.

Die ABS-Modi sind jeweils nur für bestimmte Bedingungen geeignet.

- Wählen Sie stets einen ABS-Modus, der zum Untergrund passt.

- Durch Drücken der **SET**-Taste den gewünschten ABS-Modus auswählen.



Info

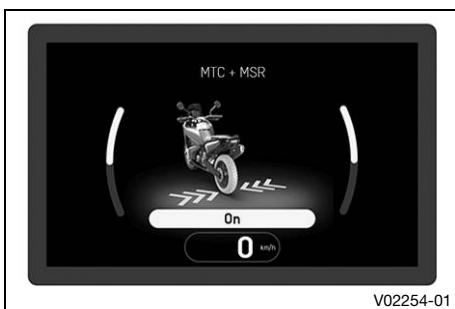
Der ABS-Modus kann während der Fahrt gewechselt werden.

Während der Auswahl kein Gas geben.

Ist der ABS-Modus **Road** aktiv, regelt das ABS an beiden Rädern.

Ist der ABS-Modus **Offroad** aktiv, regelt das ABS nur am Vorderrad. Das Hinterrad wird nicht mehr über das ABS geregelt, es kann beim Bremsen blockieren.

7.24.4 MTC + MSR



Bedingung

- Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion deaktiviert.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **MTC + MSR** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste **MTC + MSR** ein- oder ausschalten.



Info

Beim Ein- oder Ausschalten kein Gas geben.

Beim Aktivieren der Motorrad-Traktionskontrolle und der Motorschleppmoment-Regelung die **SET**-Taste kurz drücken.

Beim Ausschalten der Motorrad-Traktionskontrolle und der Motorschleppmoment-Regelung die **SET**-Taste gedrückt halten.

Bei aktivem ABS-Modus **Offroad** ist die **MSR** nicht aktiv.

Nach dem Einschalten der Zündung sind die Motorrad-Traktionskontrolle und die Motorschleppmoment-Regelung wieder aktiv.

SET-Taste 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.

Ausschalten der Motorrad-Traktionskontrolle und der Motorschleppmoment-Regelung.

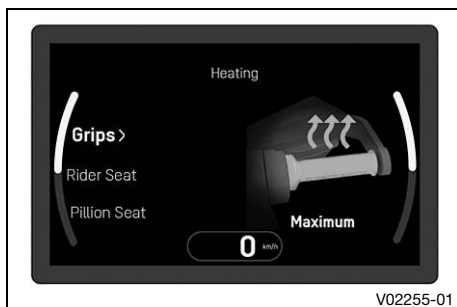
7.24.5 Easy Shift



V02215-01

- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Easy Shift** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste **Easy Shift** (S. 72) ein- oder ausschalten.

7.24.6 Heating (optional)

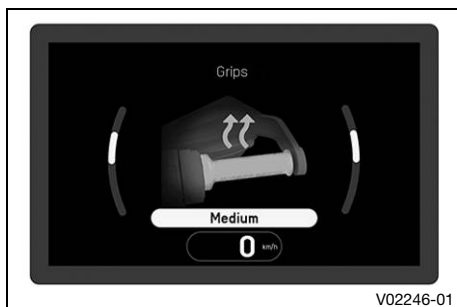


V02255-01

- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Heating** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

In **Heating** können Griffheizung und Fahrersitzheizung (Funktion optional) konfiguriert werden.

7.24.7 Heating Grips (optional)



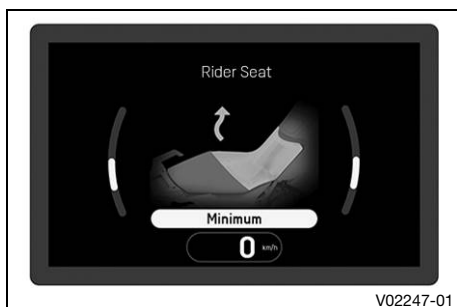
V02246-01

Bedingung

- Modell mit Griffheizung.
- Menü **Heated Grips** (optional) aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Heating** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Grips** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.

- Durch Drücken der **SET**-Taste Heizstufe auswählen oder Griffheizung ein- oder ausschalten.

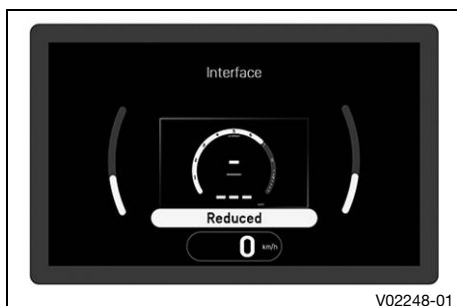
7.24.8 Heating Rider Seat (optional)



Bedingung

- Modell mit Sitzbankheizung.
- Menü **Heated Seat** (optional) aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Heating** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Rider Seat** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste Heizstufe auswählen oder Fahrersitzbank-Heizung ein- oder ausschalten.

7.24.9 Interface



- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Interface** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste gewünschte Darstellung des Displays auswählen.
- ✓ **Default** - Display mit Favoriten-Anzeige.
- ✓ **No Favorites** - Display ohne Favoriten-Anzeige.
- ✓ **Reduced** (nicht im Explorer-Fahrmodus) - Display nur mit Drehzahl-, Gang- und Geschwindigkeitsanzeige.

7.24.10 Throttle (optional)



Bedingung

- Der Fahrmodus **Explorer** (optional) ist aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Throttle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste **Throttle**-Modus auswählen.
- ✓ **Street** - Ausgeglichenes Ansprechverhalten.
- ✓ **Rally** - Äußerst direktes Ansprechverhalten.
- ✓ **Offroad** - Sanftes Ansprechverhalten.



Info

Beim Einstellen der Gasannahme kein Gas geben.

7.24.11 Slip Adjuster (optional)



Bedingung

- Der Fahrmodus **Explorer** (optional) ist aktiviert.
- **MTC + MSR** ist aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Slip Adjuster** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste kann der von der Motorrad-Traktionskontrolle maximal zugelassene Schlupf eingestellt werden.



Info

Während der Auswahl kein Gas geben.

Die Schlupfanpassung ist eine Funktion der Motorrad-Traktionskontrolle.

Die Schlupfanpassung ermöglicht es, die Motorrad-Traktionskontrolle in neun Stufen auf die gewünschte Charakteristik abzustimmen.

Stufe 1 ermöglicht den höchsten Schlupf am Hinterrad, Stufe 9 den geringsten Schlupf.

Ist die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion deaktiviert, können die Tasten **UP** und **DOWN** in der Hauptanzeige bzw. im Menü **Slip Adjuster** zum Einstellen des **Slip Adjuster** verwendet werden.

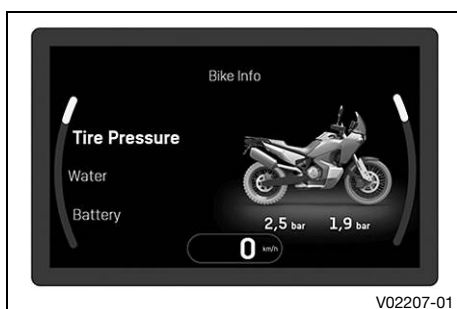


Info

Die Schlupfanpassung ist nur im Fahrmodus **Explorer** (optional) verfügbar.

Die Schlupfanpassung ist nur bei aktivierter Motorrad-Traktionskontrolle verfügbar.

7.24.12 Bike Info



- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Bike Info** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

In **Bike Info** können allgemeine Informationen und ggf. vorhandene Warnungen aufgerufen werden.

7.24.13 Bike Info



- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Bike Info** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Tire Pressure (Funktion optional) zeigt den aktuellen Reifendruck des Vorder- und Hinterreifens an.

Water zeigt die Kühflüssigkeitstemperatur an.

Fuel Range zeigt die mögliche Reichweite mit Kraftstoffreserve an.

Battery zeigt die Batteriespannung an.

Odometer zeigt die gefahrene Gesamtwegstrecke an.

Service zeigt an, wann der nächste Service fällig wird.

Warnings zeigt aufgetretene Warnungen an, bis diese nicht mehr aktiv sind.

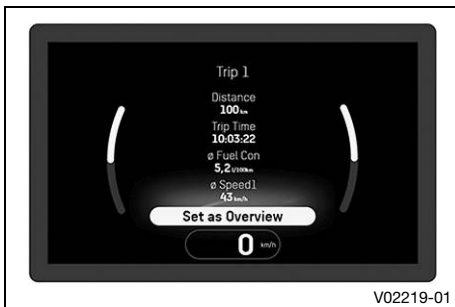
7.24.14 Trip Info



- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trip Info** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

In **Trip** können allgemeine Informationen zur zurückgelegten Wegstrecke, Fahrzeit, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit aufgerufen werden.

7.24.15 Trip 1



- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trip Info** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trip 1** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Im Menü **Trip 1** können Informationen über **Trip 1** aufgerufen werden.



Info

Distance zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps. **Distance** läuft mit und zählt bis **9999**.

Trip Time zeigt die Fahrzeit auf Basis von **Distance** an und läuft, sobald ein Geschwindigkeitssignal kommt.

ØFuel Con zeigt den Durchschnittsverbrauch auf Basis von **Distance** an.

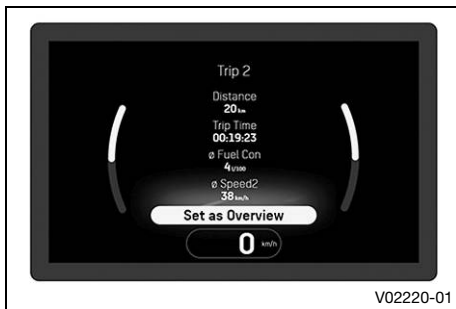
ØSpeed1 zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis von **Distance** und **Trip Time** an.



Info

UP- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Reset Trip** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste können alle Einträge im Menü **Trip 1** zurückgesetzt werden.

7.24.16 Trip 2



- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trip Info** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trip 2** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Im Menü **Trip 2** können Informationen über **Trip 2** aufgerufen werden.

i Info

Distance zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps. **Distance** läuft mit und zählt bis **9999**.

Trip Time zeigt die Fahrzeit auf Basis von **Distance** an und läuft, sobald ein Geschwindigkeitssignal kommt.

ØFuel Con zeigt den Durchschnittsverbrauch auf Basis von **Distance** an.

ØSpeed2 zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis von **Distance** und **Trip Time** an.

i Info

UP- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Reset Trip** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste können alle Einträge im Menü **Trip 2** zurückgesetzt werden.

7.24.17 Navigation



Bedingung

- Funktion **Bluetooth®** aktiviert.
- Die **Ride Husqvarna Navigation**-App ist auf einem geeigneten Handy (**Android®**-Geräte ab Version 6.0, iOS-Geräte ab Version 10) installiert und geöffnet.
- Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten Handy verbunden.
- Die GPS-Funktion ist am verbundenen Handy aktiviert.
- Für Sprachnavigation: Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten Headset verbunden und ein passendes Sprachpaket wurde in der **Ride Husqvarna Navigation**-App heruntergeladen.

- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Ride Husqvarna Navigation** markiert ist. **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Navigation** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Untermenü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste die visuelle Navigation ein- oder ausschalten.

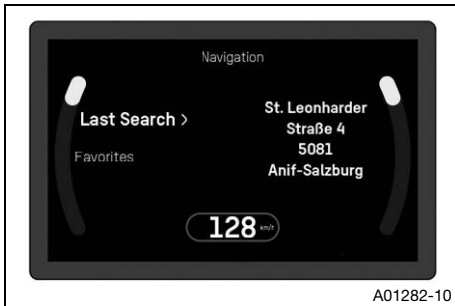


Info

Eine aktivierte Sprachnavigation bleibt weiterhin eingeschaltet.

Die Lautstärke der aktivierten Sprachnavigation ist mit der Lautstärke des Audioplayers am Handy identisch. Wird die Lautstärke am Handy geändert, so ändert sich auch die Lautstärke der aktivierten Sprachnavigation.

7.24.18 Last search (optional)



Bedingung

- Funktion **Bluetooth®** aktiviert.
- Die **Ride Husqvarna**-App (optional) ist auf einem geeigneten Handy (Android-Geräte ab Version 7.0, iOS-Geräte ab Version 13) installiert und geöffnet.
- Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten Handy verbunden.
- Die GPS-Funktion ist am verbundenen Handy aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Ride Husqvarna Navigation** markiert ist. **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Navigation** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Untermenü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste die visuelle Navigation ein- oder ausschalten.



Info

Eine aktivierte Sprachnavigation bleibt weiterhin eingeschaltet.

Die Lautstärke der aktivierten Sprachnavigation ist mit der Lautstärke des Audioplayers am Handy identisch. Wird die Lautstärke am Handy geändert, so ändert sich auch die Lautstärke der aktivierten Sprachnavigation.

- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Last search** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Untermenü geöffnet.
- Durch Drücken der **UP**- oder **DOWN**-Taste kann eine Adresse ausgewählt werden.
- Durch Drücken der **SET**-Taste wird die Auswahl bestätigt und die Navigation startet.



Info

In **Last search** sind die 10 zuletzt gesuchten Adressen in der **Ride Husqvarna**-App (optional) gespeichert.

7.24.19 Favorites (optional)



Bedingung

- Funktion **Bluetooth®** aktiviert.
 - Die **Ride Husqvarna**-App (optional) ist auf einem geeigneten Handy (Android-Geräte ab Version 7.0, iOS-Geräte ab Version 13) installiert und geöffnet.
 - Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten Handy verbunden.
 - Die GPS-Funktion ist am verbundenen Handy aktiviert.
 - In der **Ride Husqvarna**-App (optional) sind Favoriten gespeichert.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Ride Husqvarna Navigation** markiert ist. **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Navigation** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Untermenü geöffnet.
 - Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
 - Durch Drücken der **SET**-Taste die visuelle Navigation ein- oder ausschalten.



Info

Eine aktivierte Sprachnavigation bleibt weiterhin eingeschaltet.
Die Lautstärke der aktivierten Sprachnavigation ist mit der Lautstärke des Audioplayers am Handy identisch. Wird die Lautstärke am Handy geändert, so ändert sich auch die Lautstärke der aktivierten Sprachnavigation.

- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Favorites** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Untermenü geöffnet.
- Durch Drücken der **UP**- oder **DOWN**-Taste kann eine Adresse angewählt werden.
- Durch Drücken der **SET**-Taste wird die Auswahl bestätigt und die Navigation startet.



Info

In **Favorites** können 10 Adressen in der **Ride Husqvarna**-App (optional) gespeichert werden.

7.24.20 Skip Waypoint (optional)



Bedingung

- In der **Ride Husqvarna**-App ist eine Navigation mit min. einem Zwischenziel gestartet.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Ride Husqvarna Navigation** markiert ist. **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Navigation** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Untermenü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste die visuelle Navigation ein- oder ausschalten.

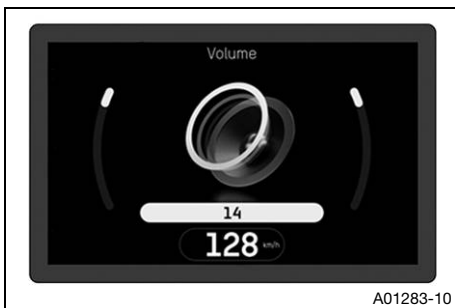


Info

Eine aktivierte Sprachnavigation bleibt weiterhin eingeschaltet. Die Lautstärke der aktivierten Sprachnavigation ist mit der Lautstärke des Audioplayers am Handy identisch. Wird die Lautstärke am Handy geändert, so ändert sich auch die Lautstärke der aktivierten Sprachnavigation.

- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Skip Waypoint** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird der Wegpunkt ausgewählt.
- Durch erneutes Drücken der **SET**-Taste wird die Auswahl bestätigt und der Wegpunkt entfernt.

7.24.21 Volume (optional)



Bedingung

- Die **Ride Husqvarna** -App (optional) ist auf einem geeigneten Handy (**Android**® -Geräte ab Version 6.0, iOS-Geräte ab Version 10) installiert und geöffnet.
- Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten Handy verbunden.
- Für Sprachnavigation: Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten Headset verbunden und ein passendes Sprachpaket wurde in der **Ride Husqvarna** -App (optional) heruntergeladen.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Ride Husqvarna Navigation** markiert ist. **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Navigation** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Untermenü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste die visuelle Navigation ein- oder ausschalten.



Info

Eine aktivierte Sprachnavigation bleibt weiterhin eingeschaltet.

Die Lautstärke der aktivierten Sprachnavigation ist mit der Lautstärke des Audioplayers am Handy identisch. Wird die Lautstärke am Handy geändert, so ändert sich auch die Lautstärke der aktivierten Sprachnavigation.



Warnung

Unfallgefahr Zu hohe Kopfhörerlautstärke lenkt vom Verkehrsgeschehen ab.

- Wählen Sie die Kopfhörerlautstärke immer niedrig genug, sodass Sie akustische Signale noch deutlich wahrnehmen.

- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Volume** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Untermenü geöffnet.
- Drücken der **UP**-Taste erhöht die Lautstärke der aktivierten Sprachnavigation.
- Drücken der **DOWN**-Taste verringert die Lautstärke der aktivierten Sprachnavigation.

7.24.22 Stop Navigation (optional)



Bedingung

- Funktion **Bluetooth®** aktiviert.
- Die **Ride Husqvarna**-App (optional) ist auf einem geeigneten Handy (Android-Geräte ab Version 7.0, iOS-Geräte ab Version 13) installiert und geöffnet.
- Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten Handy verbunden.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Ride Husqvarna Navigation** markiert ist. **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Navigation** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Untermenü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste die visuelle Navigation ein- oder ausschalten.



Info

Eine aktivierte Sprachnavigation bleibt weiterhin eingeschaltet.

Die Lautstärke der aktivierten Sprachnavigation ist mit der Lautstärke des Audioplayers am Handy identisch. Wird die Lautstärke am Handy geändert, so ändert sich auch die Lautstärke der aktivierten Sprachnavigation.

- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Stop Navigation** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste die Auswahl bestätigen.
- Durch erneutes Drücken der **SET**-Taste wird die Auswahl bestätigt und die Navigation beendet.

7.24.23 Audio (optional)



Bedingung

- Funktion **Bluetooth®** aktiviert.
- Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten Handy verbunden.
- Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten Headset verbunden oder der **Headset Type Corded** ist ausgewählt.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.



Warnung

Unfallgefahr Zu hohe Kopfhörerlautstärke lenkt vom Verkehrsgeschehen ab.

- Wählen Sie die Kopfhörerlautstärke immer niedrig genug, sodass Sie akustische Signale noch deutlich wahrnehmen.

- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Audio** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Gedrückthalten der **UP**-Taste erhöht die Audiolautstärke.
- Gedrückthalten der **DOWN**-Taste verringert die Audiolautstärke.
- Kurzes Drücken der **UP**-Taste wechselt zum nächsten Audiotitel.
- Ein kurzes oder zweimaliges kurzes Drücken der **DOWN**-Taste wechselt je nach Handymodell zum vorherigen Audiotitel oder spielt den aktuellen Audiotitel von vorn ab.
- Drücken der **SET**-Taste spielt den Audiotitel ab oder pausiert den Audiotitel.



Info

Bei manchen Handys muss der Audioplayer des Handys gestartet werden, bevor die Wiedergabe möglich ist.

Zur einfacheren Bedienung kann die Audio-Funktion zu **Quick Selector Up** oder zu **Quick Selector Down** hinzugefügt werden.

7.24.24 Call out



Bedingung

- Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten Handy verbunden.
- Das Kombiinstrument ist mit einem geeigneten Headset verbunden.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Call** erscheint. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Last Calls** oder **Favourites** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Untermenü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis die gewünschte Person markiert ist.
- **SET**-Taste drücken.

✓ Ausgewählte Person wird angerufen.

7.24.25 Settings



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Im Menü **Settings** können Favoriten, Schnellauswahlen, **Ride Husqvarna** (optional) und der Schaltblitz konfiguriert werden. Es können Einstellungen für Einheiten oder verschiedene Werte vorgenommen werden. Einige Funktionen können aktiviert oder deaktiviert werden.

7.24.26 Favorites



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Favorites** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

In **Favorites** können bis zu vier Informationen ausgewählt werden, die in der **Favorites**-Anzeige des Displays angezeigt werden.

7.24.27 Favorites-Anzeige 1-4



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Favorites** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste **Favorites 1**, **Favorites 2**, **Favorites 3** oder **Favorites 4** auswählen. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste gewünschte Information auswählen. Durch Drücken der **SET**-Taste wird die Auswahl bestätigt.

7.24.28 Quick Selector Up



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Quick Selector** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt **Up** ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste kann für **Quick Selector Up** ein Menü zur direkten Anwahl festgelegt werden.

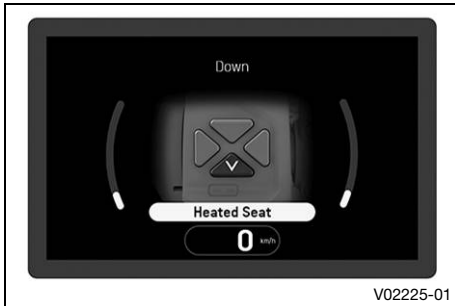


Info

Durch Drücken der **UP**-Taste wird bei geschlossenem Menü das in **Quick Selector Up** festgelegte Menü aufgerufen.

Durch Drücken der **BACK**-Taste wird die **Quick Selector Up**-Anzeige geschlossen.

7.24.29 Quick Selector Down



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Quick Selector** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt **Down** ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste kann für **Quick Selector Down** ein Menü zur direkten Anwahl festgelegt werden.

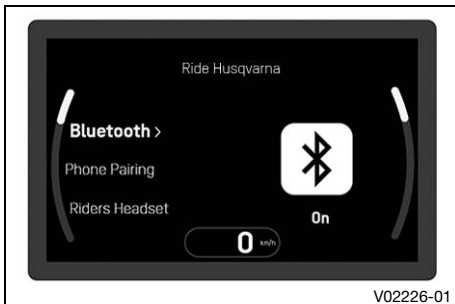


Info

Durch Drücken der **DOWN**-Taste wird bei geschlossenem Menü das in **Quick Selector Down** festgelegte Menü aufgerufen.

Durch Drücken der **BACK**-Taste wird die **Quick Selector Down**-Anzeige geschlossen.

7.24.30 Ride Husqvarna (optional)



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Ride Husqvarna** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Im Menü **Ride Husqvarna** kann ein geeignetes Handy oder geeignetes Headset über **Bluetooth®** mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden.

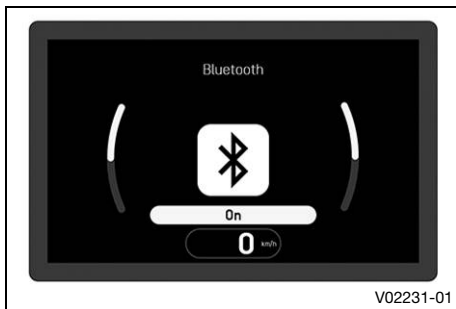


Info

Nicht jedes Handy und nicht jedes Headset ist für die Kopplung mit dem Kombiinstrument geeignet.

Der Standard **Bluetooth®** 2.1 muss unterstützt werden.

7.24.31 Bluetooth (optional)



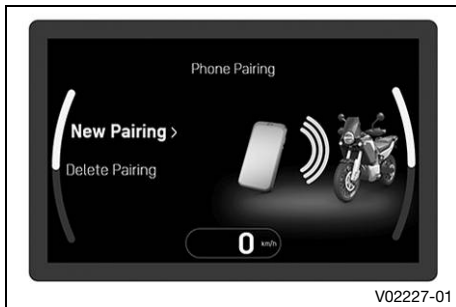
Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Ride Husqvarna** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Bluetooth** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Untermenü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste die **Bluetooth**®-Funktion ein- oder ausschalten.

Die Funktion **Bluetooth**® muss aktiviert sein, um ein geeignetes Handy oder Headset mit dem Fahrzeug zu koppeln.

Nicht jedes Handy und nicht jedes Headset ist für die Kopplung mit dem Fahrzeug geeignet.

7.24.32 Phone Pairing (optional)



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Funktion **Bluetooth**® aktiviert.
- Funktion **Bluetooth**® am Gerät, das gekoppelt werden soll, ebenfalls aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Ride Husqvarna** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Phone Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.



Info

Es kann stets nur ein Handy mit dem Fahrzeug gekoppelt werden.

- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **New Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Das Fahrzeug startet die Suche nach einem geeigneten Handy. Bei erfolgreicher Suche wird der Name des Handys im Menü **New Pairing** angezeigt. Durch Drücken der **SET**-Taste wird die Kopplung gestartet.



Info

Das Handy muss über **Bluetooth**® sichtbar sein, damit das Handy vom Fahrzeug gefunden werden kann.

- Am Kombiinstrument erscheint eine Meldung, dass das Fahrzeug nun bereit zur Kopplung ist. Durch Bestätigung des **Passkey** am Handy und am Kombiinstrument wird die Kopplung erfolgreich abgeschlossen.


Info

UP- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Delete Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste kann das gekoppelte Gerät gelöscht werden.

Nicht jedes Handy ist für die Kopplung mit dem Fahrzeug geeignet.

- Das bereits zuvor gekoppelte Gerät bei aktivierter **Bluetooth®**-Funktion in Reichweite des Fahrzeugs bringen.
- ✓ Das Gerät wird automatisch mit dem Fahrzeug verbunden.
- ✗ Wenn das Gerät nicht automatisch nach ca. 30 Sekunden mit dem Fahrzeug verbunden wird:
 - Fahrzeug erneut einschalten oder **New Pairing**-Vorgang wiederholen.

Im Menü **New Pairing** kann ein geeignetes Handy mit dem Fahrzeug gekoppelt werden.

7.24.33 Riders Headset (optional)

Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Funktion **Bluetooth®** aktiviert.
- Funktion **Bluetooth®** am Gerät, das gekoppelt werden soll, ebenfalls aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü **SET**-Taste drücken.
- **UP-** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP-** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Ride Husqvarna** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP-** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Riders Headset** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP-** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **New Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Das Fahrzeug startet die Suche nach einem geeigneten Headset. Bei erfolgreicher Suche wird der Name des Fahrer-Headsets im Untermenü **New Pairing** angezeigt. Durch Drücken der **SET**-Taste wird die Kopplung gestartet.


Info

Das Headset muss sich im Pairing-Modus befinden, damit das Headset vom Fahrzeug gefunden werden kann. Bedienungsanleitung des Headsets beachten.

UP- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Delete Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste kann das gekoppelte Gerät gelöscht werden.

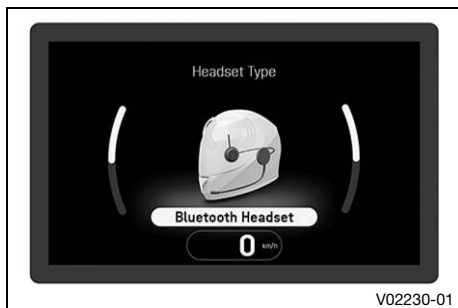
Nicht jedes Headset ist für die Kopplung mit dem Fahrzeug geeignet.

- Das bereits zuvor gekoppelte Gerät bei aktivierter **Bluetooth®**-Funktion in Reichweite des Fahrzeugs bringen.
- ✓ Das Gerät wird automatisch mit dem Fahrzeug verbunden.

- ✗ Wenn das Gerät nicht automatisch nach ca. 30 Sekunden mit dem Fahrzeug verbunden wird:
 - Fahrzeug erneut einschalten oder **New Pairing**-Vorgang wiederholen.

Im Menü **Riders Headset** kann ein geeignetes Headset des Fahrers mit dem Fahrzeug gekoppelt werden.

7.24.34 Headset Type (optional)



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Ride Husqvarna** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Headset Type** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird der Fahrer-Headsettyp geändert.

Im Menü **Headset Type** kann die Verbindungsart des Fahrer-Headsets ausgewählt werden.

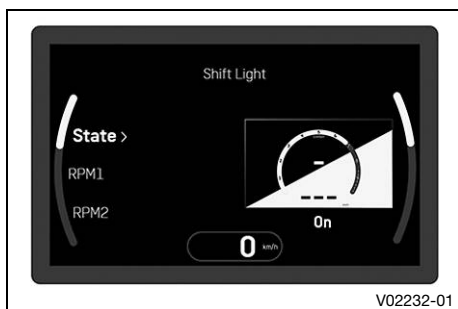
Im Modus **Bluetooth Headset** wird das Headset per **Bluetooth®** kabellos mit dem Fahrzeug verbunden.

Im Modus **Corded Headset** wird das Headset direkt per Kabel mit dem Smartphone verbunden.

i Info

Der Menüpunkt **Riders Headset** ist nur im **Headset Type Bluetooth** verfügbar.

7.24.35 Shift Light

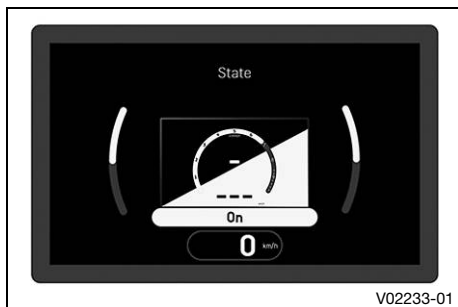


Bedingung

- Das Motorrad steht.
- **ODO** > 1000 km (621 mi).
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Shift Light** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Untermenü geöffnet.

In **Shift Light** kann die Drehzahl des Schaltblitzes eingestellt werden.

7.24.36 Shift Light State

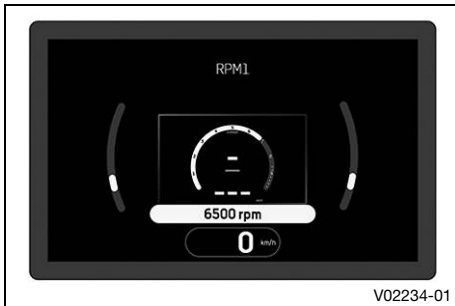


Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Shift Light** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Untermenü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **State** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.

- Durch Drücken der **SET**-Taste den Schaltblitz ein- oder ausschalten.

7.24.37 Shift Light RPM1



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Shift Light** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Untermenü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **RPM1** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste den Wert für **RPM1** ein- oder ausschalten.



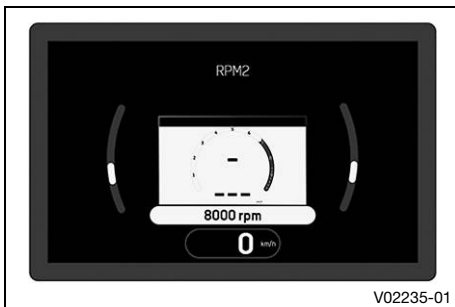
Info

RPM1 kann in 500er Schritten zwischen 5.500 und 10.000 Umdrehungen pro Minute eingestellt werden.

RPM1 darf nicht größer als **RPM2** sein.

Wenn die Motordrehzahl den eingestellten Wert **RPM1** erreicht, blinkt der Schaltblitz gelb.

7.24.38 Shift Light RPM2



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Shift Light** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Untermenü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **RPM2** markiert ist.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste den Wert für **RPM2** ein- oder ausschalten.



Info

RPM2 kann in 500er Schritten zwischen 7.000 und 10.000 Umdrehungen pro Minute eingestellt werden.

RPM2 darf nicht kleiner als **RPM1** sein.

Wenn die Motordrehzahl den eingestellten Wert **RPM2** erreicht, blinkt das gesamte Display gelb.

7.24.39 Clock & Date



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Clock & Date** markiert ist.
- Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

In **Clock & Date** können die Uhrzeit, das Datum sowie die Anzeigeformate eingestellt werden.

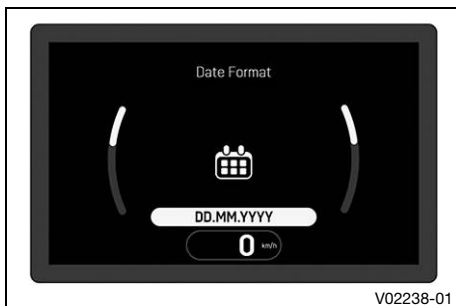
7.24.40 Clock Format



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Clock & Date** markiert ist.
- Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Clock Format** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste das Zeitformat auswählen.

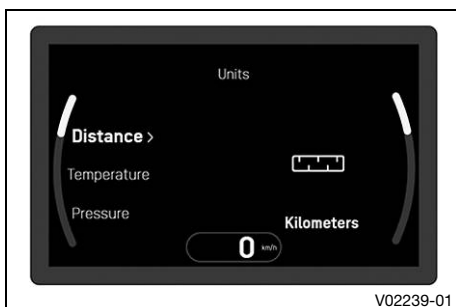
7.24.41 Date Format



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Clock & Date** markiert ist.
- Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Date Format** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste das Datumsformat auswählen.

7.24.42 Units

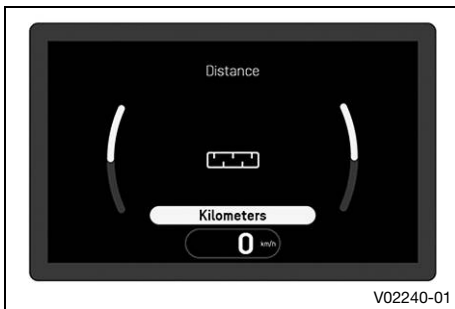


Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Units** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Im Menü **Units** können Einstellungen für Einheiten oder verschiedene Werte vorgenommen werden.

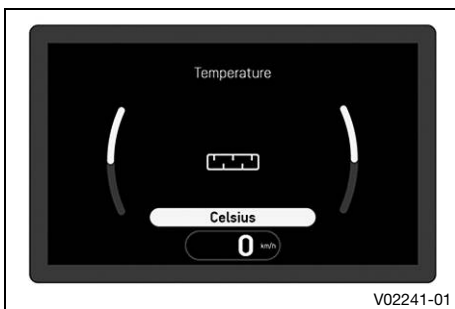
7.24.43 Distance



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Units** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Distance** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste wird die gewünschte Einheit bestätigt.

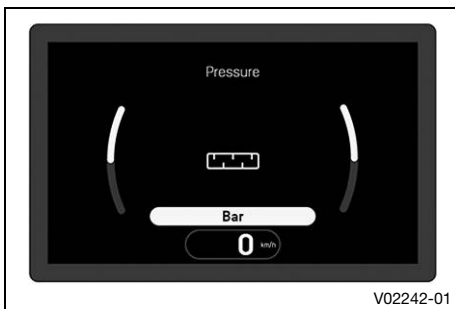
7.24.44 Temperature



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Units** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Temperature** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste wird die gewünschte Einheit bestätigt.

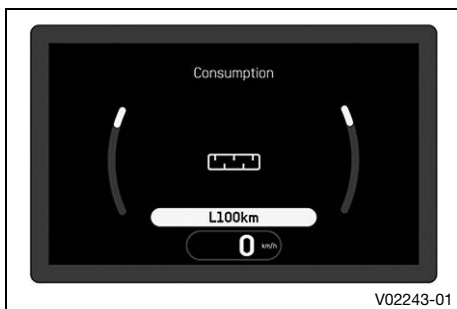
7.24.45 Pressure



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Units** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Pressure** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste wird die gewünschte Einheit bestätigt.

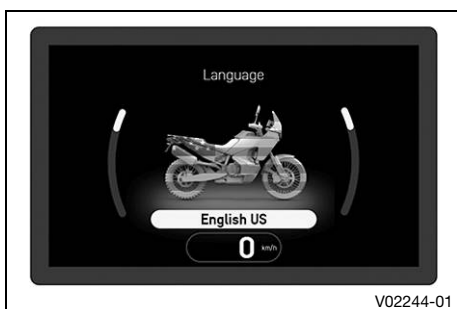
7.24.46 Consumption



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Units** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Consumption** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste wird die gewünschte Einheit bestätigt.

7.24.47 Language



Bedingung

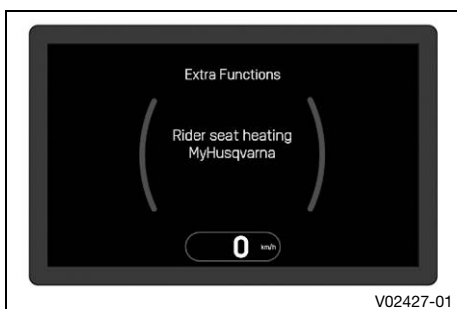
- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Language** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste die gewünschte Sprache bestätigen.



Info

Die Menüsprachen sind Englisch US, Englisch UK, Deutsch, Italienisch, Französisch und Spanisch.

7.24.48 Extra Functions



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Motorrad mit optionaler Zusatzfunktion.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Extra Functions** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste durch die Zusatzfunktionen navigieren.



Info

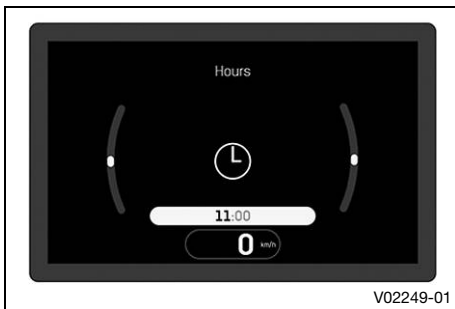
Die optionalen Zusatzfunktionen werden aufgelistet. Das aktuelle **Husqvarna Motorcycles Technisches Zubehör** und die verfügbare Software für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Webseite.

7.24.49 Uhrzeit und Datum einstellen

Bedingung

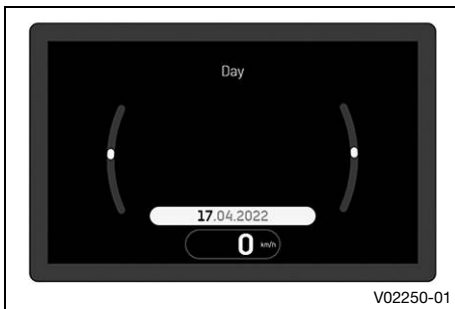
Das Motorrad steht.

- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Clock & Date** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.



Uhrzeit einstellen

- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Set Clock** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Hours** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis die aktuelle Stunde eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Die gewählte Stunde wird gespeichert.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Minutes** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis die aktuelle Minute eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Die gewählte Minute wird gespeichert.



Datum einstellen

- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Set Date** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Day** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis der aktuelle Tag eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Der gewählte Tag wird gespeichert.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Month** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis der aktuelle Monat eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Der gewählte Monat wird gespeichert.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Year** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP**- oder **DOWN**-Taste drücken, bis das aktuelle Jahr eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Das gewählte Jahr wird gespeichert.

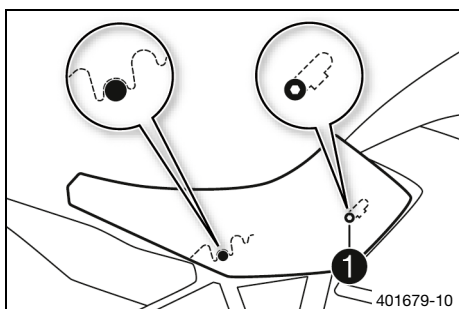
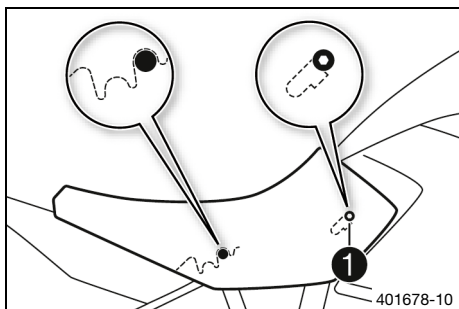
8.1 Fahrersitzbank einstellen

Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 92)
- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 93)

Alternativ 1

- Fahrersitzbank mit den Aussparungen **1** am Kraftstofftank einhängen, Fahrersitzbank nach unten und gleichzeitig nach vorn schieben.



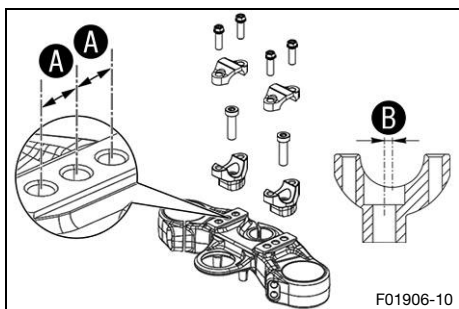
Alternativ 2

- Fahrersitzbank mit den Aussparungen **1** am Kraftstofftank einhängen, Fahrersitzbank nach oben und gleichzeitig nach vorn schieben.
- Abschließend kontrollieren, ob die Fahrersitzbank korrekt montiert ist.

Nacharbeit

- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 92)

8.2 Lenkerposition



An der oberen Gabelbrücke befinden sich drei Bohrungen im Abstand **A** zueinander.

Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand **B** aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand A	15 mm
Bohrungsabstand B	3,5 mm

Der Lenker kann in sechs verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die angenehmste Position für den Fahrer zu bringen.

8.3 Lenkerposition einstellen 🐘

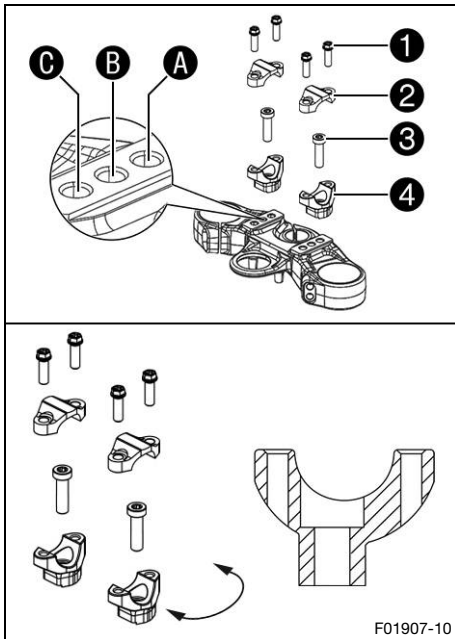


Warnung

Unfallgefahr Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

- Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.



- Schrauben ① entfernen. Lenkerklemmbrücken ② abnehmen. Lenker so positionieren, dass die Schrauben ③ zugänglich sind.

i Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

- Schrauben ③ entfernen. Lenkeraufnahmen ④ abnehmen.
- Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position A, B oder C bringen. Schrauben ③ montieren und festziehen.

Vorgabe

Lenkeraufnahmen links und rechts in gleicher Position montieren.

Schraube Lenkeraufnahme	M10	45 Nm Loctite® 243™
-------------------------	-----	-------------------------------

- Lenker positionieren.

i Info
Auf die richtige Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

- Lenkerklemmbrücke positionieren. Schrauben ① montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm
----------------------------	----	-------

8.4 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



- Kupplungshebel nach vorn drücken.
- Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ① an die Handgröße anpassen.

i Info
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Einstellschraube nur mit der Hand drehen, keine Gewalt anwenden.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

8.5 Grundstellung des Handbremshebels einstellen



- Handbremshebel nach vorn drücken.
- Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube ① an die Handgröße anpassen.



Info

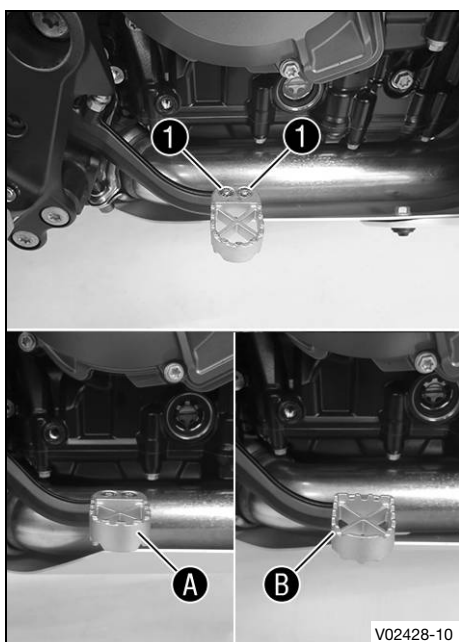
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker. Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.

Der Einstellbereich ist begrenzt.

Einstellschraube nur mit der Hand drehen, keine Gewalt anwenden.

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

8.6 Fußbremshebel-Auftritt einstellen



- Schrauben ① mit Fußbremshebel-Auftritt entfernen.
- Fußbremshebel-Auftritt in die gewünschte Position A oder B bringen. Schrauben ① montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Fußbremshebel-Auftritt	M5	10 Nm Loctite® 243™
---------------------------------	----	-------------------------------

8.7 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen

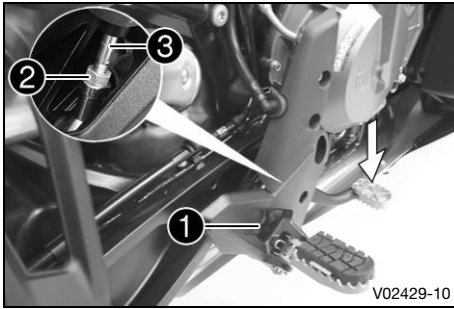


Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung oder falscher Einstellung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

- Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.
- Stellen Sie sicher, dass Einstellarbeiten fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



- Feder ① aushängen.
- Mutter ② lösen.



Tipp

Zur Erleichterung den Fußbremshebel dabei nach unten drücken.

- Druckstange ③ drehen, um die Grundstellung des Fußbremshebels einzustellen.



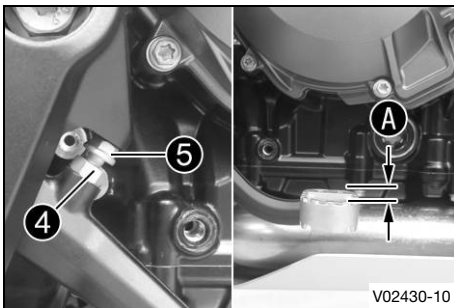
Info

Der Einstellbereich ist begrenzt.

Mindestens fünf Gewindegänge müssen verschraubt sein.

Eindrehen der Druckstange in das Kugelgelenk stellt den Fußbremshebel nach unten.

Herausdrehen der Druckstange aus dem Kugelgelenk stellt den Fußbremshebel nach oben.



- Mutter ④ lösen und Schraube ⑤ entsprechend drehen, bis der Leerweg A vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

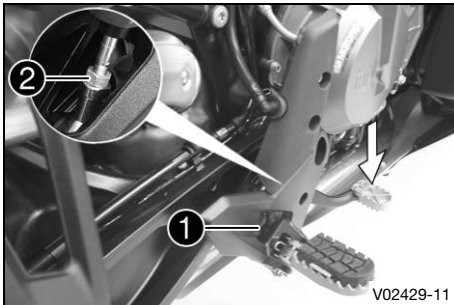
Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 ... 5 mm
--------------------------	------------

- Schraube ⑤ gegenhalten und Mutter ④ festziehen.

Vorgabe

Mutter Einstellung Fußbremshebel	M6	6 Nm
----------------------------------	----	------



- Mutter ② festziehen.

Vorgabe

Mutter Druckstange Fußbremshebel	M6	6 Nm
----------------------------------	----	------



Tipp

Zur Erleichterung den Fußbremshebel dabei nach unten drücken.

- Feder ① einhängen.



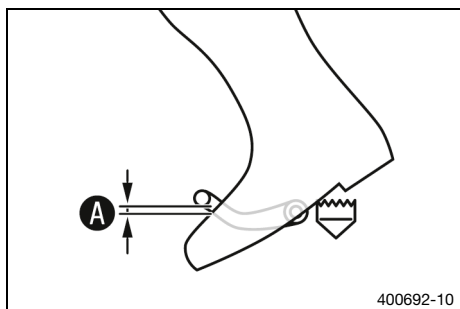
8.8 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren



Info

Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.

Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet und es können Fehlfunktionen des Easy Shift auftreten.

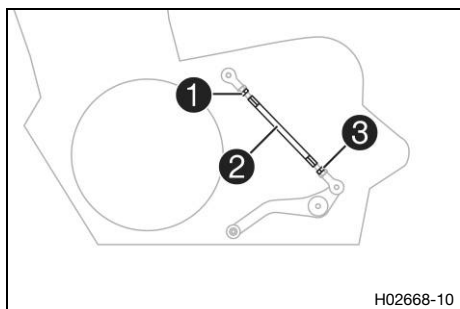


- In Fahrposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand **A** zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante	10 ... 20 mm
---	--------------

- » Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Grundstellung des Schalthebels einstellen.
 - (S. 66)

8.9 Grundstellung des Schalthebels einstellen



- Mutter **1** lösen, dabei an der Gewindestange **2** gegenhalten.
- Mutter **3** lösen, dabei an der Gewindestange **2** gegenhalten.



Info

Mutter **3** hat ein Linksgewinde.

- Durch Drehen der Gewindestange **2** Schalthebel einstellen.



Info

Der Einstellbereich ist begrenzt.

Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

- Mutter **3** festziehen, dabei an der Gewindestange **2** gegenhalten.

Vorgabe

Mutter Schaltstange	M6LH	6 Nm
---------------------	------	------

- Mutter **1** festziehen, dabei an der Gewindestange **2** gegenhalten.

Vorgabe

Mutter Schaltstange	M6	6 Nm
---------------------	----	------

9.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme



Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.



Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.



Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

- Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.



Warnung

Unfallgefahr Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

- Verwenden Sie nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.



Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

- Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise ein und steigern Sie die Schräglage nur langsam.
Einfahrdistanz 200 km



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

- Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht abbremsen wollen.



Info

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Fahrzeugs, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

- Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Vorverkaufskontrolle von einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
- ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde bei der Fahrzeugübergabe.
- Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
- Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
- Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 63)

- Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 64)
- Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🏍️ (📖 S. 64)
- Gewöhnen Sie sich auf einer geeigneten Fläche an das Fahrverhalten des Motorrades, bevor Sie eine größere Ausfahrt machen. Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
- Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
- Motor einfahren. (📖 S. 68)

9.2 Motor einfahren

- Während der Einlaufphase die angegebene Motordrehzahl nicht überschreiten.

Vorgabe

Maximale Motordrehzahl	
Während der ersten: 1.000 km	6.500 1/min
Nach den ersten: 1.000 km	9.800 1/min

- Vollgasfahrten vermeiden!



Info

Wird die maximale Motordrehzahl vor dem ersten Service überschritten, blinkt der Schaltblitz.

9.3 Fahrzeug beladen



Warnung

Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und ggf. Sozius mit Schutzkleidung und Helm, ggf. montiertes Gepäck.

- Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.



Warnung

Unfallgefahr Unsachgemäße Montage von Koffern, Tankrucksäcken oder anderem Gepäck beeinträchtigt das Fahrverhalten.

Unsachgemäß montiertes Gepäck kann während der Fahrt verrutschen.

- Montieren und sichern Sie das gesamte Gepäck gemäß Herstellervorschrift.
- Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.



Warnung

Unfallgefahr Bei hoher Geschwindigkeit verändert sich das Fahrverhalten, wenn Gepäck montiert ist.

- Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung an.
- Fahren Sie langsamer, wenn Ihr Motorrad mit Koffern oder anderem Gepäck beladen ist.

Höchstgeschwindigkeit mit Gepäck 150 km/h



Warnung

Unfallgefahr Das Koffersystem wird bei Überlastung beschädigt.

- Beachten Sie die Herstellerangaben zur maximalen Zuladung, wenn Sie Koffer montieren.



Warnung

Unfallgefahr Verrutschte Gepäckstücke beeinträchtigen die Sichtbarkeit.

Wenn das Rücklicht verdeckt ist, sind Sie insbesondere bei Dunkelheit für nachkommende Verkehrsteilnehmer schlechter sichtbar.

- Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.



Warnung

Unfallgefahr Hohe Zuladung verändert das Fahrverhalten und verlängert den Bremsweg.

- Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung an.



Warnung

Brandgefahr Die heiße Auspuffanlage kann das Gepäck verbrennen.

- Befestigen Sie das Gepäck so, dass es nicht von der heißen Auspuffanlage verbrannt oder verschmort werden kann.

- Wenn Sie Gepäck mitnehmen, achten Sie auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad.
- Halten Sie das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten ein.

Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	450 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	175 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	275 kg

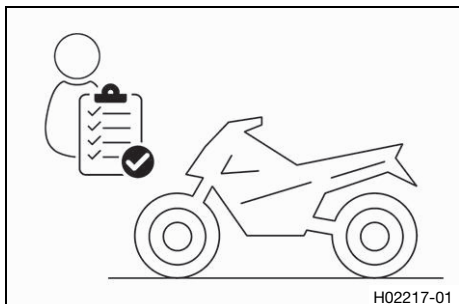


10.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme



Info

Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Verkehrssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.



- Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 152)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 120)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 123)
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 122)
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 124)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren. (📖 S. 148)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (📖 S. 94)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 95)
- Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 132)
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 133)
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.
- Gepäck auf korrekte Befestigung kontrollieren.
- Auf das Motorrad setzen und die Einstellung der Rückspiegel kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

10.2 Fahrzeug starten



Gefahr

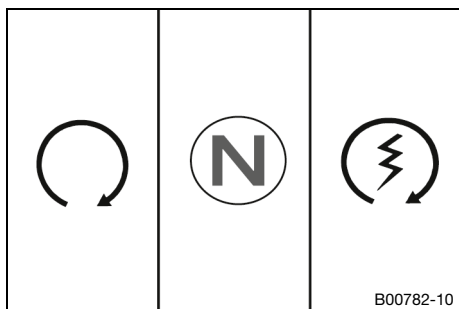
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.



- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Hinweis

Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.


- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.



- Motorrad vom Ständer nehmen und sich auf das Motorrad setzen.
- Sicherstellen, dass sich die/der Starttaste/Not-Aus-Schalter in der mittleren Stellung  befindet.
- Zündung einschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung  drehen.


Vorgabe

Um Fehlfunktionen in der Steuergerätkommunikation zu vermeiden, die Zündung nicht in schneller Folge aus- und einschalten.

- ✓ Nach dem Einschalten der Zündung ist ca. 2 Sekunden das Funktionsgeräusch der Kraftstoffpumpe hörbar. Gleichzeitig wird die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes durchgeführt.
- ✓ Die ABS-Warnleuchte leuchtet auf und geht nach dem Anfahren wieder aus.
- Getriebe in Leerlaufstellung **N** schalten.
- ✓ Die grüne Leerlauf-Kontrollleuchte **N** leuchtet.
- Starttaste/Not-Aus-Schalter kurz in die untere Stellung  drücken.



Info

Die/Den Starttaste/Not-Aus-Schalter erst in die untere Stellung  drücken, wenn die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes abgeschlossen ist.

Beim Starten kein Gas geben.

Bei einem erfolglosen Startversuch bis zum nächsten Startversuch 15 Sekunden warten.

Nach 6 erfolglosen Startversuchen nicht weiterstarten, sondern das Fahrzeug auf andere Fehlfunktionen kontrollieren.

Dieses Motorrad ist mit einem Sicherheitsstartsystem ausgerüstet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Getriebe in Leerlaufstellung geschaltet ist oder bei eingelegtem Gang der Kupplungshebel gezogen ist. Wenn Sie bei ausgeklapptem Seitenständer einen Gang einlegen und den Kupplungshebel loslassen, bleibt der Motor stehen.

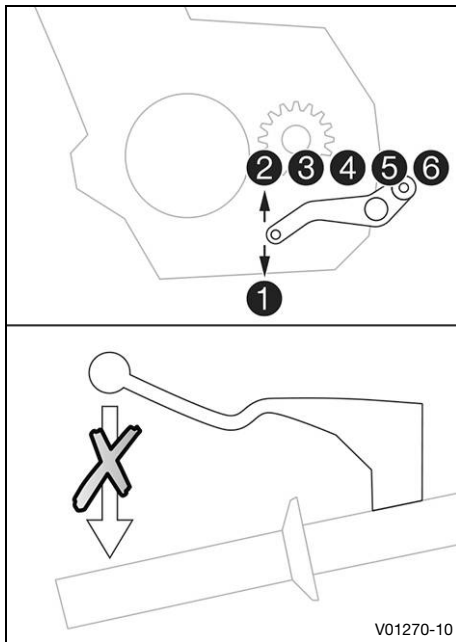


10.3 Anfahren

- Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.



10.4 Easy Shift



Wenn der Easy Shift aktiviert ist, kann ohne Betätigung der Kupplung hoch- und zurückgeschaltet werden.

Da der Gasdrehgriff nicht geschlossen werden muss, ist ein unterbrechungsfreier Gangwechsel möglich.

Der Easy Shift erkennt anhand der Schaltwellenposition, ob ein Schaltvorgang eingeleitet werden soll, und gibt ein entsprechendes Signal an die Motorsteuerung.

Wenn der Easy Shift im Kombiinstrument deaktiviert ist, muss bei jedem Schaltvorgang wie üblich die Kupplung betätigt werden.

10.5 Schalten, Fahren



Warnung

Unfallgefahr Bei abruptem Lastwechsel kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.

- Vermeiden Sie abrupte Lastwechsel und starke Bremsmanöver.
- Passen Sie die Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen an.



Warnung

Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.

- Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.



Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Zündschlüsselstellung löst Fehlfunktionen aus.

- Ändern Sie die Zündschlüsselstellung während der Fahrt nicht.



Warnung

Unfallgefahr Einstelltätigkeiten am Fahrzeug lenken vom Verkehrsgeschehen ab.

- Nehmen Sie alle Einstelltätigkeiten bei Stillstand des Fahrzeuges vor.



Warnung

Verletzungsgefahr Der Sozius kann bei falschem Verhalten vom Motorrad fallen.

- Stellen Sie sicher, dass sich der Sozius ordnungsgemäß auf die Soziussitzbank setzt, die Füße auf die Soziusfußrasten stellt und sich am Fahrer oder an den Haltegriffen festhält.
- Beachten Sie die Vorschriften über das Sozius-Mindestalter in Ihrem Land.



Warnung

Unfallgefahr Riskante Fahrweise stellt ein großes Risiko dar.

- Befolgen Sie die Verkehrsvorschriften und fahren Sie defensiv und vorausschauend, um Gefahren möglichst früh zu erkennen.

**Warnung****Unfallgefahr** Kalte Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

- Fahren Sie bei jeder Fahrt die ersten Kilometer vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit, bis die Reifen ihre Betriebstemperatur erreicht haben.

**Warnung****Unfallgefahr** Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

- Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise ein und steigern Sie die Schräglage nur langsam.
Einfahrdistanz 200 km

**Warnung****Unfallgefahr** Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und ggf. Sozius mit Schutzkleidung und Helm, ggf. montiertes Gepäck.

- Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

**Warnung****Unfallgefahr** Unsachgemäße Montage von Koffern, Tankrucksäcken oder anderem Gepäck beeinträchtigt das Fahrverhalten.

Unsachgemäß montiertes Gepäck kann während der Fahrt verrutschen.

- Montieren und sichern Sie das gesamte Gepäck gemäß Herstellervorschrift.
- Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

**Warnung****Unfallgefahr** Ein Sturz kann das Fahrzeug stärker beschädigen, als auf den ersten Blick ersichtlich ist.

- Kontrollieren Sie nach einem Sturz das Fahrzeug wie vor jeder Inbetriebnahme.

Hinweis**Motorschaden** Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nur mit Luftfilter in Betrieb.

Hinweis**Motorschaden** Der Motor wird bei Überhitzung beschädigt.

- Halten Sie sofort verkehrsgerecht an und stellen Sie den Motor ab, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnung angezeigt wird.
- Lassen Sie den Motor und das Kühlsystem abkühlen.
- Kontrollieren bzw. korrigieren Sie bei abgekühltem Kühlsystem den Kühlflüssigkeitsstand.

Hinweis**Getriebeschaden** Das Getriebe wird bei falscher Verwendung des Easy Shift beschädigt.

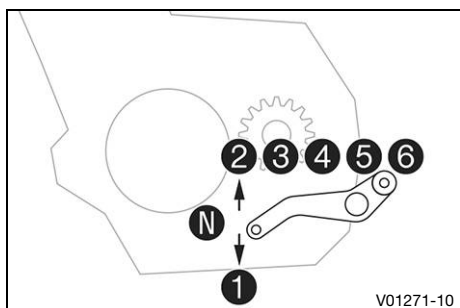
Nur, wenn die Funktion im Kombiinstrument aktiviert ist, kann der Easy Shift verwendet werden.

Wenn der Kupplungshebel gezogen wird, ist der Easy Shift nicht aktiv.

- Verwenden Sie den Easy Shift ausschließlich im angegebenen, zulässigen Drehzahlbereich.

i Info

Wenn beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auftreten, sofort verkehrsgerecht anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.



- Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation, usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten.
- Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.

i Info

Die Lage der 6 Vorwärtsgänge erkennen Sie aus der Abbildung. Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang. Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

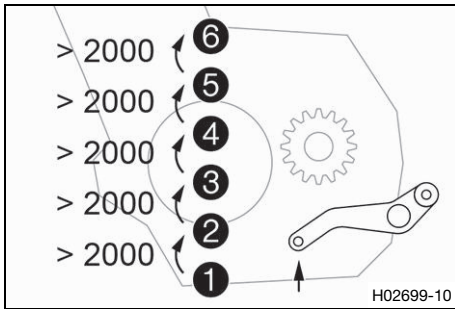
Die Betriebstemperatur ist erreicht, wenn 5 Balken der Temperaturanzeige leuchten.

- Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf $\frac{3}{4}$ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
- Geben Sie immer nur so viel Gas, wie es Fahrbahn und Witterungsverhältnisse erlauben. Besonders in Kurven sollte nicht geschaltet und nur sehr vorsichtig Gas gegeben werden.
- Zum Zurückschalten Motorrad nötigenfalls abbremser und gleichzeitig Gas wegnehmen.
- Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben oder nochmals schalten.
- Wenn zum Beispiel an einer Kreuzung der Motor abgewürgt wird, nur den Kupplungshebel ziehen und die/den Starttaste/Not-Aus-Schalter in die untere Stellung (🔽) drücken. Das Getriebe muss nicht in die Leerlaufstellung gebracht werden.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb mit Leerlaufdrehzahl oder im Stand bevorsteht.
- Beginnt während der Fahrt die Öldruck-Warnleuchte (🔴) zu leuchten, muss sofort angehalten und der Motor abgestellt werden. Autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
- Beginnt während der Fahrt die Fehlfunktion-Kontrollleuchte (🔴) zu leuchten, möglichst bald eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
- Beginnt während der Fahrt die allgemeine Warnleuchte (🔴) zu leuchten, zeigt das Display eine Meldung an.

i Info

Besonders wichtige Meldungen werden im Menü **Warning** abgelegt.

- Wenn die Glatteiswarnung im Kombiinstrument erscheint, ist Glatteis möglich. Die Geschwindigkeit den geänderten Fahrbahnverhältnissen anpassen.

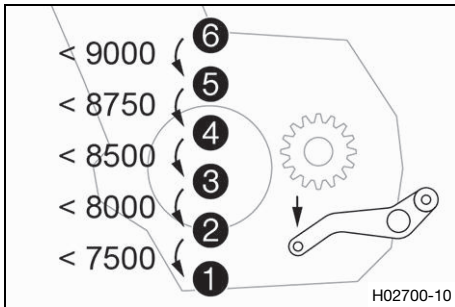


- Wenn der Easy Shift im Kombiinstrument aktiviert ist, können Sie im angegebenen Drehzahlbereich hochschalten, ohne den Kupplungshebel zu ziehen.



Info

Die Mindestmotordrehzahl vor dem Hochschalten in Umdrehungen pro Minute sehen Sie in der Abbildung. Ziehen Sie den Schalthebel zügig bis zum Anschlag durch, ohne die Gasdrehgriffstellung zu verändern.



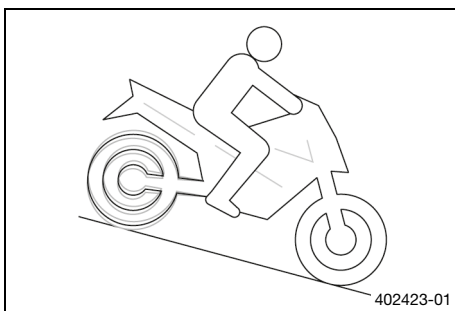
- Wenn der Easy Shift im Kombiinstrument aktiviert ist, können Sie im angegebenen Drehzahlbereich zurückschalten, ohne den Kupplungshebel zu ziehen.



Info

Die Höchstmotordrehzahl vor dem Zurückschalten in Umdrehungen pro Minute sehen Sie in der Abbildung. Drücken Sie den Schalthebel zügig bis zum Anschlag durch, ohne die Gasdrehgriffstellung zu verändern.

10.6 MSR



Die **MSR** ist eine Funktion der Motorsteuerung.

Wenn die Motorbremswirkung zu groß wird, verhindert die **MSR**, dass das Hinterrad bei Geradeausfahrt blockiert oder in Schräglage wegrutscht.

Um Schlupf am Hinterrad zu vermeiden, öffnet die **MSR** die Drosselklappen nur so weit wie unbedingt erforderlich.

Die **MSR** kommt auf Oberflächen zum Einsatz, deren Reibungskoeffizient zu gering ist, um die Antihopping-Kupplung zu öffnen. Um die Fahrsicherheit weiter zu erhöhen, ist die **MSR** schräglagenabhängig.



Info

Bei aktivem ABS-Modus **Offroad** ist die **MSR** nicht aktiv.

10.7 Abbremsen



Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

- Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.



Warnung

Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

- Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht abbremsen wollen.



Warnung

Unfallgefahr Höheres Gesamtgewicht verlängert den Bremsweg.

- Berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg, wenn Sie einen Sozius oder Gepäck mitnehmen.



Warnung

Unfallgefahr Streusalz auf den Straßen beeinträchtigt die Bremsanlage.

- Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben von Streusalz zu befreien.



Warnung

Unfallgefahr ABS kann in bestimmten Situationen den Bremsweg verlängern.

- Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.



Warnung

Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.

Die Wirksamkeit des ABS ist nur dann gewährleistet, wenn es auch eingeschaltet ist.

- Lassen Sie das ABS eingeschaltet, um die Schutzwirkung zu nutzen.



Warnung

Unfallgefahr Das Hinterrad kann durch die Motorbremswirkung blockieren.

- Ziehen Sie die Kupplung, wenn Sie eine Not- oder Vollbremsung durchführen oder auf rutschigem Untergrund abbremsen.



Warnung

Unfallgefahr Fahrhilfen können die Wahrscheinlichkeit eines Sturzes nur innerhalb der physikalischen Möglichkeiten verringern.

Fahrsituationen wie Gepäckbeladung mit hohem Schwerpunkt, wechselnde Fahrbahnbeläge, steile Abfahrten oder Vollbremsungen ohne Auskuppeln können nicht immer kompensiert werden.

- Passen Sie die Fahrweise den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

- Zum Bremsen Gas wegnehmen und mit Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig bremsen.



Info

Mit ABS kann sowohl bei einer Vollbremsung als auch bei geringer Bodenhaftung auf sandigem, regennassem oder rutschigem Untergrund die volle Bremskraft angewendet werden, ohne Gefahr zu laufen, dass die Räder blockieren.



Warnung

Unfallgefahr Schräglage oder seitlich abschüssiger Untergrund verringert die maximal mögliche Verzögerung.

- Beenden Sie nach Möglichkeit den Bremsvorgang vor Kurvenbeginn.

- Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Der Geschwindigkeit entsprechend in einen kleineren Gang schalten.

- Bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors nutzen. Dazu einen oder zwei Gänge zurückschalten, jedoch den Motor nicht überdrehen. So muss wesentlich weniger gebremst werden und die Bremsanlage überhitzt nicht.



10.8 Anhalten, Parken



Warnung

Verletzungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

- Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
- Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.
- Sperren Sie die Lenkung und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.



Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug weggrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.


Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
- Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

- Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
- Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

- Motorrad abbremesen.
- Getriebe in Leerlaufstellung  schalten.
- Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung  drehen.



Info

Wenn der Motor mit dem Not-Aus-Schalter abgestellt wird und die Zündung am Zündschloss eingeschaltet bleibt, wird die Stromversorgung der meisten elektrischen Verbraucher nicht unterbrochen. Dadurch wird die 12-V-Batterie entladen. Motor daher immer mit dem Zündschloss abstellen, der Not-Aus-Schalter ist nur für Notsituationen vorgesehen.




- Motorrad auf festem Untergrund parken.

Alternativ 1

- Seitenständer mit dem Fuß bis zum Anschlag nach vorn schwenken und mit dem Fahrzeug belasten.

Alternativ 2

(Expedition)

- Fahrzeug mit Mittelständer aufheben. ( S. 91)
- Lenkung blockieren, dazu den Lenker nach links einschlagen, Zündschlüssel in der Stellung  niederdrücken und in die Stellung  drehen. Um das Einrasten der Lenksperre zu erleichtern, den Lenker ein kleines Stück hin und her bewegen. Zündschlüssel abziehen.



10.9 Transportieren

Hinweis

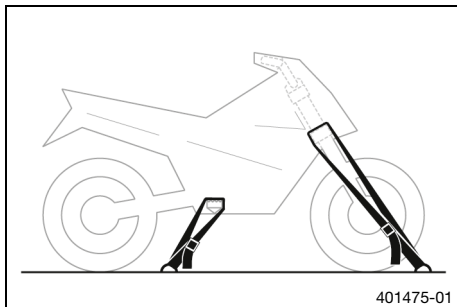
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

- Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
- Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.



- Motor abstellen.
- Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

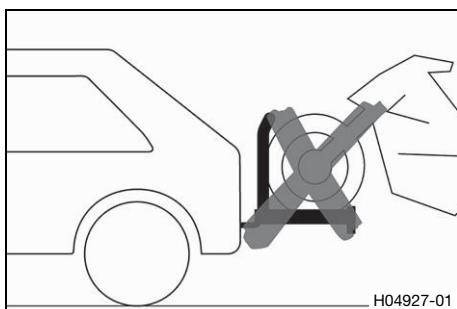
10.10 Abschleppen im Pannenfall

Hinweis

Beschädigungsgefahr Abschleppen mit einem Zugfahrzeug ist keine geeignete Bergemaßnahme.

Beim Abschleppen können Schäden am Antriebsstrang oder am Getriebe auftreten.

- Verwenden Sie keine Abschleppvorrichtungen, bei denen Räder des Pannenfahrzeugs auf der Fahrbahn bleiben und mitlaufen.
- Transportieren Sie ein Pannenfahrzeug immer auf einem Anhänger oder auf der Ladefläche eines Transportfahrzeugs.



- Sicherstellen, dass das Pannenfahrzeug auf dem Anhänger oder Transportfahrzeug korrekt gesichert ist.
- Lokal geltende Vorschriften zur Bergung von Pannenfahrzeugen beachten.

10.11 Kraftstoff tanken



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Materialschaden Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystme sind die Folge.

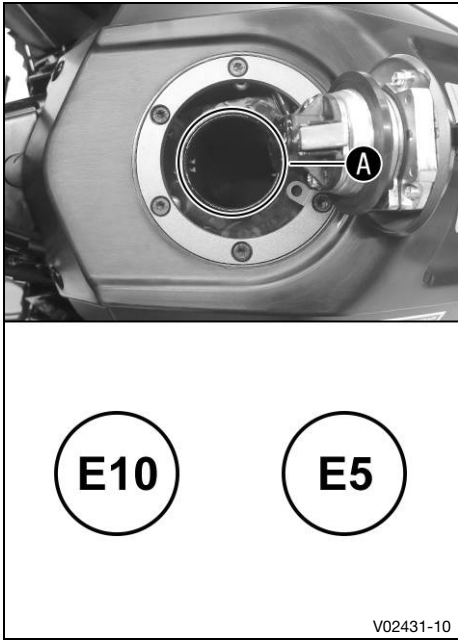
- Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Motor abstellen.
- Kraftstofftankverschluss öffnen. (📖 S. 21)
- Kraftstofftank bis maximal an die Unterkante **A** des Einfüllstutzens mit Kraftstoff auffüllen.

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	19 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 180)
------------------------------------	------	--

- Kraftstofftankverschluss schließen. (📖 S. 22)

11.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Servicearbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.

In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten. Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im Husqvarna Motorcycles Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gern.

11.2 Servicearbeiten

	alle 48 Monate					
	alle 24 Monate					
	alle 12 Monate					
	alle 30.000 km					
	alle 15.000 km					
	nach 1.000 km					
Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Schaltwellensensor programmieren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.	○	●	●	●	●	●
Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 122)	○	●	●	●	●	●
Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 124)	○	●	●	●	●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 119)	○	●	●	●	●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 120)	○	●	●	●		
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🛠️					●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 123)	○	●	●	●		
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🛠️					●	●
Leerweg am Kupplungshebel kontrollieren. (📖 S. 155)	○	●	●			
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 122)	○	●	●	●	●	●
Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🛠️ (📖 S. 152)	○	●	●	●	●	●
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🛠️		●	●	●	●	●
Drainageschläuche entleeren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🛠️		●	●	●	●	●
Rahmen kontrollieren. 🛠️			●			
Schwinge kontrollieren. 🛠️			●			
Schwingenlager auf Spiel kontrollieren.		●	●			
Steuerkopflager-Spiel kontrollieren.	○	●	●	●	●	●
Radlager auf Spiel kontrollieren.		●	●			
Federbein und Gabel auf Dichtheit kontrollieren. Gabel- und Federbeinservice nach Bedarf, Möglichkeit und Einsatzzweck durchführen. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 132)	○	●	●	●	●	●
Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 133)	○	●	●	●	●	●
Felgenschlag kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Speichen nachziehen. 🛠️	○					
Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 134)		●	●	●	●	●

11 SERVICEPLAN

	alle 48 Monate					
	alle 24 Monate					
	alle 12 Monate					
	alle 30.000 km					
	alle 15.000 km					
	nach 1.000 km					
Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 96)		•	•	•	•	•
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 95)	○	•	•	•	•	•
Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🛠️	○	•	•	•	•	•
Zündkerzen wechseln. 🛠️		•				
Ventilspiel kontrollieren. 🛠️		•				
Luftfilter wechseln, Luftfilterkasten reinigen. 🛠️		•	•			
Kraftstoffdruck kontrollieren. 🛠️		•	•	•	•	•
Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 144)	○	•	•			
Leicht zugängliche, sicherheitsrelevante Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🛠️	○	•	•	•	•	•
Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. 🛠️ (📖 S. 111)		•	•			
Frostschutz und Kühlfüllstandsstand kontrollieren.	○	•	•	•	•	
Kühlfülligkeit wechseln. 🛠️						•
Funktion des Kühlerlüfters kontrollieren. 🛠️	○	•	•	•	•	•
Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🛠️	○	•	•	•	•	•
Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🛠️	○	•	•	•	•	•
Serviceanzeige mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool einstellen. 🛠️	○	•	•	•	•	•
Serviceeintrag im Husqvarna Motorcycles Dealer.net durchführen. 🛠️	○	•	•	•	•	•

- einmaliges Intervall
- periodisches Intervall

12.1 Gabel/Federbein



Gabel und Federbein bieten viele Möglichkeiten, um das Fahrwerk dem Fahrstil und der Zuladung entsprechend abzustimmen.



Info

Die Empfehlungen für die Fahrwerksabstimmung sind in der Tabelle **1** zusammengefasst. Die Tabelle befindet sich unter der Sitzbank am Luftfilterkasten.

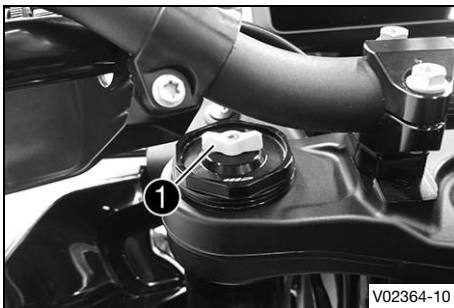
Diese Einstellwerte sind Richtwerte und sollten immer die Basis für eine Fahrwerksabstimmung sein. Wird von den Richtwerten abgewichen, können sich die Fahreigenschaften, besonders im Hochgeschwindigkeitsbereich, verschlechtern.

12.2 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen



Info

Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



(alle Standardmodelle)

- Weißes Einstellelement **1** bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



Info

Das Einstellelement **1** befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines.
Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weißes Einstellelement).
Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rotes Einstellelement).

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

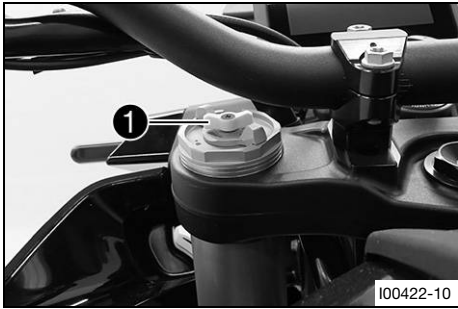
Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Komfort	21 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	9 Klicks
volle Nutzlast	9 Klicks



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.



(Expedition)

- Weißes Einstellelement ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info

Das Einstellelement ❶ befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines.

Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weißes Einstellelement).

Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rotes Einstellelement).

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	15 Klicks

Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

12.3 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

Info

Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



(alle Standardmodelle)

- Rotes Einstellelement ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info

Das Einstellelement ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rotes Einstellelement). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weißes Einstellelement).

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	21 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	9 Klicks
volle Nutzlast	9 Klicks



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.



(Expedition)

- Rotes Einstellelement **1** bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



Info

Das Einstellelement **1** befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rotes Einstellelement). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weißes Einstellelement).

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	15 Klicks



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.



12.4 Federvorspannung der Gabel einstellen (Expedition)

Vorarbeit

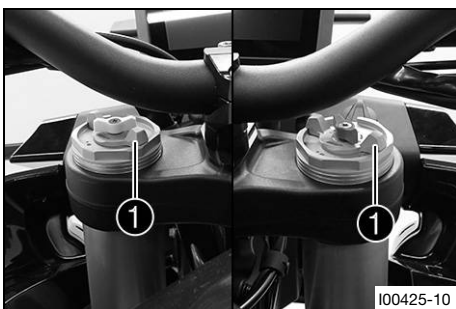
- Fahrzeug mit Mittelständer aufheben. (📖 S. 91)

Hauptarbeit

- Die T-Handgriffe **1** bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Die Markierung **+0** fluchtet mit dem rechten Teil.



Info

Die Einstellung nur per Hand vornehmen. Kein Werkzeug verwenden.

Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Die T-Handgriffe im Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Federvorspannung - Preload Adjuster	
Komfort	+0
Standard	+0
Sport	+0
volle Nutzlast	+3

✓ Die T-Handgriffe rasten auf den Zahlenwerten fühlbar ein.



Info

Die Federvorspannung nur auf die Zahlenwerte einstellen, da zwischen den Zahlenwerten die Vorspannung nicht einrastet.

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung.

Das Einstellen der Federvorspannung hat keinen Einfluss auf die Dämpfungseinstellung der Zugstufe.

Grundsätzlich sollte jedoch bei mehr Federvorspannung auch eine höhere Zugstufendämpfung eingestellt werden.

Nacharbeit

- Fahrzeug vom Mittelständer nehmen. (📖 S. 92)

12.5 Druckstufendämpfung Federbein (Expedition)

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, Highspeed und Lowspeed.

High- und Lowspeed beziehen sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.

Die Highspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über eine Asphaltkante aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.

Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.

Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Lowspeed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im Highspeed-Bereich der Druckstufe auch im Lowspeed-Bereich aus und umgekehrt.

12.6 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen (Expedition)



Vorsicht

Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

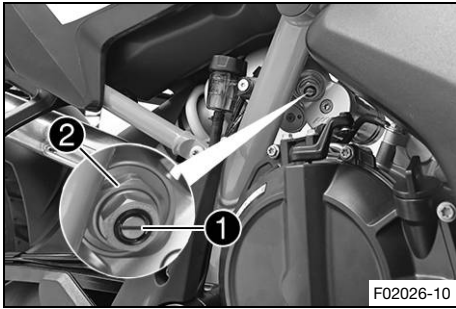
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

- Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Info

Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



- Einstellschraube ① mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.



Info

Verschraubung ② nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Lowspeed	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	7 Klicks



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.



12.7 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen (Expedition)



Vorsicht

Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

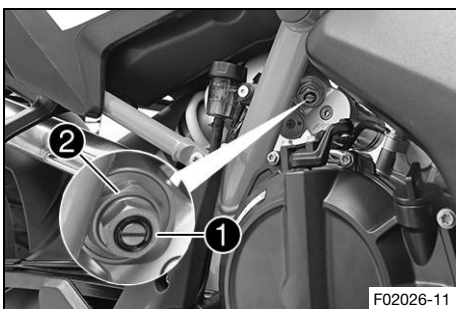
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

- Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Info

Die Highspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.



- Einstellschraube ① mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.




Info

Verschraubung ② nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe


Druckstufendämpfung Highspeed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
volle Nutzlast	0,5 Umdrehungen



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

12.8 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

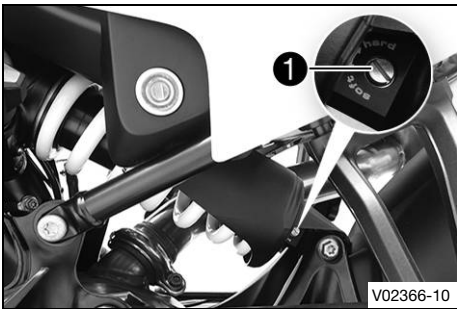


Vorsicht

Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

- Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)




- Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe
(alle Standardmodelle)

Zugstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
volle Nutzlast	5 Klicks

(Expedition)


Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	5 Klicks



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

12.9 Federvorspannung des Federbeines einstellen



Warnung

Unfallgefahr Änderungen der Fahrwerkeinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.

- Fahren Sie nach Änderungen zuerst langsam, um das Fahrverhalten abzuschätzen.

i Info

Die Federvorspannung bestimmt die Ausgangslage des Federvorgangs am Federbein. Eine optimal eingestellte Federvorspannung ist an das Fahrergewicht mit eventuellem Gepäck und Sozius angepasst und gewährleistet so einen Kompromiss zwischen Handlichkeit und Stabilität.

Bedingung

Schwinge ist entlastet.

(alle Standardmodelle)

- Handrad **1** bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Dem Federbeintyp und dem Einsatz entsprechende Anzahl von Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Federvorspannung - Preload-Adjuster	
Komfort	3 Umdrehungen
Standard	3 Umdrehungen
Sport	5 Umdrehungen
volle Nutzlast	10 Umdrehungen



i Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung.

(Expedition)

- Handrad **1** bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Dem Federbeintyp und dem Einsatz entsprechende Anzahl von Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Federvorspannung - Preload Adjuster	
Komfort	3 Umdrehungen
Standard	3 Umdrehungen
Sport	5 Umdrehungen
volle Nutzlast	10 Umdrehungen



i Info

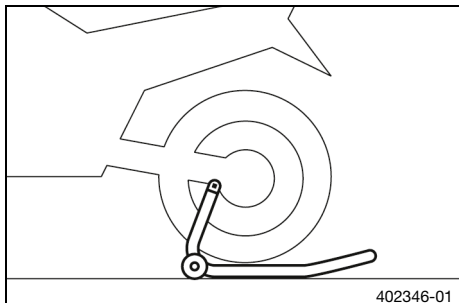
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung.

13.1 Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



- Aufnahmeadapter an der Schwinge montieren.
- Adapter in die Hebevorrichtung hinten einsetzen.

Aufnahmeadapter (61029955144)

Hinterrad-Hebevorrichtung (6932995500033)

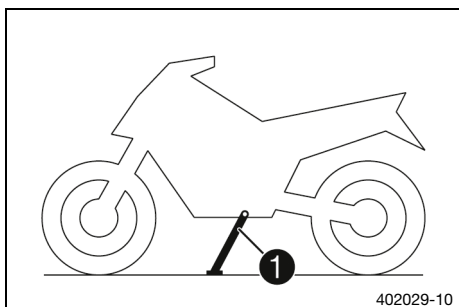
- Motorrad senkrecht stellen, Hebevorrichtung zur Schwinge mit den Adaptern ausrichten und Motorrad aufheben.

13.2 Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



- Motorrad gegen Umfallen sichern.
- Hebevorrichtung hinten entfernen und Fahrzeug am Seitenständer ① abstellen.
- Aufnahmeadapter von der Schwinge entfernen.

13.3 Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

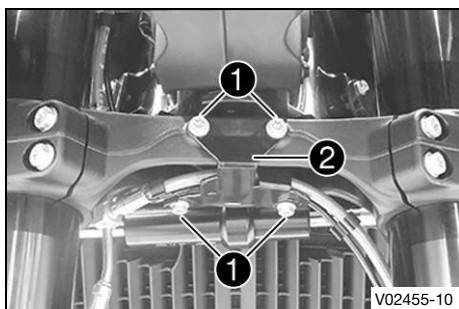
- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

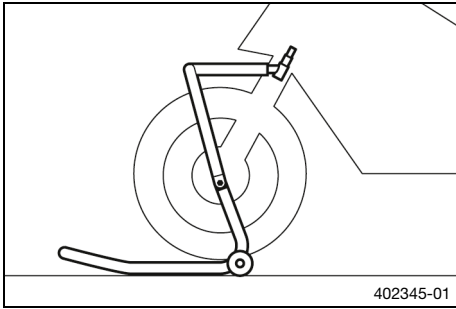
Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 90)

Hauptarbeit

- Schrauben ① entfernen.
- Halteblech ② abnehmen.





- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Geeignete Hebevorrichtung beim Gabelschaftrohr anbringen.
- Hebevorrichtung vorn zu den Gabelbeinen ausrichten.



Info

Motorrad immer hinten zuerst aufheben.

- Motorrad vorn aufheben.

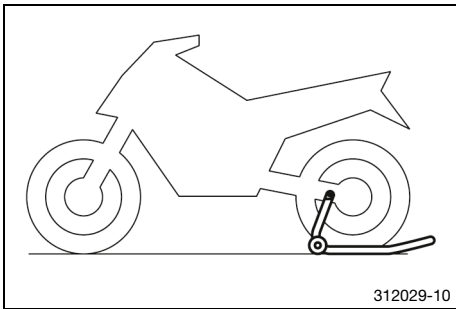


13.4 Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen

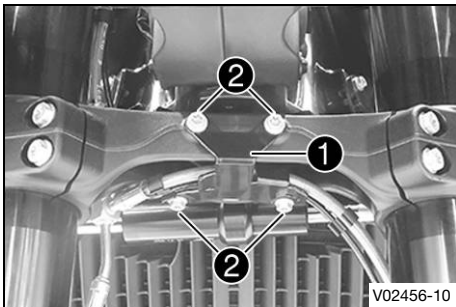
Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



- Motorrad gegen Umfallen sichern.
- Hebevorrichtung vorn entfernen.



- Halteblech ① positionieren.
- Schrauben ② montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------



13.5 Fahrzeug mit Mittelständer aufheben (Expedition)

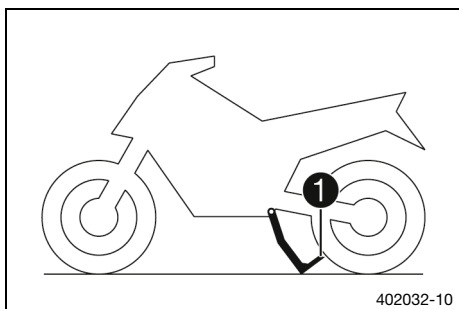
Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegerollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
- Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.



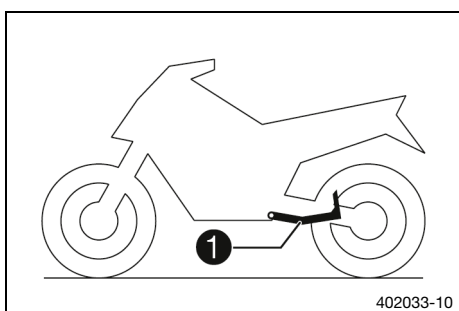
- Links neben das Fahrzeug stellen.
- Den Lenker mit der linken Hand nehmen und mit dem rechten Fuß den Mittelständer auf den Boden drücken.
- Den Auslegerarm ① des Mittelständers mit dem gesamten Körpergewicht belasten und gleichzeitig das Fahrzeug am linken Haltegriff nach oben ziehen.
- ✓ Der Mittelständer ist bis zum Anschlag ausgeklappt.

13.6 Fahrzeug vom Mittelständer nehmen (Expedition)

Hinweis

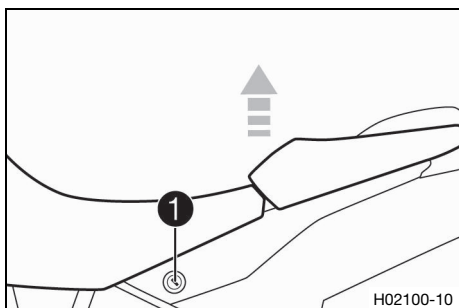
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



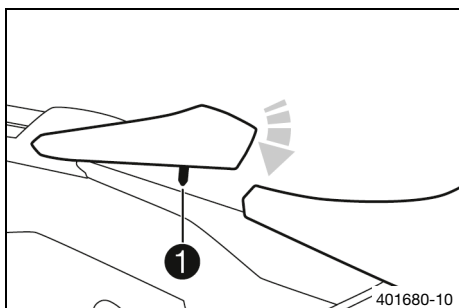
- Sicherstellen, dass die Lenkung entriegelt ist.
- Mit beiden Händen am Lenker das Fahrzeug nach vorn bewegen.
- Während das Fahrzeug vom Mittelständer kippt, die Vorderadrbremse betätigen, um ein Wegrollen des Fahrzeuges zu verhindern.
- Kontrollieren, ob der Mittelständer ① bis zum Anschlag nach oben geklappt ist.

13.7 Soziussitzbank abnehmen



- Den Zündschlüssel in das Sitzbankschloss ① stecken und im Uhrzeigersinn drehen.
- Soziussitzbank vorn anheben, in Richtung Tank ziehen und nach oben abnehmen.
- Den Zündschlüssel aus dem Sitzbankschloss ziehen.

13.8 Soziussitzbank montieren



- Die Soziussitzbank mit den Haltenasen in die Buchsen am Ausleger einhängen, vorn absenken und gleichzeitig nach hinten schieben.
- Verriegelungsbolzen ① in das Schlossgehäuse einführen und Soziussitzbank vorn niederdrücken, bis der Verriegelungsbolzen mit einem hörbaren Klicken einrastet.



Warnung

Unfallgefahr Die Sitzbank kann bei falscher Montage aus der Verankerung springen.

- Kontrollieren Sie nach der Montage, ob die Sitzbank korrekt verriegelt ist und sich nicht hochziehen lässt.

- Abschließend kontrollieren, ob die Soziussitzbank korrekt montiert ist.



13.9 Fahrersitzbank abnehmen

Vorarbeit

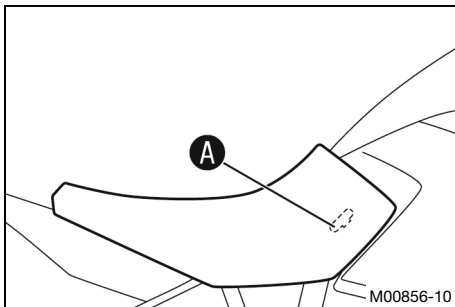
- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 92)

Hauptarbeit

- Fahrersitzbank hinten anheben und im Bereich **A** aushängen.

(Expedition)

- Steckerverbindung der Sitzbankheizung trennen.

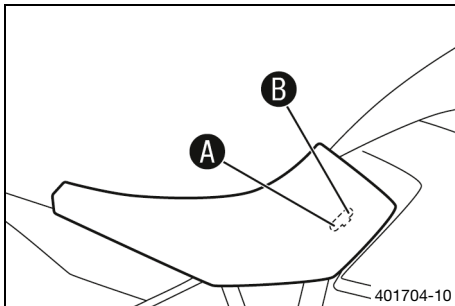


13.10 Fahrersitzbank montieren

Hauptarbeit

(Expedition)

- Steckerverbindung der Sitzbankheizung zusammenstecken.
- Aussparungen der Fahrersitzbank am Kraftstofftank auf die gewünschte Sitzposition **A** oder **B** einhängen, gleichzeitig Fahrersitzbank nach vorn schieben und hinten absenken.
- Abschließend kontrollieren, ob die Fahrersitzbank korrekt montiert ist.

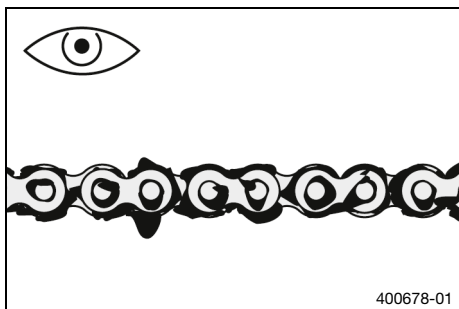


Nacharbeit

- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 92)



13.11 Kettenverschmutzung kontrollieren



- Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
 - » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
 - Kette reinigen. (📖 S. 94)

13.12 Kette reinigen



Warnung

Unfallgefahr Schmierstoff auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.

- Entfernen Sie Schmierstoffe mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.



Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



Hinweis

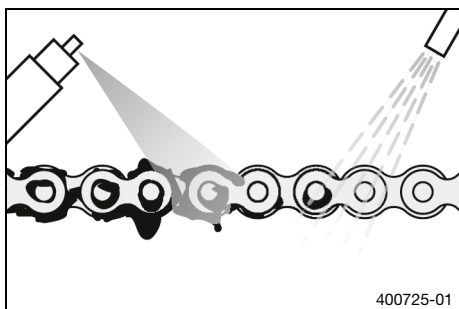
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.



Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 90)

Hauptarbeit

- Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
- Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 181)

- Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Street (📖 S. 181)

Nacharbeit

- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 90)

13.13 Kettenspannung kontrollieren

**Warnung**

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleßen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

- Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
- Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 90)

Hauptarbeit

- Getriebe in Leerlaufstellung **N** schalten.
- Die Kette hinter dem Kettengleitstück nach oben drücken und die Kettenspannung **A** zwischen Schwinge und Oberkante der Kette ermitteln.

Vorgabe

Abstand B zum Kettengleitstück	2,5 cm
Den Abstand zum planen Teil der Schwinge direkt oberhalb der Kette messen, nicht zum Rand der Schwinge.	

**Info**

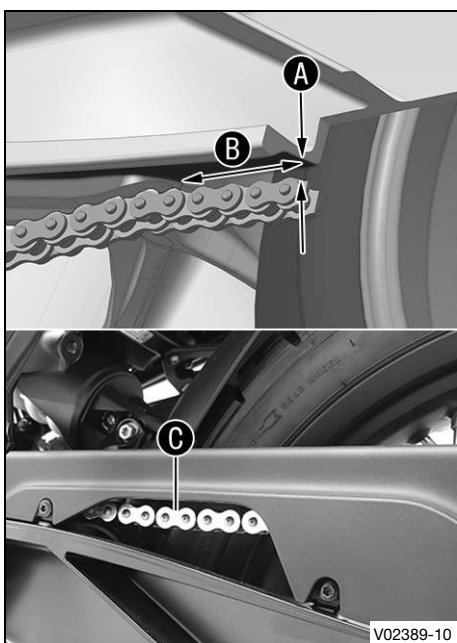
Der obere Teil der Kette **C** muss dabei gespannt sein.

Die Kette nutzt sich nicht immer gleichmäßig ab. Die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	2 ... 5 mm
----------------	------------

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

- Kettenspannung einstellen. (📖 S. 95)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 90)



13.14 Kettenspannung einstellen

**Warnung**

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleßen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

- Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
- Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 90)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 95)

Hauptarbeit

- Mutter **1** lösen.
- Muttern **2** lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben **3** links und rechts einstellen.

Vorgabe

Kettenspannung	2 ... 5 mm
Einstellschrauben 3 links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner 4 in derselben Position zu den Referenzmarken A stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	



Info

Der obere Teil der Kette muss dabei gespannt sein. Die Kette nutzt sich nicht immer gleichmäßig ab. Die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

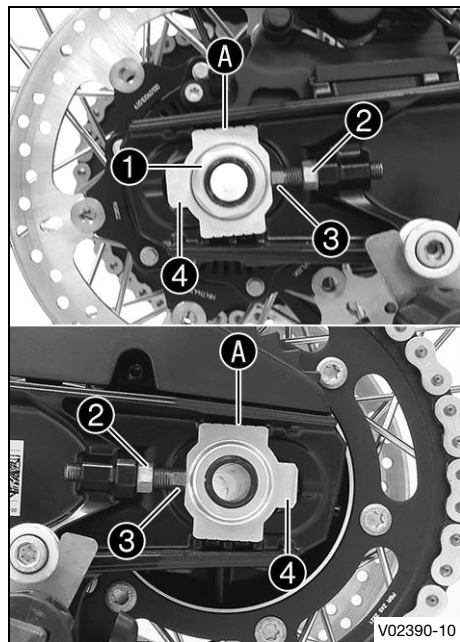
- Muttern **2** festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner **4** an den Einstellschrauben **3** anliegen.
- Mutter **1** festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm Gewinde und Auflagefläche der Steckachse gefettet
--------------------------	---------	--

Nacharbeit

- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 95)



13.15 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren

Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 90)

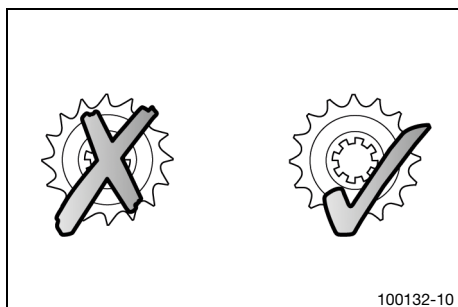
Hauptarbeit

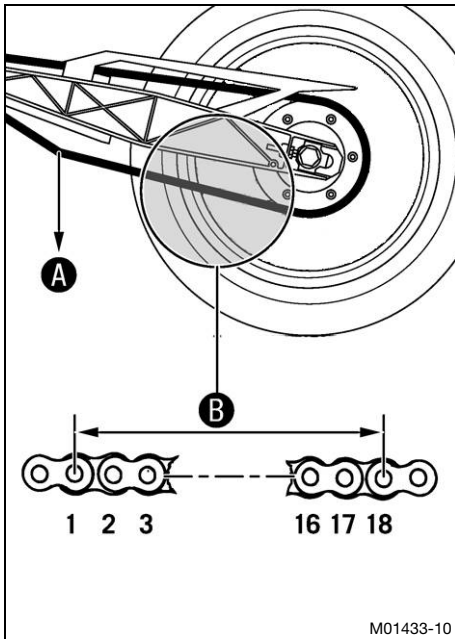
- Kette, Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn Kette, Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
 - Antriebssatz wechseln. 🛠️



Info

Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.





- Getriebe in Leerlaufstellung **N** schalten.
- Am unteren Teil der Kette mit dem angegebenen Gewicht **A** ziehen.

Vorgabe

Gewicht Kettenverschleißmessung	15 kg
---------------------------------	-------

- Den Abstand **B** von 18 Kettenrollen am unteren Teil der Kette messen.

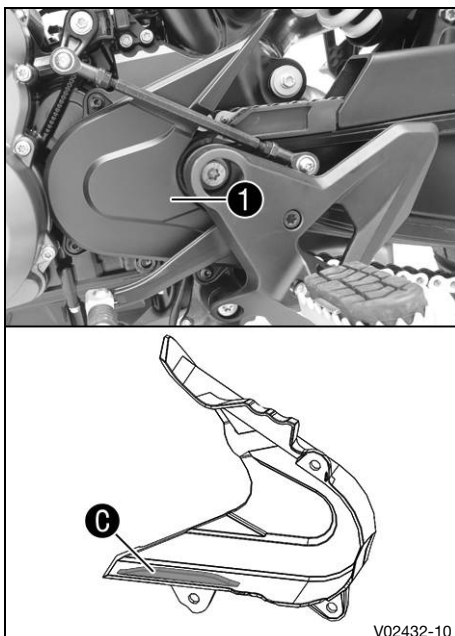
i Info
Die Kette nutzt sich nicht immer gleichmäßig ab. Die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand B von 18 Kettenrollen an der längsten Stelle der Kette	272 mm
---	--------

- » Wenn der Abstand **B** größer ist als das angegebene Maß:

- Antriebssatz wechseln. 🛠️

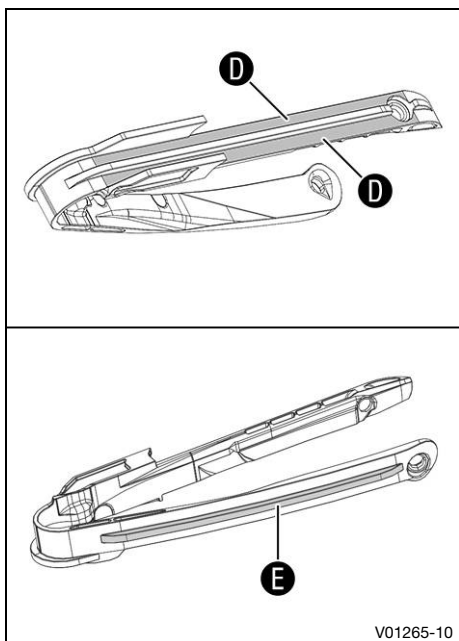
i Info
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.
Die Kette besitzt aus Sicherheitsgründen kein Kettenschloss.



- Kettenritzelabdeckung **1** auf Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn die Kettenritzelabdeckung im markierten Bereich **C** stark abgeschliffen ist:
 - Kettenritzelabdeckung wechseln. 🛠️
- Kettenritzelabdeckung **1** auf festen Sitz kontrollieren.
 - » Wenn die Kettenritzelabdeckung locker ist:
 - Schrauben der Kettenritzelabdeckung festziehen.

Vorgabe

Schraube Kettenritzelabdeckung	M5x17	5 Nm
--------------------------------	-------	------



- Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn beim Kettengleitschutz im markierten Bereich **D** durchgehende Schleifspuren der Kette sichtbar sind:
 - Kettengleitschutz wechseln. 🛠️
 - » Wenn der Kettengleitschutz auf der Unterseite im markierten Bereich **E** stark abgeschliffen ist:
 - Kettengleitschutz wechseln. 🛠️
- Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
 - » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
 - Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M5	5 Nm
------------------------------	----	------

Nacharbeit

- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 90)

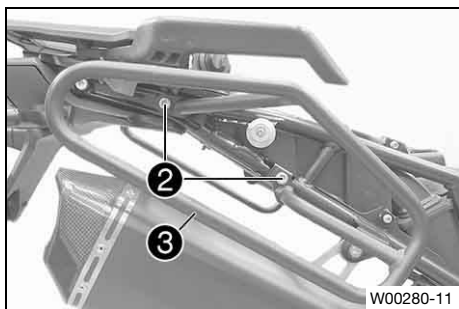
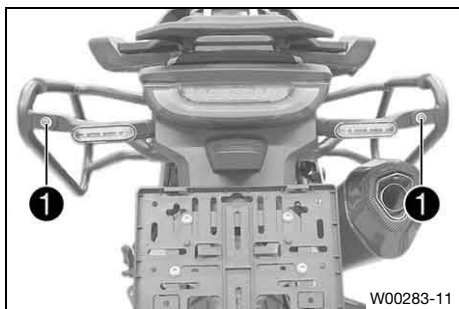
13.16 Seitentaschenträger ausbauen (Expedition)

Vorarbeit

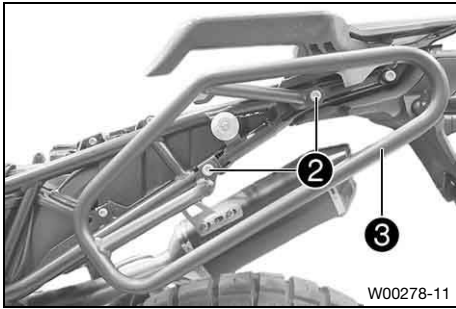
- Seitentaschen ausbauen. (📖 S. 101)
- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 92)
- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 93)
- Seitenverkleidung links ausbauen. (📖 S. 103)
- Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 104)

Hauptarbeit

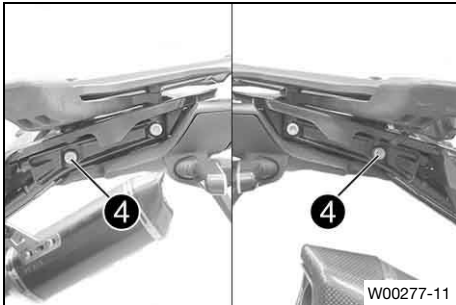
- Schrauben **1** entfernen.
- Verbindungsrohr abnehmen.



- Schrauben **2** entfernen.
- Seitentaschenträger **3** abnehmen.



- Schrauben ② entfernen.
- Seitentaschenträger ③ abnehmen.



- Schrauben ④ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Seitentaschenträger	M8	25 Nm
------------------------------	----	-------

Nacharbeit

- Seitenverkleidung links einbauen. (📖 S. 104)
- Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 105)
- Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 93)
- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 92)



13.17 Seitentaschenträger einbauen (Expedition)



Warnung

Unfallgefahr Die Montage von Gepäckstücken kann das Fahrverhalten stark verändern.

Gepäckstücke verändern das Fahr-, Kurven- und Bremsverhalten insbesondere in beladenem Zustand und vergrößern die Seitenwindempfindlichkeit.

- Fahren Sie bei starkem Wind besonders vorsichtig.
- Tasten Sie sich langsam an die zulässige Höchstgeschwindigkeit heran.
Höchstgeschwindigkeit mit montierten Gepäck- 130 km/h stücken



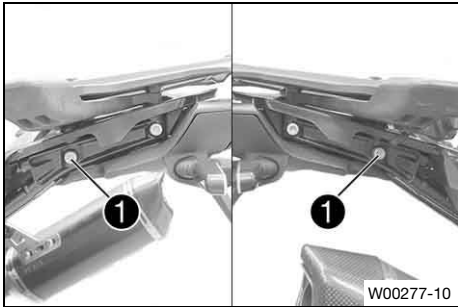
Warnung

Unfallgefahr Überladung, einseitige Zuladung oder verrutschendes Gepäck beeinträchtigt das Fahrverhalten.

- Stellen Sie sicher, dass die maximale Zuladung nicht überschritten wird.
Maximale Zuladung pro Seitentasche 3 kg
- Verteilen Sie das Gepäck gleichmäßig auf beide Seiten (bei beidseitig montierten Seitentaschen).
- Sichern Sie die Zuladung gegen Verrutschen.

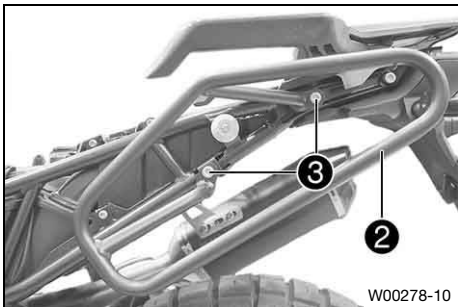
Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 92)
- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 93)
- Seitenverkleidung links ausbauen. (📖 S. 103)
- Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 104)

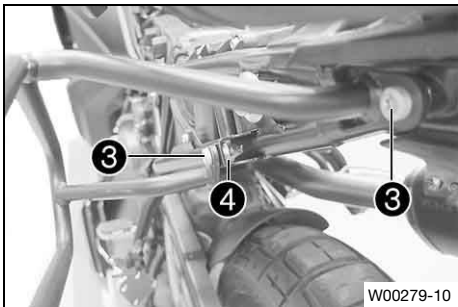


Hauptarbeit

- Schrauben 1 entfernen.



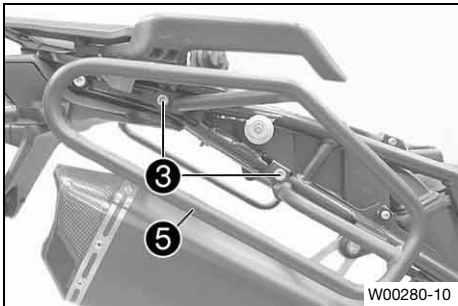
- Seitentaschenträger links 2 positionieren.



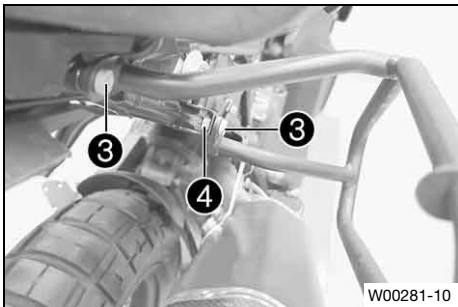
- Schrauben 3 und Mutter 4 montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

Schraube Seitenta- schenträger	M8x20	25 Nm
-----------------------------------	-------	-------



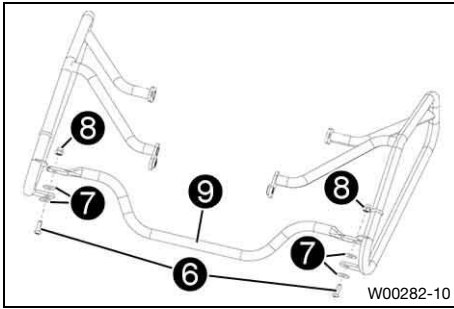
- Seitentaschenträger rechts 5 positionieren.



- Schrauben 3 und Mutter 4 montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

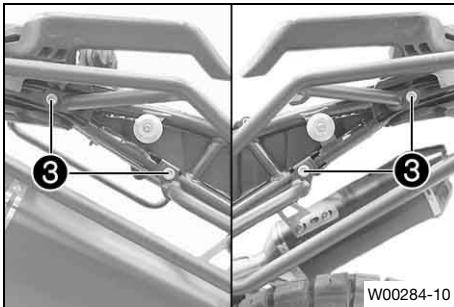
Schraube Seitenta- schenträger	M8x20	25 Nm
-----------------------------------	-------	-------



- Verbindungsrohr **9** mit Scheiben **7** positionieren.
 - ✓ Das Verbindungsrohr befindet sich vor dem Anschraubpunkt des Seitentaschenträgers.
 - ✓ Die Aussparung des Verbindungsrohrs zeigt nach hinten.
- Schrauben **6** mit Scheiben **7** und Muttern **8** montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

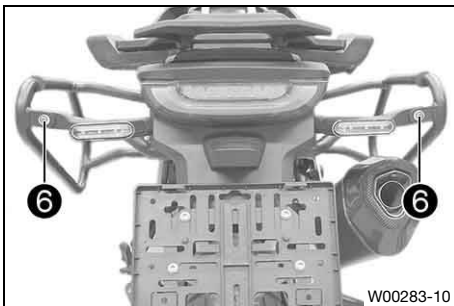
Schraube Seitentaschenträger	M6	10 Nm
------------------------------	----	-------



- Schrauben **3** festziehen.

Vorgabe

Schraube Seitentaschenträger	M8x20	25 Nm
------------------------------	-------	-------



- Schrauben **6** festziehen.

Vorgabe

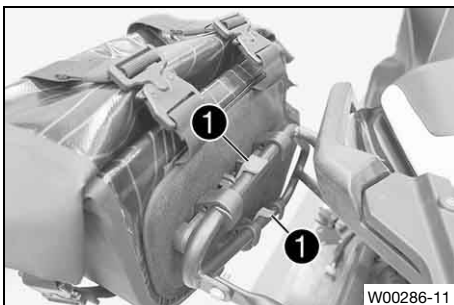
Schraube Seitentaschenträger	M6	10 Nm
------------------------------	----	-------

Nacharbeit

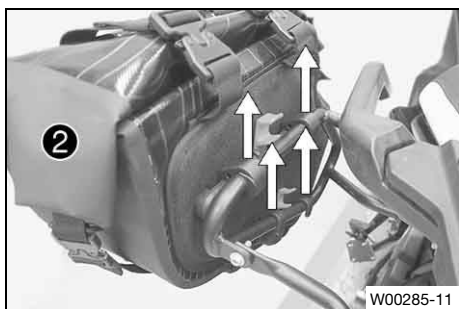
- Seitenverkleidung links einbauen. (S. 104)
- Seitenverkleidung rechts einbauen. (S. 105)
- Fahrersitzbank montieren. (S. 93)
- Soziussitzbank montieren. (S. 92)
- Seitentaschen einbauen. (S. 102)



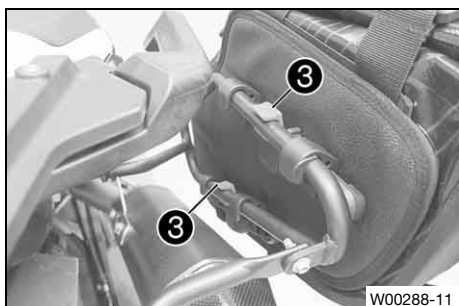
13.18 Seitentaschen ausbauen



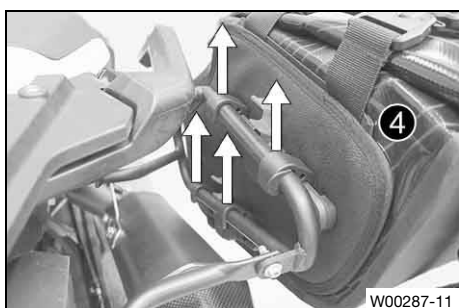
- Zum Entfernen der Tasche die Verschlussklemmen **1** vom Träger wegdrücken.



- Die Seitentasche ② nach oben abnehmen.



- Zum Entfernen der Tasche die Verschlussklemmen ③ vom Träger wegdrücken.



- Die Seitentasche ④ nach oben abnehmen.

13.19 Seitentaschen einbauen (Expedition)



Warnung

Unfallgefahr Die Montage von Gepäckstücken kann das Fahrverhalten stark verändern.

Gepäckstücke verändern das Fahr-, Kurven- und Bremsverhalten insbesondere in beladenem Zustand und vergrößern die Seitenwindempfindlichkeit.

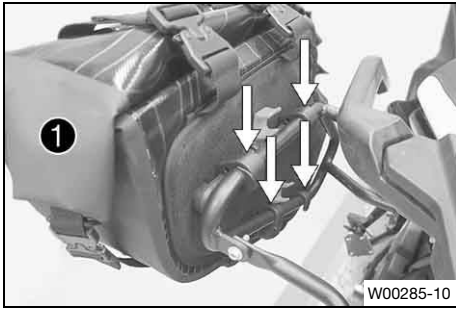
- Fahren Sie bei starkem Wind besonders vorsichtig.
- Tasten Sie sich langsam an die zulässige Höchstgeschwindigkeit heran.
Höchstgeschwindigkeit mit montierten Gepäck- 130 km/h
stücken



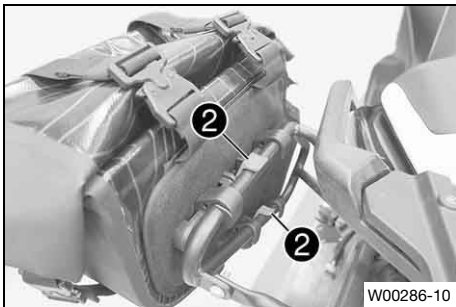
Warnung

Unfallgefahr Überladung, einseitige Zuladung oder verrutschendes Gepäck beeinträchtigt das Fahrverhalten.

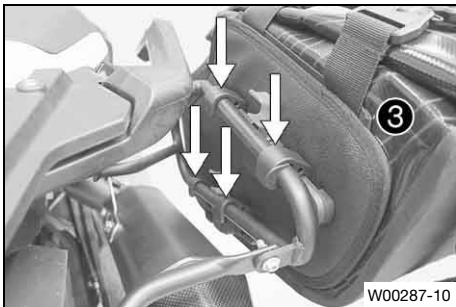
- Stellen Sie sicher, dass die maximale Zuladung nicht überschritten wird.
Maximale Zuladung pro Seitentasche 3 kg
- Verteilen Sie das Gepäck gleichmäßig auf beide Seiten (bei beidseitig montierten Seitentaschen).
- Sichern Sie die Zuladung gegen Verrutschen.



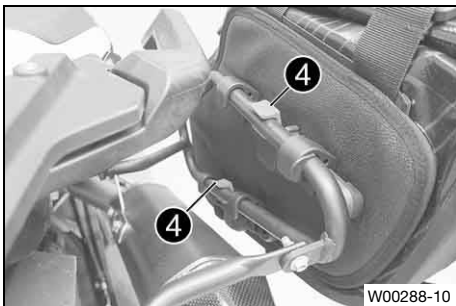
- Die Halterungen der Seitentasche links ① oben und unten auf dem Seitentaschenträger positionieren und nach unten drücken, bis sie fest auf dem Träger sitzen.



- Verschlussklemmen ② nach unten drücken, bis sie am Träger einrasten.



- Die Halterungen der Seitentasche rechts ③ oben und unten auf dem Seitentaschenträger positionieren und nach unten drücken, bis sie fest auf dem Träger sitzen.



- Verschlussklemmen ④ nach unten drücken, bis sie am Träger einrasten.

Vorgabe

Sicherstellen, dass alle Zubehörteile und Gepäckstücke sorgfältig befestigt sind.

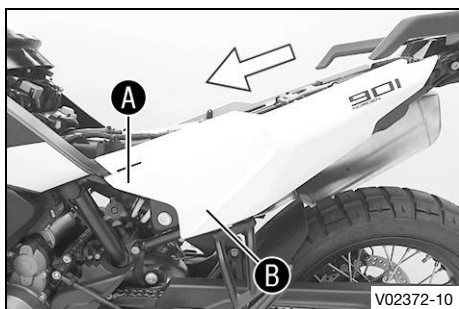
Alle Schraubverbindungen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.

Die Seitentaschen während der Fahrt stets geschlossen halten.

13.20 Seitenverkleidung links ausbauen

Vorarbeit

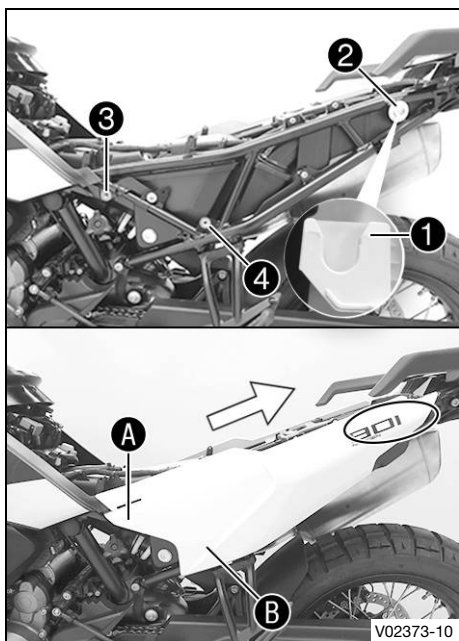
- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 92)
- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 93)



Hauptarbeit

- Linke Seitenverkleidung in den Bereichen **A** und **B** aus den Gummibuchsen ziehen.
- Linke Seitenverkleidung seitlich abziehen und nach vorn abnehmen.

13.21 Seitenverkleidung links einbauen



Hauptarbeit

- Linke Seitenverkleidung mit der Haltenase **1** an der Buchse **2** positionieren und nach hinten schieben.
✓ Die linke Seitenverkleidung greift unter dem Heckteil ein.
- Linke Seitenverkleidung im Bereich **A** in die Gummibuchse **3** und im Bereich **B** in die Gummibuchse **4** drücken.

Nacharbeit

- Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 93)
- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 92)

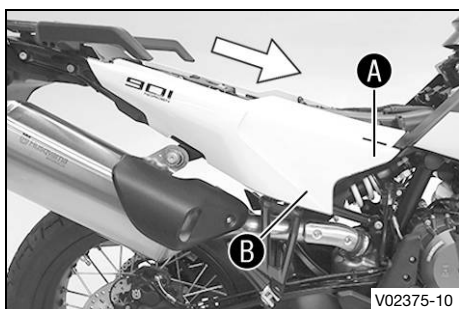
13.22 Seitenverkleidung rechts ausbauen

Vorarbeit

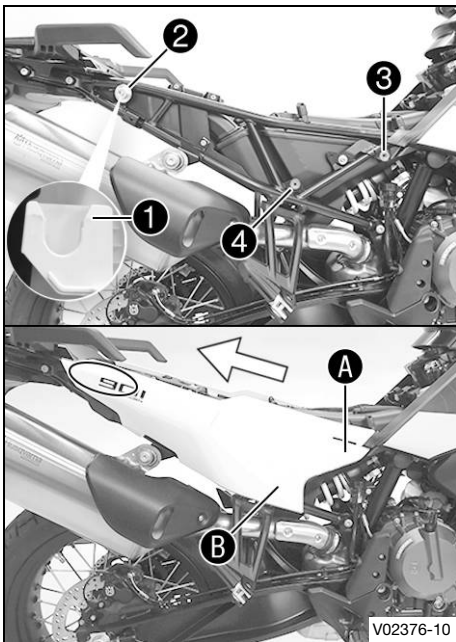
- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 92)
- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 93)

Hauptarbeit

- Rechte Seitenverkleidung in den Bereichen **A** und **B** aus den Gummibuchsen ziehen.
- Rechte Seitenverkleidung seitlich abziehen und nach vorn abnehmen.



13.23 Seitenverkleidung rechts einbauen



Hauptarbeit

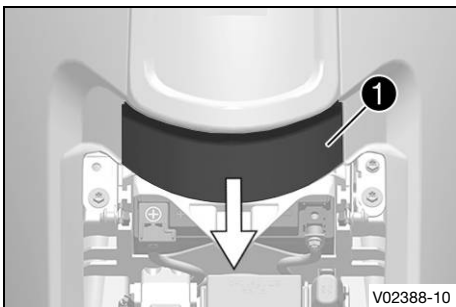
- Rechte Seitenverkleidung mit der Haltenase ① an der Buchse ② positionieren und nach hinten schieben.
- ✓ Die rechte Seitenverkleidung greift unter dem Heckteil ein.
- Rechte Seitenverkleidung im Bereich A in die Gummibuchse ③ und im Bereich B in die Gummibuchse ④ drücken.

Nacharbeit

- Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 93)
- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 92)



13.24 Batterieabdeckung ausbauen



Vorarbeit

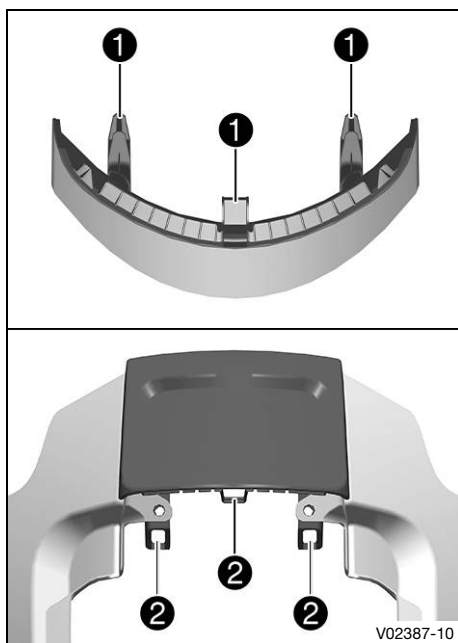
- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 92)
- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 93)

Hauptarbeit

- Batterieabdeckung ① nach hinten aus den Halterungen ziehen.



13.25 Batterieabdeckung einbauen



Hauptarbeit

- Batterieabdeckung mit den Haltenasen ① an den Halterungen ② des mittleren Kraftstofftankspoilers positionieren und nach vorn schieben.
- ✓ Sicherstellen, dass die Haltenasen in den Halterungen einrasten.

Nacharbeit

- Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 93)
- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 92)

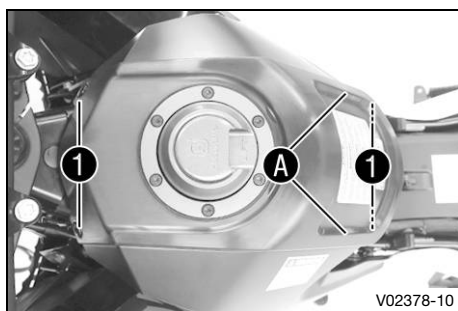
13.26 Kraftstofftankspoiler Mitte ausbauen

Vorarbeit

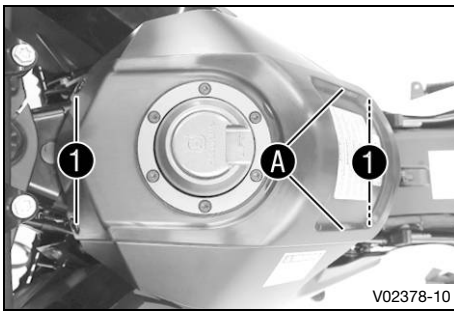
- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 92)
- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 93)
- Batterieabdeckung ausbauen. (📖 S. 105)

Hauptarbeit

- Schrauben ① entfernen.
- Mittleren Kraftstofftankspoiler im Bereich A aus der Halterung ziehen.



13.27 Kraftstofftankspoiler Mitte einbauen



Hauptarbeit

- Mittleren Kraftstofftankspoiler positionieren und die Haltenasen im Bereich **A** in die Halterung drücken.
- ✓ Sicherstellen, dass die Haltenasen in den Halterungen einrasten.
- Schrauben **1** montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Verkleidung	M5	3 Nm
----------------------	----	------

Nacharbeit

- Batterieabdeckung einbauen. (📖 S. 106)
- Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 93)
- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 92)



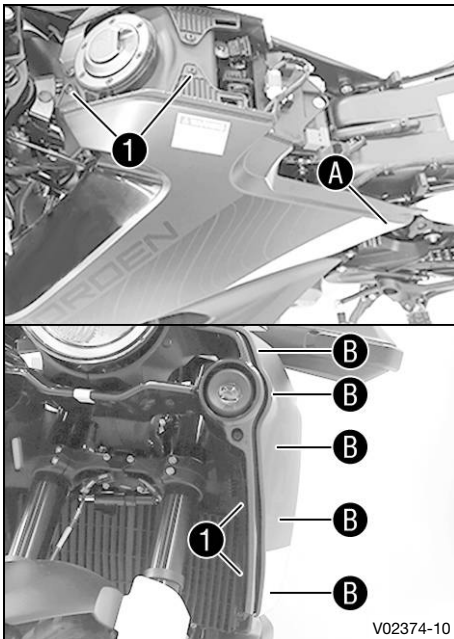
13.28 Kraftstofftankspoiler links ausbauen

Vorarbeit

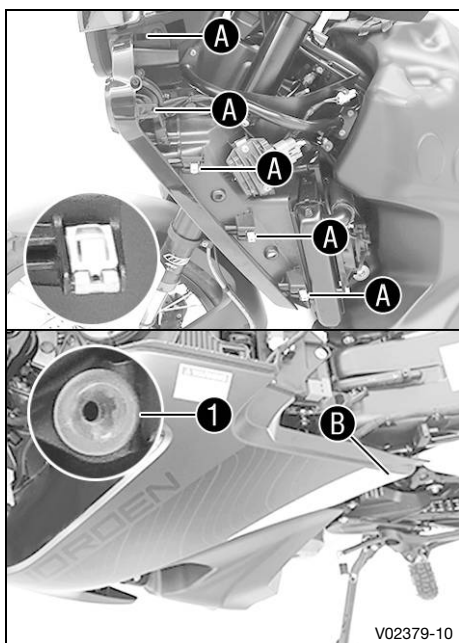
- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 92)
- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 93)
- Batterieabdeckung ausbauen. (📖 S. 105)
- Kraftstofftankspoiler Mitte ausbauen. (📖 S. 106)

Hauptarbeit

- Schrauben **1** entfernen.
- Linken Kraftstofftankspoiler im Bereich **A** aus der Gummibuchse ziehen.
- Linken Kraftstofftankspoiler in den Bereichen **B** aus den Halterungen ziehen.
- Linken Kraftstofftankspoiler seitlich abnehmen.

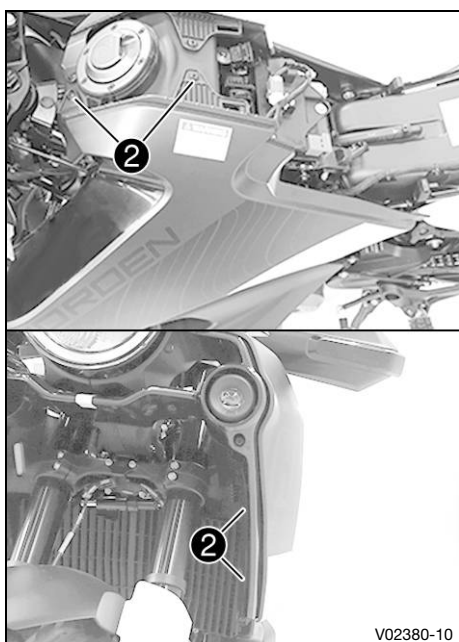


13.29 Kraftstofftankspoiler links einbauen



Hauptarbeit

- Linken Kraftstofftankspoiler positionieren und in die Halterungen im Bereich **A** drücken.
- ✓ Sicherstellen, dass die Haltenasen in den Halterungen einrasten.
- Linken Kraftstofftankspoiler im Bereich **B** in die Gummibuchse **1** drücken.



- Schrauben **2** montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

Schraube Verkleidung	M5	3 Nm
----------------------	----	------

- ✓ Die Vorderkante des linken Kraftstofftankspoilers ist gleichmäßig ausgerichtet.

- Alle Schrauben des linken Kraftstofftankspoilers festziehen.

Vorgabe

Schraube Verkleidung	M5	3 Nm
----------------------	----	------

Nacharbeit

- Kraftstofftankspoiler Mitte einbauen. (📖 S. 107)
- Batterieabdeckung einbauen. (📖 S. 106)
- Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 93)
- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 92)

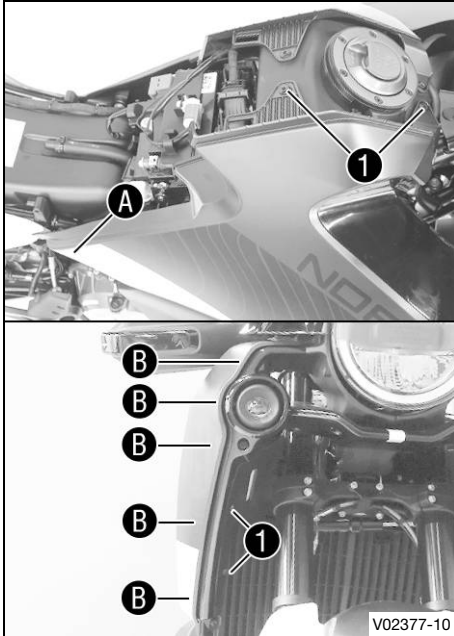
13.30 Kraftstofftankspoiler rechts ausbauen

Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (S. 92)
- Fahrersitzbank abnehmen. (S. 93)
- Batterieabdeckung ausbauen. (S. 105)
- Kraftstofftankspoiler Mitte ausbauen. (S. 106)

Hauptarbeit

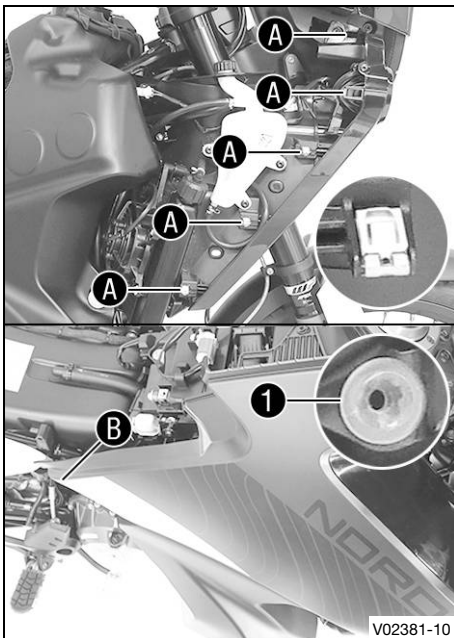
- Schrauben ① entfernen.
- Rechten Kraftstofftankspoiler im Bereich A aus der Gummibuchse ziehen.
- Rechten Kraftstofftankspoiler in den Bereichen B aus den Halterungen ziehen.
- Rechten Kraftstofftankspoiler seitlich abnehmen.

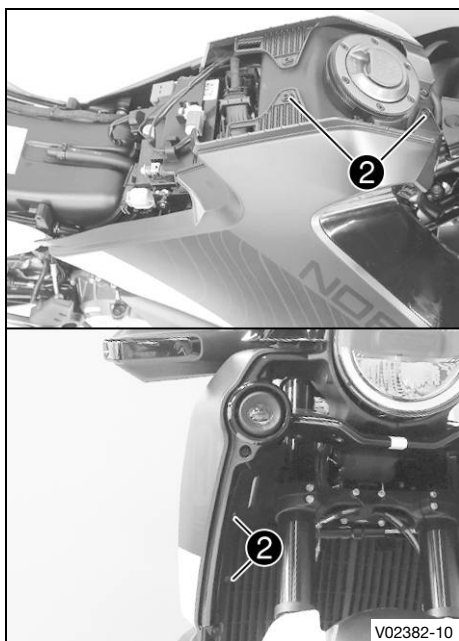


13.31 Kraftstofftankspoiler rechts einbauen

Hauptarbeit

- Rechten Kraftstofftankspoiler positionieren und in die Halterungen im Bereich A drücken.
- ✓ Sicherstellen, dass die Haltenasen in den Halterungen einrasten.
- Rechten Kraftstofftankspoiler im Bereich B in die Gummibuchse ① drücken.





- Schrauben **2** montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

Schraube Verkleidung	M5	3 Nm
----------------------	----	------

- ✓ Die Vorderkante des rechten Kraftstofftankspoilers ist gleichmäßig ausgerichtet.

- Alle Schrauben des rechten Kraftstofftankspoilers festziehen.

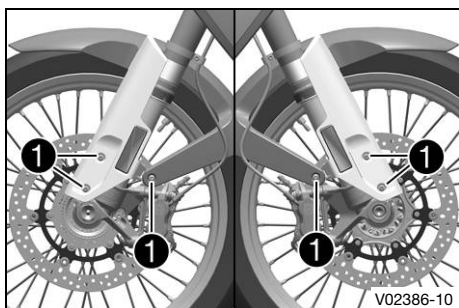
Vorgabe

Schraube Verkleidung	M5	3 Nm
----------------------	----	------

Nacharbeit

- Kraftstofftankspoiler Mitte einbauen. (📖 S. 107)
- Batterieabdeckung einbauen. (📖 S. 106)
- Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 93)
- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 92)

13.32 Kotflügel vorn ausbauen



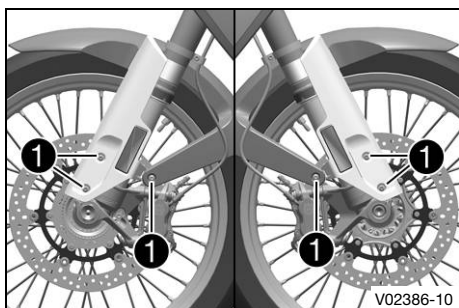
- Schrauben **1** entfernen.
- Kotflügel nach vorn abnehmen.



Info

Auf die Bremsleitungen und das Kabel achten.

13.33 Kotflügel vorn einbauen



- Kotflügel positionieren. Schrauben **1** montieren, aber noch nicht festziehen.



Info

Auf die Verlegung der Bremsleitungen und des Kabels achten.

- Schrauben **1** montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Verkleidung	M5	3 Nm
----------------------	----	------

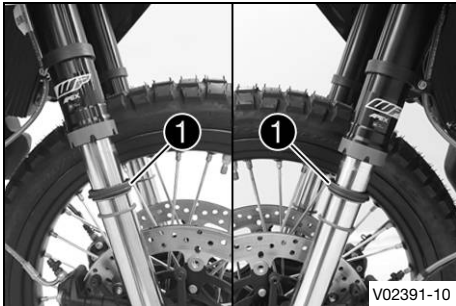
13.34 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen

Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 90)
- Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (S. 90)

Hauptarbeit

- Staubmanschetten ① an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.



Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.



Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

- Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

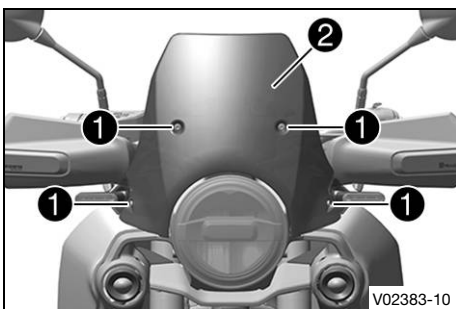
Universalölspray (S. 181)

- Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
- Überflüssiges Öl entfernen.

Nacharbeit

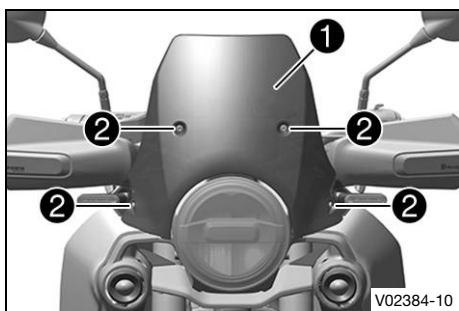
- Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (S. 91)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 90)

13.35 Windschild ausbauen



- Schrauben ① entfernen und Windschild ② abnehmen.

13.36 Windschild einbauen

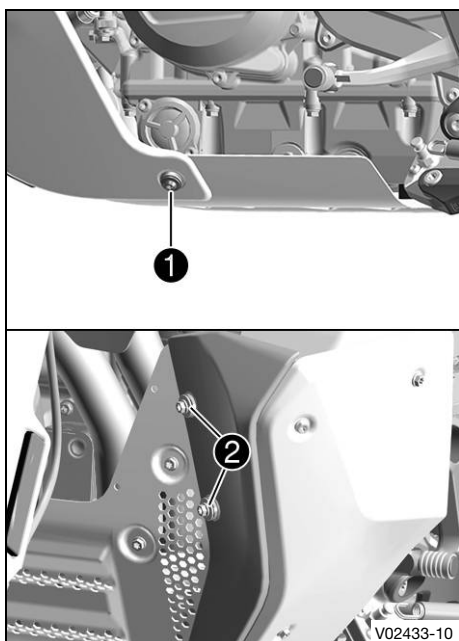


- Windschild **1** positionieren.
- Schrauben **2** montieren und festziehen.

Vorgabe

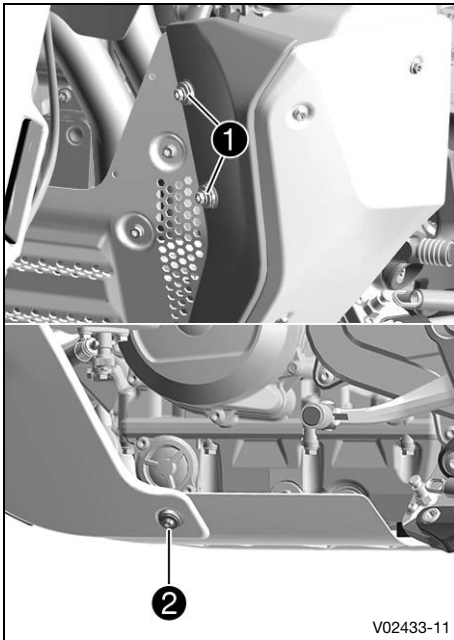
Schraube Wind- schild	M5x14	5 Nm
--------------------------	-------	------

13.37 Kraftstofftankverkleidung links ausbauen



- Verschraubung **1** entfernen.
- Schrauben **2** entfernen.
- Linke Kraftstofftankverkleidung nach unten abnehmen.

13.38 Kraftstofftankverkleidung links einbauen



- Linke Kraftstofftankverkleidung positionieren.
- Schrauben ① montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

Schraube Tank- schutz auf Motor- schutz vorn	M6x25	10 Nm
--	-------	-------

- Verschraubung ② montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

Schraube Tank- schutz auf Motor- schutz unten	M6x18	10 Nm
---	-------	-------

- ✓ Die linke Kraftstofftankverkleidung ist gleichmäßig nach vorn ausgerichtet.

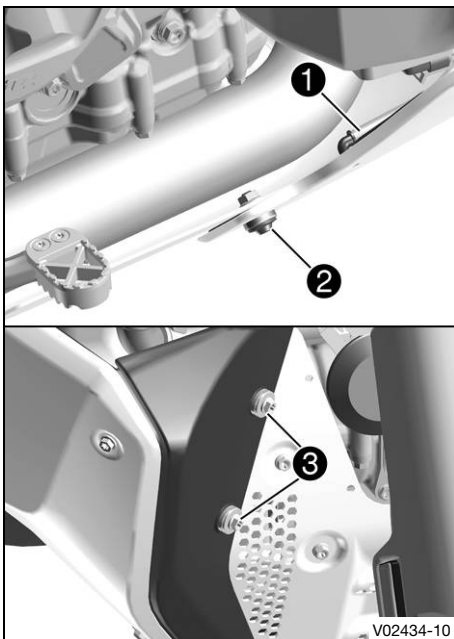
- Alle Schrauben der linken Kraftstofftankverkleidung festziehen.

Vorgabe

Schraube Tank- schutz auf Motor- schutz vorn	M6x25	10 Nm
Schraube Tank- schutz auf Motor- schutz unten	M6x18	10 Nm



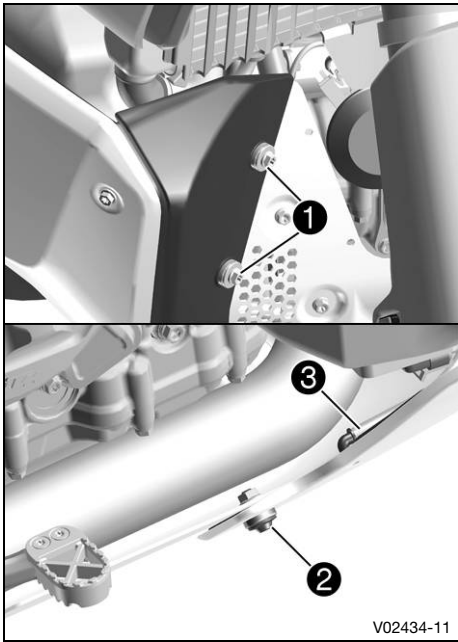
13.39 Kraftstofftankverkleidung rechts ausbauen



- Schlauch ① aus Winkelstück herausziehen.
- Verschraubung ② entfernen.
- Schrauben ③ entfernen.
- Rechte Kraftstofftankverkleidung abnehmen.



13.40 Kraftstofftankverkleidung rechts einbauen



- Rechte Kraftstofftankverkleidung positionieren.
- Schrauben 1 montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

Schraube Tank-schutz auf Motor-schutz vorn	M6x25	10 Nm
--	-------	-------

- Verschraubung 2 montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

Schraube Tank-schutz auf Motor-schutz unten	M6x18	10 Nm
---	-------	-------

- ✓ Die rechte Kraftstofftankverkleidung ist gleichmäßig nach vorn ausgerichtet.

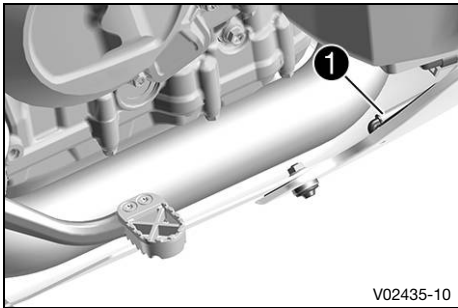
- Alle Schrauben der rechten Kraftstofftankverkleidung festziehen.

Vorgabe

Schraube Tank-schutz auf Motor-schutz vorn	M6x25	10 Nm
Schraube Tank-schutz auf Motor-schutz unten	M6x18	10 Nm

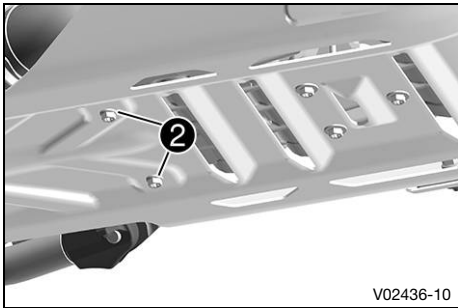
- Schlauch 3 am Winkelstück aufstecken.

13.41 Motorschutz ausbauen

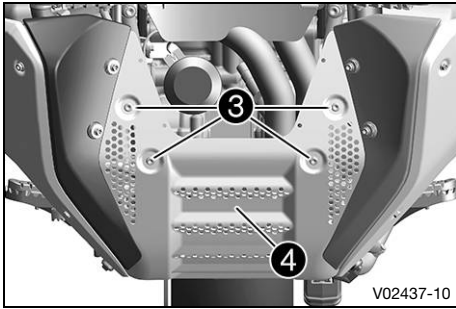


(alle Standardmodelle)

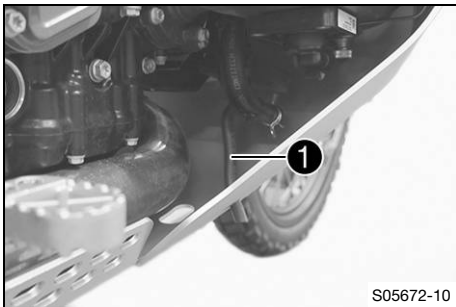
- Schlauch 1 aus Winkelstück herausziehen.



- Schrauben 2 entfernen.

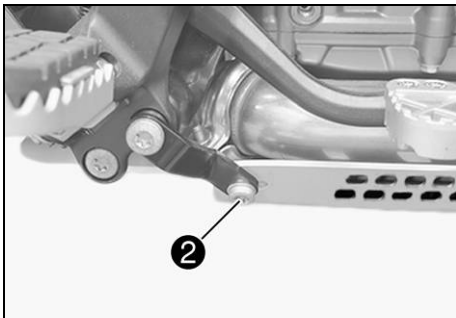


- Schrauben ③ entfernen und Motorschutz ④ abnehmen.

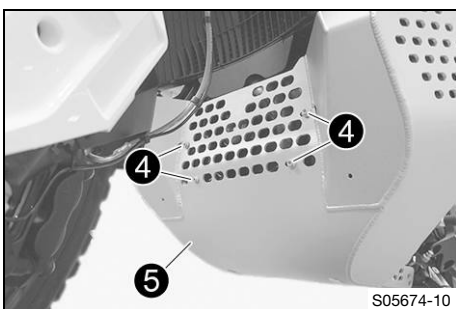
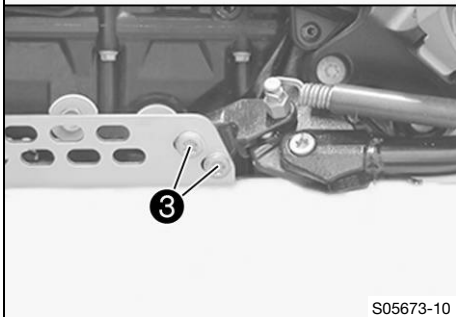


(Expedition)

- Schlauch ① aus Motorschutz herausziehen.



- Schraube ② und Schrauben ③ entfernen.

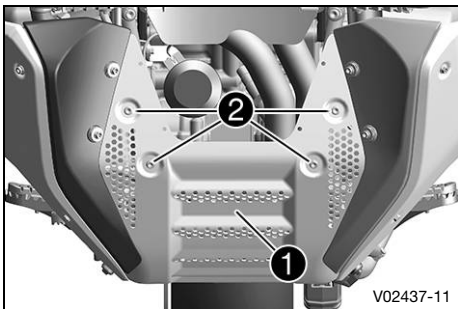


- Schrauben ④ entfernen und Motorschutz ⑤ abnehmen.



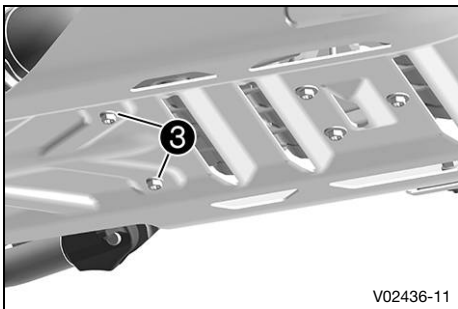
13.42

Motorschutz einbauen



(alle Standardmodelle)

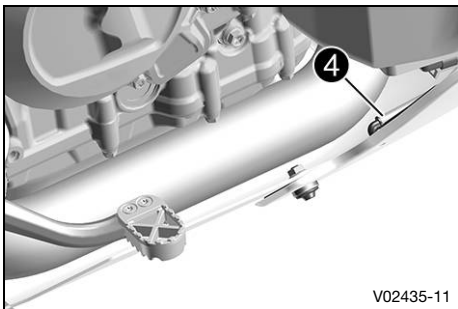
- Motorschutz 1 positionieren.
- Schrauben 2 montieren, aber noch nicht festziehen.



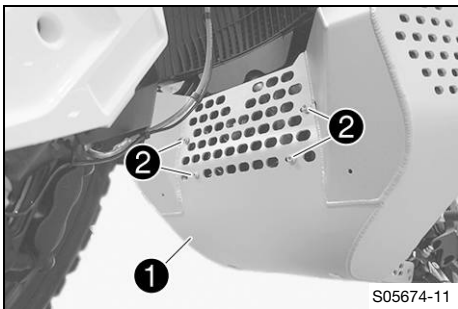
- Schrauben 3 montieren, aber noch nicht festziehen.
- Alle Schrauben des Motorschutzes festziehen.

Vorgabe

Schraube Motorschutz	M6x8	8 Nm
Schraube Motorschutz	M6x10	10 Nm Loctite® 243™

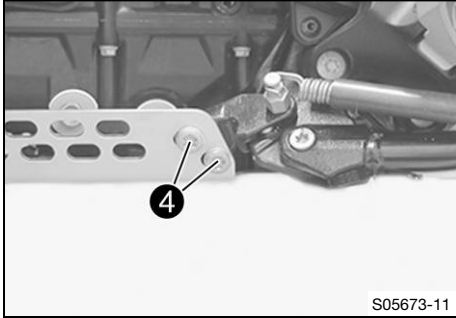
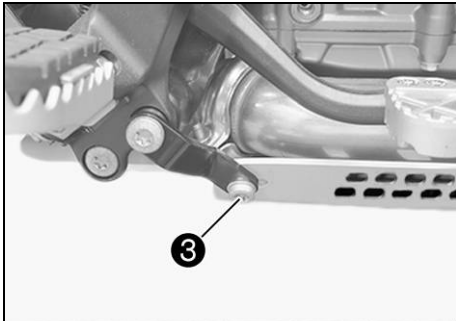


- Schlauch 4 am Winkelstück aufstecken.

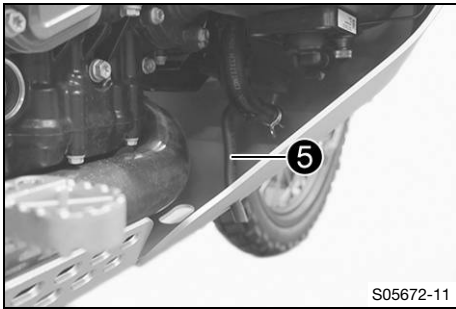


(Expedition)

- Motorschutz 1 positionieren.
- Schrauben 2 montieren, aber noch nicht festziehen.



S05673-11



S05672-11

- Schraube ③ und Schrauben ④ montieren, aber noch nicht festziehen.
- Alle Schrauben des Motorschutzes festziehen.

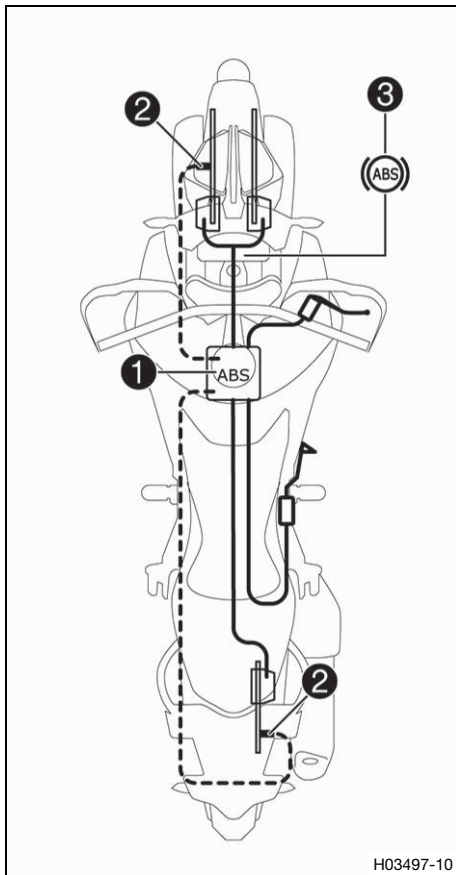
Vorgabe

Schraube Motorschutz	M6x13	10 Nm
Schraube Träger Motorschutz	M8x20	15 Nm
Schraube Halteblech	M8x20	15 Nm

- Schlauch ⑤ durch den Motorschutz stecken.



14.1 Antiblockiersystem (ABS)



Das ABS-Modul **1**, bestehend aus Hydraulikeinheit, ABS-Steuergerät und Rückförderpumpe, ist unter dem Kraftstofftank verbaut. Jeweils ein Raddrehzahlsensor **2** befindet sich am Vorder- und Hinterrad.



Warnung

Unfallgefahr Veränderungen am Fahrzeug beeinträchtigen die Funktion des ABS.

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Federweg vor.
- Verwenden Sie an der Bremsanlage ausschließlich von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Ersatzteile.
- Verwenden Sie nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.
- Halten Sie den vorgegebenen Reifendruck ein.
- Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Das ABS ist ein Sicherheitssystem, welches das Blockieren der Räder bei Geradeaus- und Kurvenfahrt im Rahmen der physikalischen Grenzen verhindert.



Warnung

Unfallgefahr Fahrhilfen können die Wahrscheinlichkeit eines Sturzes nur innerhalb der physikalischen Möglichkeiten verringern.

Fahrsituationen wie Gepäckbeladung mit hohem Schwerpunkt, wechselnde Fahrbahnbeläge, steile Abfahrten oder Vollbremsungen ohne Auskuppeln können nicht immer kompensiert werden.

- Passen Sie die Fahrweise den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.



Warnung

Unfallgefahr Ein falsch gewählter ABS-Modus erschwert die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich.

Die ABS-Modi sind jeweils nur für bestimmte Bedingungen geeignet.

- Wählen Sie stets einen ABS-Modus, der zum Untergrund passt.

Die ABS-Regelung ist vom Fahrmodus abhängig. Das ABS hat zwei Betriebsarten, den ABS-Modus **Road** und den ABS-Modus **Offroad**.

In den Fahrmodi **Street** und **Rain** regelt das ABS an beiden Rädern.

Im Fahrmodus **Offroad** findet am Hinterrad keine ABS-Regelung statt.

Im Fahrmodus **Explorer** (optional) kann das ABS konfiguriert werden.
 Im ABS-Modus **Road** regelt das ABS an beiden Rädern.
 Im ABS-Modus **Offroad** findet am Hinterrad keine ABS-Regelung statt.



Info

Die kurvenabhängige Regelung ist nur im ABS-Modus **Road** aktiv.

Das ABS arbeitet mit zwei voneinander unabhängigen Bremskreisen (Vorderrad- und Hinterradbremse). Wenn das ABS-Steuergerät die Blockierneigung eines Rades erkennt, beginnt das ABS durch Regeln des Bremsdruckes zu arbeiten. Der Regelvorgang ist durch ein leichtes Pulsieren am Hand- bzw. Fußbremshebel spürbar.

Die ABS-Warnleuchte **3** muss nach dem Einschalten der Zündung aufleuchten und nach dem Anfahren erlöschen. Wenn sie nach dem Anfahren nicht erlischt oder während der Fahrt leuchtet, signalisiert das eine Fehlfunktion im ABS. Das ABS ist dann nicht mehr aktiv und die Räder können bei einem Bremsvorgang blockieren. Die Bremsanlage selbst bleibt funktionsfähig, lediglich die ABS-Regelung entfällt.

Die ABS-Warnleuchte kann auch aufleuchten, wenn bei extremen Fahrsituationen die Drehzahl von Vorder- und Hinterrad stark voneinander abweicht, z. B. bei einem Wheelie oder bei durchdrehendem Hinterrad. Dadurch wird das ABS abgeschaltet.

Um das ABS wieder zu aktivieren, das Fahrzeug anhalten und die Zündung ausschalten. Wird das Fahrzeug wieder in Betrieb genommen, wird auch das ABS wieder aktiviert. Die ABS-Warnleuchte erlischt nach dem Anfahren.

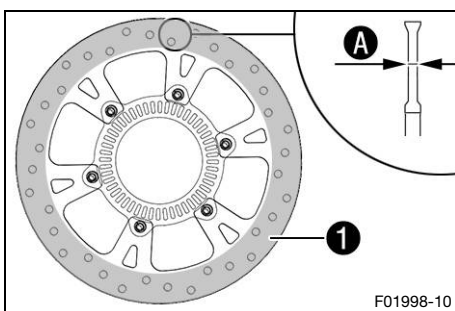
14.2 Bremsscheiben kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



- Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß **A** kontrollieren.



Info

Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche **1** der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	4,5 mm
hinten	4,5 mm

- » Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt.
 - Bremsscheiben der Vorderradbremse wechseln. 🛠️
 - Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln. 🛠️

- Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
- » Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
 - Bremsscheiben der Vorderradbremse wechseln. 🛠️
 - Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln. 🛠️

14.3 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

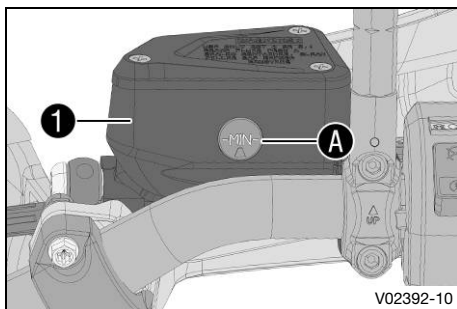
- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
- Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



- Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsausgleichsbehälter 1 kontrollieren.
 - » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung A gesunken ist:
 - Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🛠️ (S. 120)

14.4 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🛠️



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Warnung

Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
- Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Vorarbeit

- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 122)

Hauptarbeit

- Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.
- Bremsflüssigkeit bis zur Markierung ④ auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 179)

- Deckel ② mit Membran ③ positionieren.
- Schrauben ① montieren und in der Reihenfolge A B C festziehen.

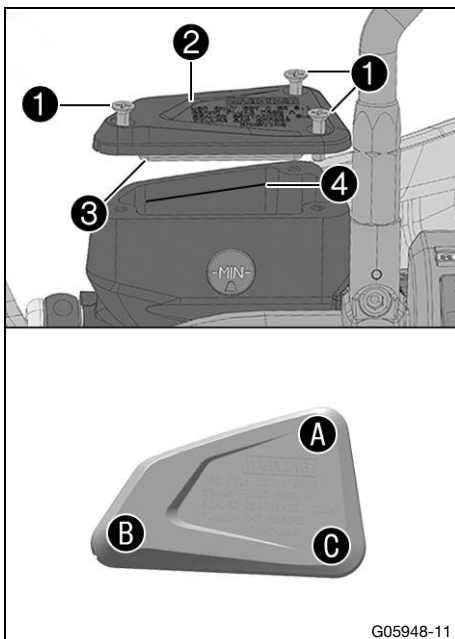
Vorgabe

Bremsausgleichsbehälter-Deckel vorn	-	2 Nm
-------------------------------------	---	------



Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.



14.5 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

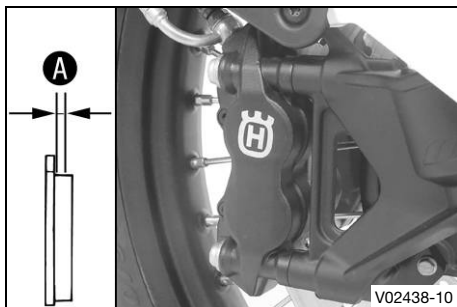


Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.

- Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.



- Alle Bremsbeläge an beiden Bremssätteln auf ihre Mindestbelagstärke **A** kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	$\geq 1 \text{ mm}$
-----------------------------	---------------------

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:

- Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🛠️

- Alle Bremsbeläge an beiden Bremssätteln auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.

» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:

- Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🛠️

- Sicherung der Bremsbeläge kontrollieren.

» Wenn die Bremsbeläge nicht korrekt gesichert sind:

- Bremsbeläge sichern, ggf. Neuteile verwenden.

14.6 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

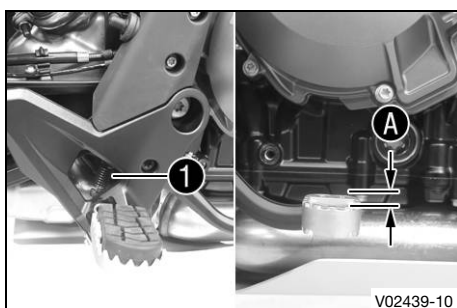


Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung oder falscher Einstellung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

- Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.
- Stellen Sie sicher, dass Einstellarbeiten fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



- Feder **1** aushängen.

- Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg **A** kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 ... 5 mm
--------------------------	------------

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

- Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🛠️
(📖 S. 64)

- Feder **1** einhängen.

14.7 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

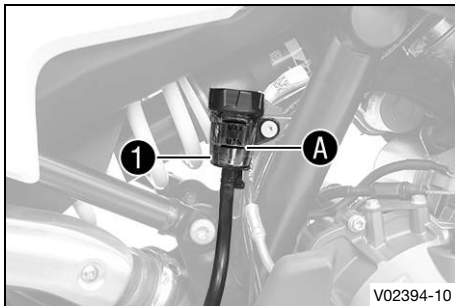
- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
- Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsausgleichsbehälter **1** kontrollieren.
 - » Wenn der Flüssigkeitsstand die **MIN**-Markierung **A** erreicht hat:
 - Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. (S. 123)

14.8 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Warnung
Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
- Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

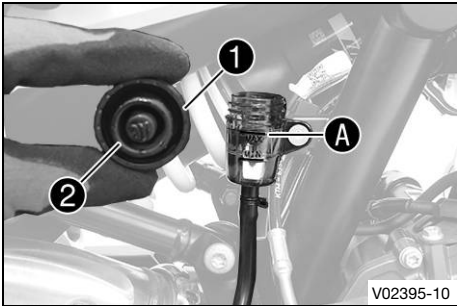


Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.



Vorarbeit

- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 124)

Hauptarbeit

- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schraubdeckel ❶ mit Einsatz und Membran ❷ entfernen.
- Bremsflüssigkeit bis zur **MAX**-Markierung A auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 179)

- Schraubdeckel ❶ mit Einsatz und Membran ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Bremsausgleichsbehälter-Deckel hinten	-	1,5 Nm
---------------------------------------	---	--------



Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

14.9 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren



Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

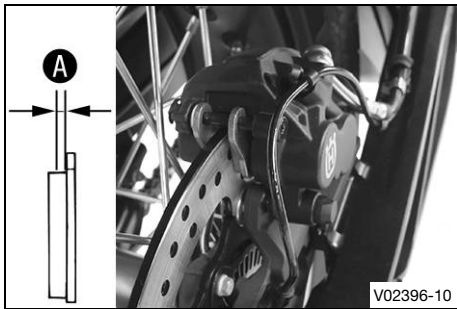
- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.

- Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.



- Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke **A** kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	$\geq 1 \text{ mm}$
-----------------------------	---------------------

- » Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
 - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🛠️
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
 - » Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
 - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🛠️
- Sicherung der Bremsbeläge kontrollieren.
 - » Wenn die Bremsbeläge nicht korrekt gesichert sind:
 - Bremsbeläge sichern, ggf. Neuteile verwenden.



15.1 Vorderrad ausbauen

Vorarbeit

(alle Standardmodelle)

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 90)
- Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (📖 S. 90)

(Expedition)

- Fahrzeug mit Mittelständer aufheben. (📖 S. 91)
- Fahrzeug am Heck belasten.
- ✓ Das Vorderrad hat keinen Bodenkontakt.

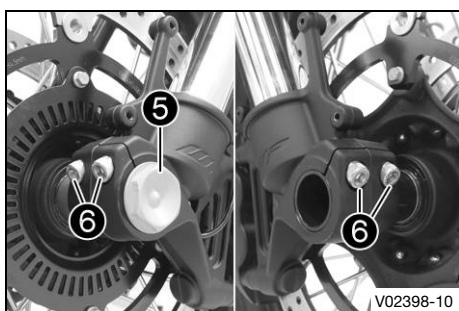
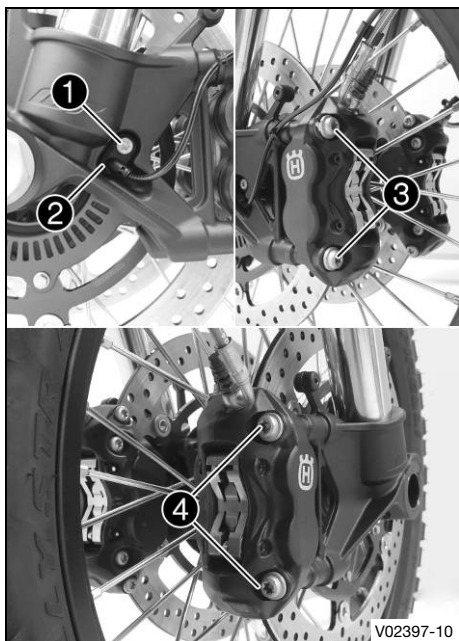
Hauptarbeit

- Schraube ① entfernen und Raddrehzahlsensor ② aus der Bohrung ziehen.
- Schrauben ③ und ④ entfernen.
- Bremsbeläge durch leichtes seitliches Kippen des linken und rechten Bremssattels auf der Bremsscheibe zurückdrücken. Linken und rechten Bremssattel vorsichtig nach hinten von der Bremsscheibe ziehen und zur Seite hängen.



Info

Handbremshebel bei abgenommenen Bremssätteln nicht betätigen.



- Schraube ⑤ einige Umdrehungen lösen.
- Schrauben ⑥ lösen.
- Auf die Schraube ⑤ drücken, um die Steckachse aus der Gabel Faust zu schieben.
- Schraube ⑤ entfernen.

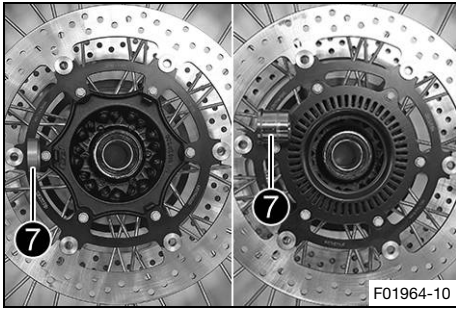


Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

- Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheiben nicht beschädigt werden.

- Vorderrad halten und Steckachse entfernen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.



- Distanzbuchsen 7 entfernen.



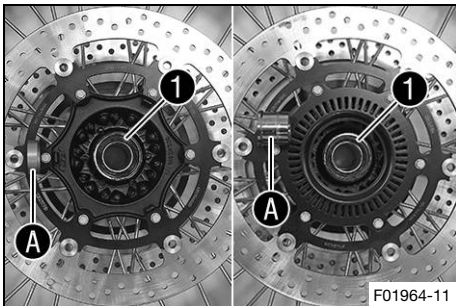
15.2 Vorderrad einbauen



Warnung

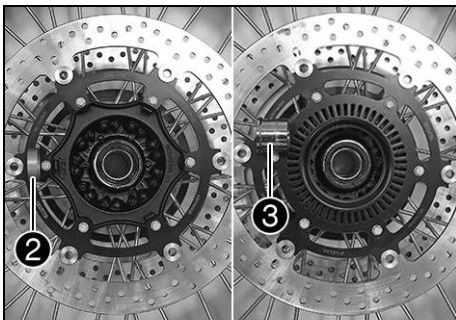
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
» Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
 - Radlager vorn wechseln.
- Radial-Wellendichtringe 1 und Laufflächen A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 181)



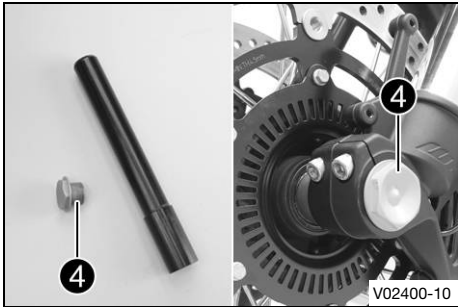
- Schmale Distanzbuchse 2 in Laufrichtung rechts einsetzen.
- Breite Distanzbuchse 3 in Laufrichtung links einsetzen.



Info

Der Pfeil B gibt die Laufrichtung des Vorderrades an. Das Raddrehzahlsensor-Rad befindet sich in Laufrichtung links.





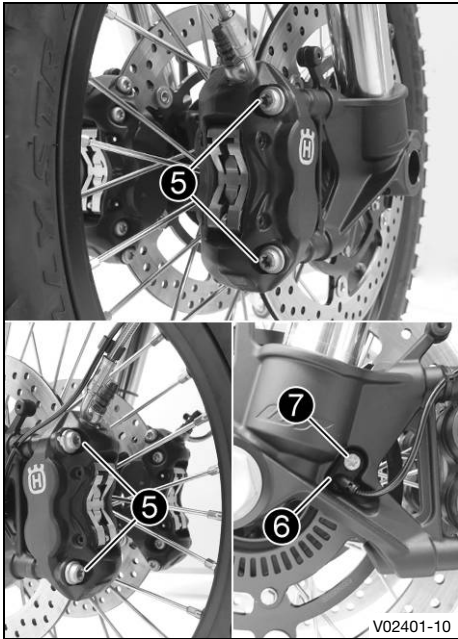
- Schraube 4 und Steckachse reinigen.
- Steckachse leicht fetten.

Langzeitfett (S. 181)

- Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.
- Schraube 4 montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Steckachse vorn	M25x1,5	45 Nm Gewinde gefettet
--------------------------	---------	---------------------------



- Beide Bremssättel positionieren.
✓ Die Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
- Schrauben 5 beidseitig montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M10x1,25	45 Nm Loctite® 243™
---------------------------	----------	------------------------

- Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Brems Scheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist. Handbremshebel betätigt fixieren.
✓ Bremssättel richten sich aus.
- Schrauben 5 beidseitig festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M10x1,25	45 Nm Loctite® 243™
---------------------------	----------	------------------------

- Raddrehzahlsensor 6 in der Bohrung positionieren.
- Schraube 7 montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Raddrehzahlsensor vorn	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

- Fixierung des Handbremshebels entfernen.

(alle Standardmodelle)

- Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (S. 91)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 90)

(Expedition)

- Fahrzeug vom Mittelständer nehmen. (S. 92)

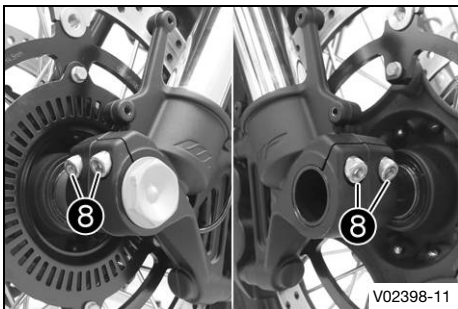
- Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.

✓ Die Gabelbeine richten sich aus.

- Schrauben 8 festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
---------------------	----	-------



15.3 Hinterrad ausbauen

Vorarbeit

(Expedition)

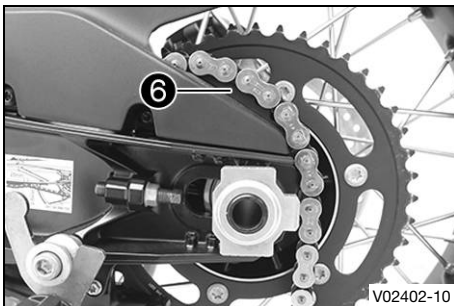
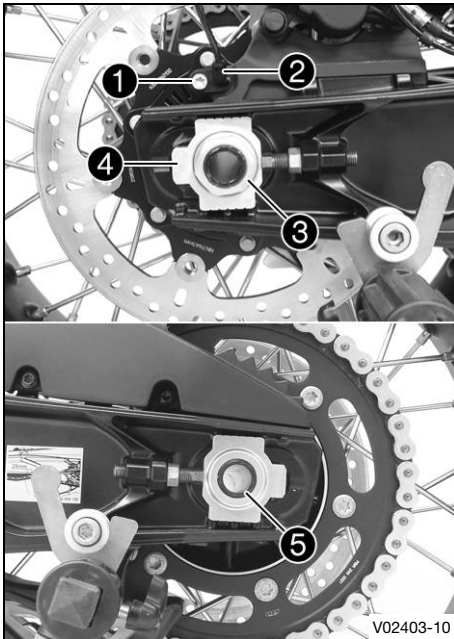
- Fahrzeug mit Mittelständer aufheben. (S. 91)

(alle Standardmodelle)

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 90)

Hauptarbeit

- Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.
- Schraube ① entfernen und Raddrehzahlsensor ② aus der Bohrung ziehen.
- Mutter ③ entfernen. Kettenspanner ④ abnehmen.
- Steckachse ⑤ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorn schieben lässt.



- Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben. Kette vom Kettenrad nehmen und an der Kettenablage ⑥ ablegen.



Info

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

- Hinterrad halten und Steckachse entfernen.
- Hinterrad nach hinten ziehen, bis der Bremssattelträger frei zwischen Bremsscheibe und Felge hängt.



Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

- Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

- Hinterrad aus der Schwinge nehmen.



Info

Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.

15.4 Hinterrad einbauen 🛠️



Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

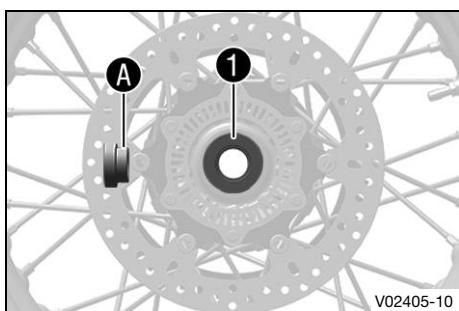
- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



Warnung

Unfallgefahr Nach dem Einbau des Hinterrades ist an der Hinterradbremse zunächst keine Bremswirkung vorhanden.

- Betätigen Sie die Fußbremse mehrmals vor Fahrtantritt, bis ein fester Druckpunkt spürbar ist.



Hauptarbeit

- Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren. 🛠️ (📖 S. 131)
- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
 - Radlager hinten wechseln. 🛠️
- Distanzbuchse entfernen.
- Radial-Wellendichtring 1 und Lauffläche A der Distanzbuchse reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 181)

- Distanzbuchse einsetzen.
- Gewinde der Steckachse und Mutter reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 181)

- Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 181)

- Eingriffstellen an Bremssattelträger und Schwinge reinigen.
- Widerlager des Bremssattelträgers B und Schwinge in Eingriff bringen.
- Hinterrad in die Schwinge heben, positionieren und Steckachse einsetzen.
- ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
- Kette auf das Kettenrad legen.
- Kettenspanner 2 positionieren. Mutter 3 montieren, aber noch nicht festziehen.



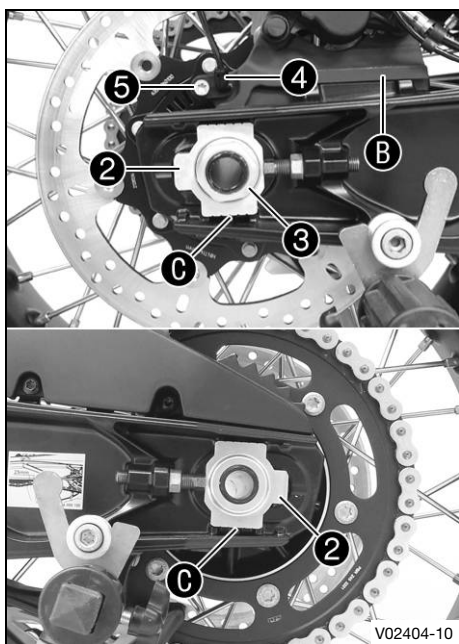
Info

Kettenspanner links und rechts in gleicher Position montieren.

- Sicherstellen, dass die Kettenspanner 2 an den Einstellschrauben anliegen. Mutter 3 festziehen.

Vorgabe

Damit das Hinterrad korrekt ausgerichtet ist, müssen die Markierungen an den Kettenspannern links und rechts in derselben Position zu den Referenzmarken C stehen.



Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm Gewinde und Auflagefläche der Steckachse gefettet
--------------------------------	---------	--

- Raddrehzahlsensor **4** in der Bohrung positionieren.
- Schraube **5** montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Raddreh- zahlsensor hinten	M6	6 Nm
--	----	------

- Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

Nacharbeit

- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 95)

(alle Standardmodelle)

- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 90)

(Expedition)

- Fahrzeug vom Mittelständer nehmen. (📖 S. 92)

15.5 Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren 🛠️

i Info

Die Kraft des Motors wird vom Kettenrad über 6 Dämpfungsgummis auf das Hinterrad übertragen. Sie nutzen sich im Betrieb ab. Werden die Dämpfungsgummis nicht rechtzeitig gewechselt, wird der Kettenradträger und die Hinterradnabe beschädigt.

Vorarbeit

(Expedition)

- Fahrzeug mit Mittelständer aufheben. (📖 S. 91)

(alle Standardmodelle)

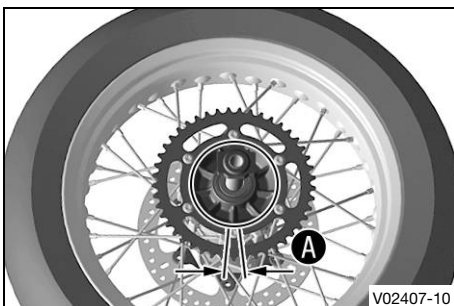
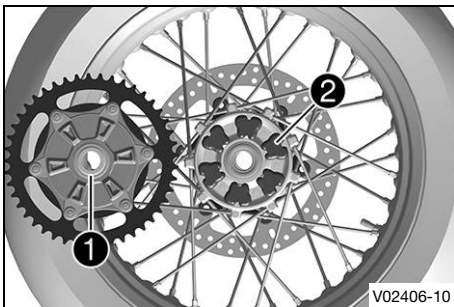
- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 90)
- Hinterrad ausbauen. 🛠️ (📖 S. 129)

Hauptarbeit

- Lager **1** kontrollieren.
 - » Wenn das Lager beschädigt oder verschlissen ist:
 - Lager des Kettenradträgers wechseln. 🛠️
- Dämpfungsgummi **2** der Hinterradnabe auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn die Dämpfungsgummis der Hinterradnabe beschädigt oder verschlissen sind:
 - Alle Dämpfungsgummis der Hinterradnabe wechseln.
- Hinterrad mit dem Kettenrad nach oben auf eine Werkbank legen und die Steckachse in die Radnabe stecken.
- Um das Spiel **A** zu kontrollieren, Hinterrad festhalten und mit der Hand versuchen das Kettenrad zu drehen.

i Info

Das Spiel wird am Kettenrad außen gemessen.



Spiel Dämpfungsgummis Hinterrad	≤ 5 mm
---------------------------------	--------

- » Wenn das Spiel **A** größer ist als der angegebene Wert:
- Alle Dämpfungsgummis der Hinterradnabe wechseln. 🛠️

Nacharbeit

- Hinterrad einbauen. 🛠️ (📖 S. 130)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 95)

(alle Standardmodelle)

- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 90)

(Expedition)

- Fahrzeug vom Mittelständer nehmen. (📖 S. 92)

15.6 Reifenzustand kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Wenn ein Reifen während der Fahrt platzt, wird das Fahrzeug unkontrollierbar.

- Stellen Sie sicher, dass beschädigte oder abgefahrene Reifen sofort gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

- Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.



Warnung

Unfallgefahr Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

- Verwenden Sie nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.



Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

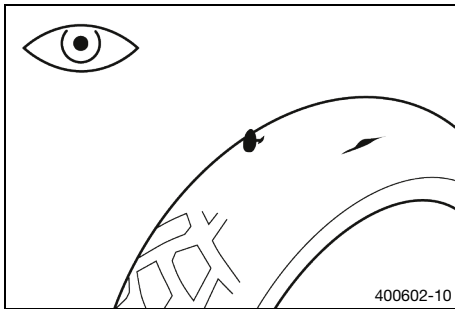
Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

- Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise ein und steigern Sie die Schräglage nur langsam.
Einfahrdistanz 200 km



Info

Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Brems- und Fahrverhalten des Fahrzeuges. Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.

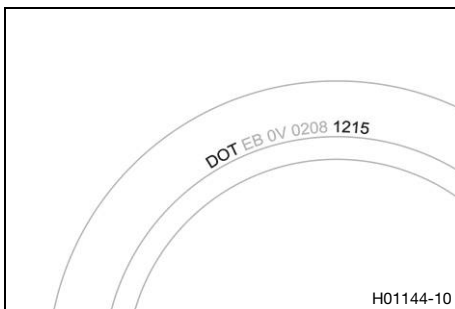


- Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
 - » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
 - Reifen wechseln. 🛞
- Profiltiefe kontrollieren.

i Info
Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm
--------------------	--------

- » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
 - Reifen wechseln. 🛞



- Reifenalter kontrollieren.

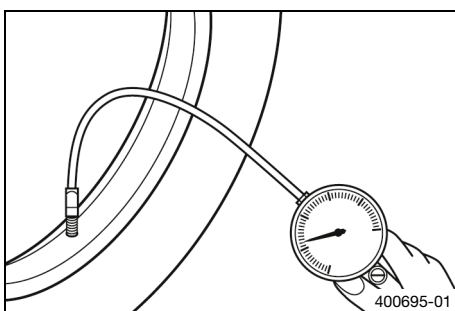
i Info
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
Husqvarna Motorcycles empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

- » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
 - Reifen wechseln. 🛞



15.7 Reifendruck kontrollieren

i Info
Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



- Schutzkappe entfernen.
- Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifendruck Solo / mit Sozius	
vorn	2,4 bar
hinten	2,4 bar

Reifendruck Gelände	
vorn	1,8 bar
hinten	1,8 bar

Reifendruck volle Nutzlast	
vorn	2,6 bar
hinten	2,6 bar

- » Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Reifendruck berichtigen.

- Schutzkappe montieren.

15.8 Speichenspannung kontrollieren

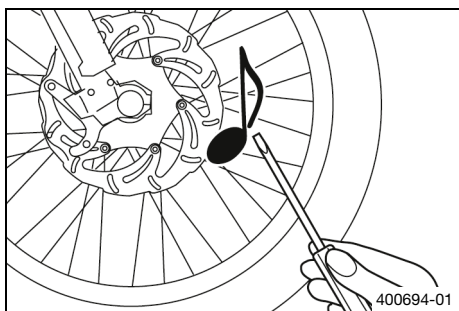


Warnung

Unfallgefahr Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhengschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

- Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



- Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.



Info

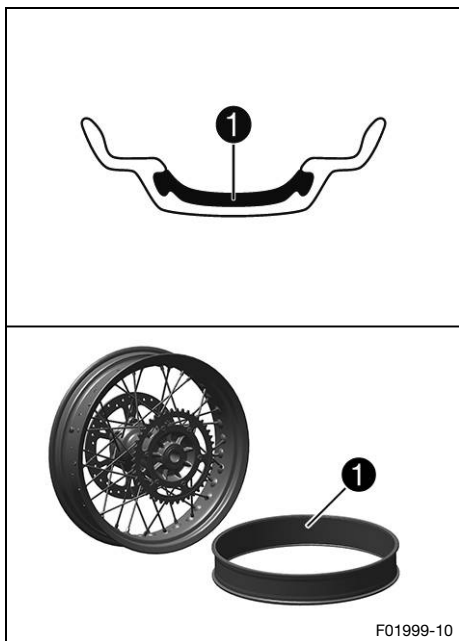
Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.

Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleich langen und gleich dicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

- » Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
 - Speichenspannung korrigieren. 🛠️

15.9 Schlauchloses Reifensystem



Bei diesem Fahrzeug wird ein schlauchloses Reifensystem verwendet, bei dem der Felgendichtgummi ❶ den herkömmlichen Schlauch ersetzt.

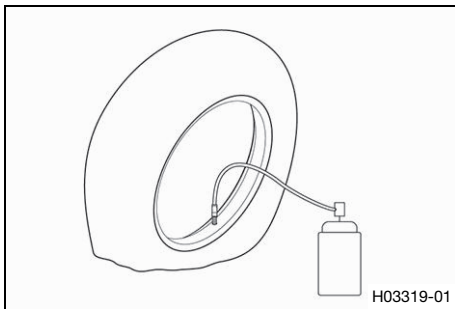
Die Vorteile des Schlauchlossystems liegen im fehlenden Risiko eines defekten Schlauches. Das Risiko eines schlagartigen Druckverlustes ist dabei stark reduziert.

Die Massenträgheitsmomente sind kleiner als bei konventionellen Drahtspeichenrädern mit Schlauch. Daraus resultiert eine Handling- und Komfortverbesserung.

Aus der steifen Felgenkonstruktion ergibt sich ein nahezu wartungsfreies Drahtspeichenrad.

Husqvarna Motorcycles empfiehlt einen Wechsel des Felgendichtgummis, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

15.10 Verwendung von Pannenspray



Warnung

Unfallgefahr Falsche Verwendung von Pannenspray führt zu Druckverlust des reparierten Reifens.

Nicht jede Beschädigung kann mit Pannenspray repariert werden.

- Beachten Sie die Hinweise und Vorgaben des Pannenspray-Herstellers.
- Fahren Sie langsam und vorsichtig, wenn Sie einen Reifen mit Pannenspray repariert haben.
- Fahren Sie höchstens bis zur nächsten Werkstatt und lassen Sie den Reifen wechseln.

Eine Reparatur mit Pannenspray sollte nur im Notfall durchgeführt werden.

Der Transport des Pannenfahrzeuges zur nächsten Werkstatt wird statt einer Reparatur empfohlen.

(Option: mit TPMS)

Hinweis

Materialschaden Pannenspray beschädigt den Reifendrucksensor.

- Bedenken Sie, dass nach der Verwendung von Pannenspray der Reifendrucksensor ggf. ersetzt werden muss.

16.1 12-V-Batterie ausbauen



Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.



Vorsicht

Unfallgefahr Elektronische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen werden bei entladener oder fehlender 12-V-Batterie beschädigt.

Bei entladener oder defekter 12-V-Batterie können insbesondere beim Startvorgang Fehlfunktionen in der Fahrzeugelektronik auftreten.

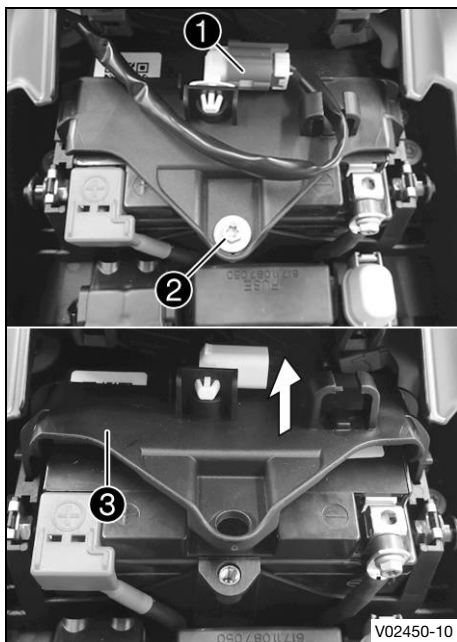
- Betreiben Sie das Fahrzeug nie mit entladener 12-V-Batterie oder ohne 12-V-Batterie.

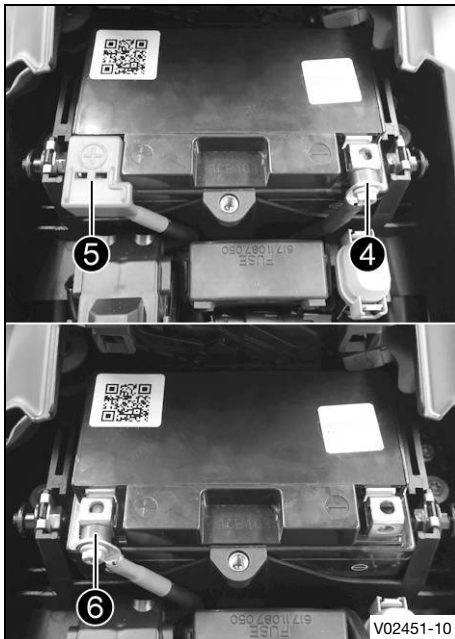
Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 92)
- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 93)
- Batterieabdeckung ausbauen. (📖 S. 105)

Hauptarbeit

- Diagnosestecker ❶ aus der Halterung ziehen und zur Seite hängen.
- Schraube ❷ entfernen.
- Batterieabtebügels ❸ hinten anheben und nach oben entfernen.





- Minuskabel ④ von der 12-V-Batterie trennen.
- Pluspolabdeckung ⑤ entfernen.
- Pluskabel ⑥ von der 12-V-Batterie trennen.
- 12-V-Batterie nach oben aus dem Batteriefach entfernen.



16.2 12-V-Batterie einbauen



Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

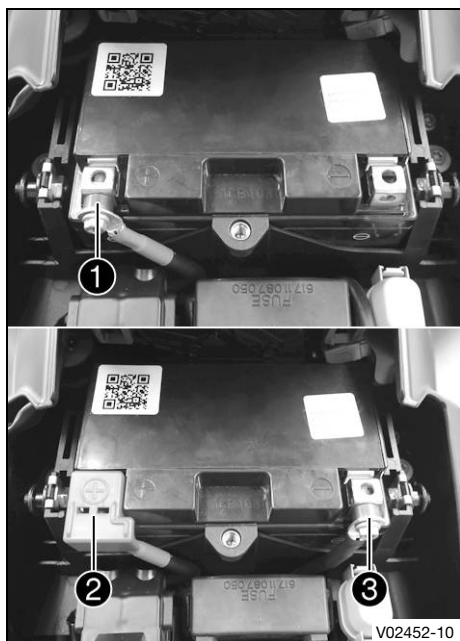


Vorsicht

Unfallgefahr Elektronische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen werden bei entladener oder fehlender 12-V-Batterie beschädigt.

Bei entladener oder defekter 12-V-Batterie können insbesondere beim Startvorgang Fehlfunktionen in der Fahrzeugelektronik auftreten.

- Betreiben Sie das Fahrzeug nie mit entladener 12-V-Batterie oder ohne 12-V-Batterie.



Hauptarbeit

- 12-V-Batterie im Batteriefach positionieren.

12-V-Batterie (HTZ12A-BS) (📖 S. 168)

✓ Die Batteriepole zeigen gegen die Fahrtrichtung.

- Pluskabel ① mit der 12-V-Batterie verbinden.

Vorgabe

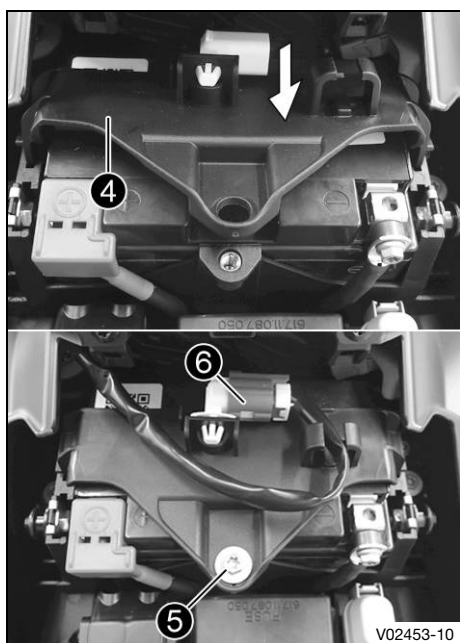
Schraube Batteriepol	M6	4,5 Nm
----------------------	----	--------

- Pluspolabdeckung ② montieren.

- Minuskabel ③ mit der 12-V-Batterie verbinden.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M6	4,5 Nm
----------------------	----	--------



- Batteriehaltebügel ④ links und rechts in die Haltenasen einhängen und hinten nach unten drücken.

- Schraube ⑤ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Batterie- haltebügel	M6	4,5 Nm
----------------------------------	----	--------

- Diagnosestecker ⑥ in der Halterung positionieren.

Nacharbeit

- Batterieabdeckung einbauen. (📖 S. 106)

- Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 93)

- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 92)

- Uhrzeit und Datum einstellen. (📖 S. 61)

16.3 12-V-Batterie laden ↱

**Warnung**

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

**Hinweis**

Umweltgefährdung 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

- Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

**Hinweis**

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Auch, wenn die 12-V-Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.

Sehr wichtig für die Lebensdauer der 12-V-Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.

Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.

Werden Ladestrom, Ladespannung oder Ladezeit überschritten, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die 12-V-Batterie an Kapazität.

Wenn die 12-V-Batterie leergestartet wurde, ist sie unverzüglich zu laden.

Bei längerer Standzeit in entladenen Zustand tritt Tiefentladung und Sulfatierung ein und die 12-V-Batterie wird zerstört.

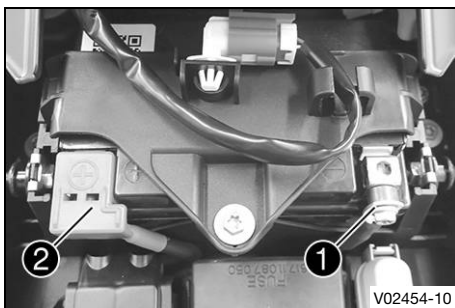
Die 12-V-Batterie ist wartungsfrei. Die Kontrolle des Säurestandes entfällt.

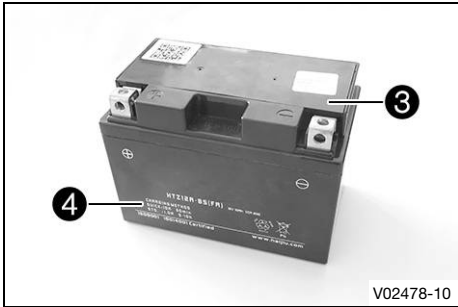
Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 92)
- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 93)
- Batterieabdeckung ausbauen. (📖 S. 105)

Hauptarbeit

- Minuskabel ❶ von der 12-V-Batterie trennen, um Schäden an der Bordelektronik zu vermeiden.
- Pluspolabdeckung ❷ entfernen.





- Ladegerät mit der 12-V-Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

Vorgabe

Das Ladegerät muss für die 12-V-Batterie geeignet sein.



Info

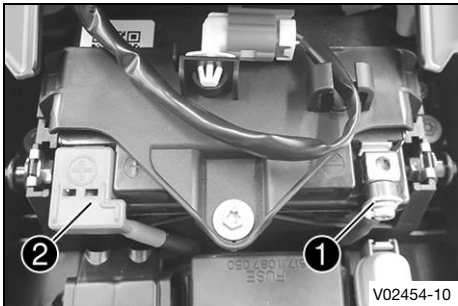
Deckel 3 keinesfalls entfernen.
12-V-Batterie mit maximal 10 % der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse 4 angegeben ist, laden.

- Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der 12-V-Batterie trennen.

Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden.

12-V-Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	3 Monate
--	----------



- Pluspolabdeckung 2 montieren.
- Minuskabel 1 mit der 12-V-Batterie verbinden.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M6	4,5 Nm
----------------------	----	--------

Nacharbeit

- Batterieabdeckung einbauen. (S. 106)
- Fahrersitzbank montieren. (S. 93)
- Soziussitzbank montieren. (S. 92)
- Uhrzeit und Datum einstellen. (S. 61)

16.4 Hauptsicherung wechseln



Warnung

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

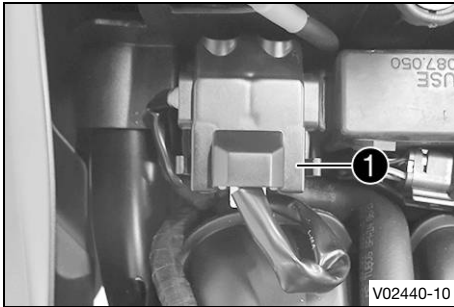


Info

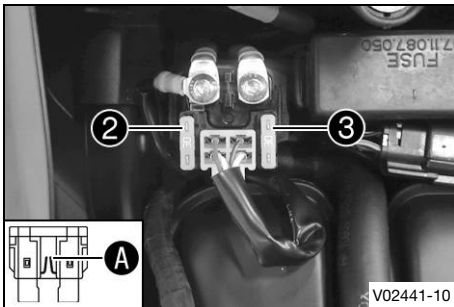
Mit der Hauptsicherung sind alle elektrischen Verbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Die Hauptsicherung befindet sich unter der Sitzbank.

Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (S. 92)
- Fahrersitzbank abnehmen. (S. 93)

**Hauptarbeit**

- Schutzkappe ① entfernen.



- Defekte Hauptsicherung ② entfernen.

**Info**

Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht **A**.

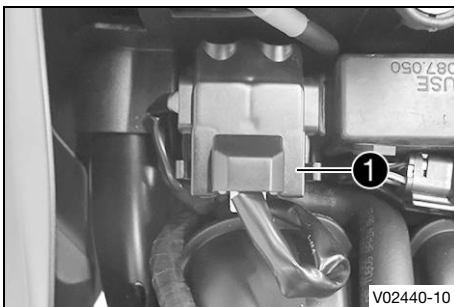
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ③.

- Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109130) (📖 S. 168)

**Tipp**

Neue Ersatzsicherung in das Startrelais einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.



- Schutzkappe ① montieren.

Nacharbeit

- Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 93)
- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 92)
- Uhrzeit und Datum einstellen. (📖 S. 61)



16.5 ABS-Sicherungen wechseln

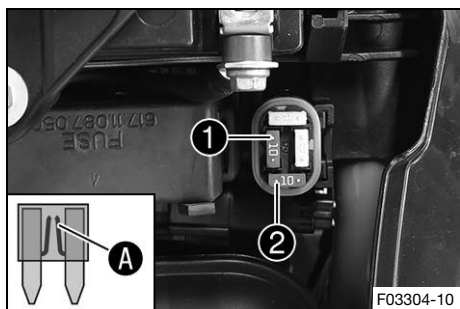
**Warnung**

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

**Info**

Zwei Sicherungen für das ABS befinden sich unter der Sitzbank. Mit diesen beiden Sicherungen sind die Rückförderpumpe und die Hydraulikeinheit des ABS abgesichert. Die dritte Sicherung, mit der das ABS-Steuergerät abgesichert ist, befindet sich im Sicherungskasten.



Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (S. 92)
- Fahrersitzbank abnehmen. (S. 93)

Sicherung der ABS-Hydraulikeinheit wechseln:

- Schutzkappe entfernen und Sicherung ① entfernen.

i Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht **A**.

- Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (75011088010) (S. 168)

i Tipp
Neue Ersatzsicherung ② in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Schutzkappe montieren.

Sicherung der ABS-Rückförderpumpe wechseln:

- Schutzkappe entfernen und Sicherung ③ entfernen.

i Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht **A**.

- Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

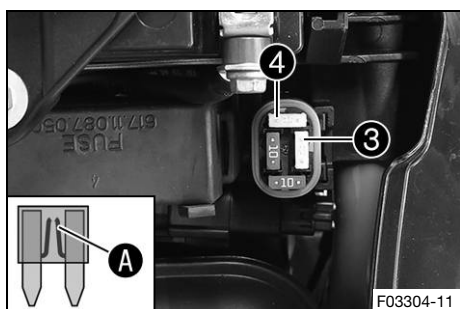
Sicherung (75011088025) (S. 168)

i Tipp
Neue Ersatzsicherung ④ in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Schutzkappe montieren.

Nacharbeit

- Fahrersitzbank montieren. (S. 93)
- Soziussitzbank montieren. (S. 92)



16.6 Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln

! Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

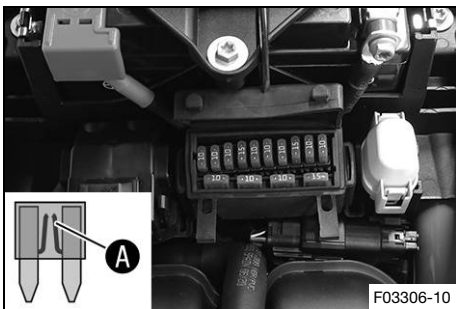
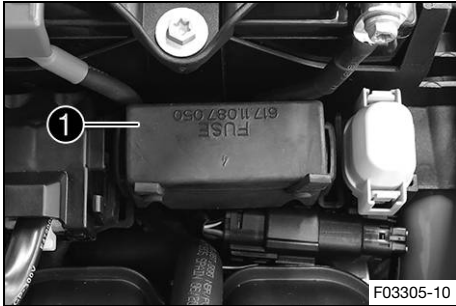
i Info
Der Sicherungskasten mit den Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher befindet sich unter der Sitzbank.

Vorarbeit

- Soziussitzbank abnehmen. (📖 S. 92)
- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 93)

Hauptarbeit

- Sicherungskastendeckel ❶ öffnen.



- Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

Sicherung 1 - 10 A - Zündung, Alarmanlage (optional)
Sicherung 2 - 10 A - Zündung, Motorsteuergerät, elektronische Kraftstoffeinspritzung, Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem, Lambdasonde, Wegfahrsperr
Sicherung 3 - 10 A - Kraftstoffpumpe
Sicherung 4 - 15 A - Kühlerlüfter
Sicherung 5 - 10 A - Hupe, Kombiinstrument, Bremslicht
Sicherung 6 - 10 A - Fernlicht, Abblendlicht, Positionslicht, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung
Sicherung 7 - 10 A - ACC1
Sicherung 8 - 15 A - ACC2, USB-Ladebuchse, Zusatzscheinwerfer, HCU (optional)
Sicherung 9 - 10 A - ABS-Steuergerät, Diagnosestecker, 6-D-Sensor, TPMS (Funktion optional)
Sicherung SPARE - 10 A - Ersatzsicherungen
Sicherung SPARE - 15 A - Ersatzsicherungen

**Info**

Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht ❶.

- Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (75011088010) (📖 S. 168)
Sicherung (75011088015) (📖 S. 168)

**Tipp**

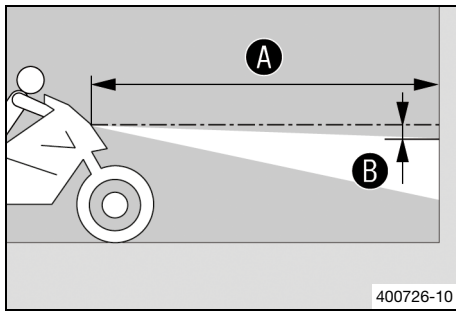
Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Funktion der elektrischen Verbraucher kontrollieren.
- Sicherungskastendeckel schließen.

Nacharbeit

- Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 93)
- Soziussitzbank montieren. (📖 S. 92)

16.7 Scheinwerfereinstellung kontrollieren



- Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Wand abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
- Eine weitere Markierung mit dem Abstand **B** unterhalb der ersten Markierung anbringen.

Vorgabe

Abstand B	5 cm
------------------	------

- Fahrzeug im Abstand **A** senkrecht vor die Wand stellen und das Abblendlicht einschalten.

Vorgabe

Abstand A	5 m
------------------	-----

- Nun setzt sich der Fahrer, gegebenenfalls mit Gepäck und Sozius, auf das Motorrad.
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Sozius, genau auf der unteren Markierung liegen.

- » Wenn die Hell-Dunkel-Grenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (📖 S. 144)

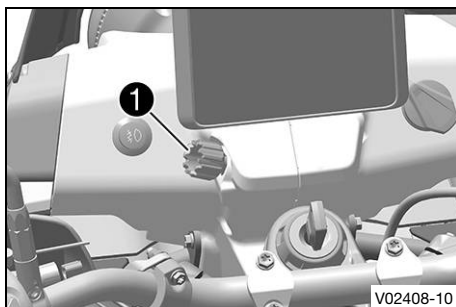
16.8 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen

Vorarbeit

- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (100 S. 144)

Hauptarbeit

- Mit dem Einstellrad **1** die Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen.



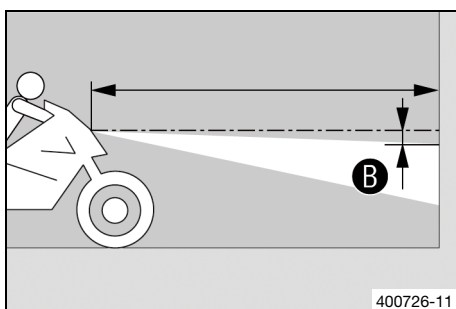
● Info

Drehen im Uhrzeigersinn reduziert die Leuchtweite, Drehen gegen den Uhrzeigersinn erhöht die Leuchtweite. Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.

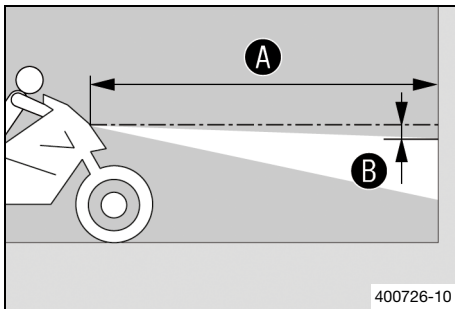
- Scheinwerfer auf Markierung **B** einstellen.

Vorgabe

Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Sozius, genau auf der unteren Markierung **B** liegen.



16.9 Zusatzscheinwerfereinstellung kontrollieren



- Fahrzeug auf einer waagrecht Fläche vor einer hellen Wand abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
- Eine weitere Markierung mit dem Abstand **B** unterhalb der ersten Markierung anbringen.

Vorgabe

Abstand B	5 cm
------------------	------

- Fahrzeug im Abstand **A** senkrecht vor die Wand stellen und die Zusatzscheinwerfer einschalten.

Vorgabe

Abstand A	5 m
------------------	-----

- Nun setzt sich der Fahrer, gegebenenfalls mit Gepäck und Sozius, auf das Motorrad.
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Sozius, genau auf der unteren Markierung liegen.

- » Wenn die Hell-Dunkel-Grenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Leuchtweite der Zusatzscheinwerfer einstellen. (S. 145)



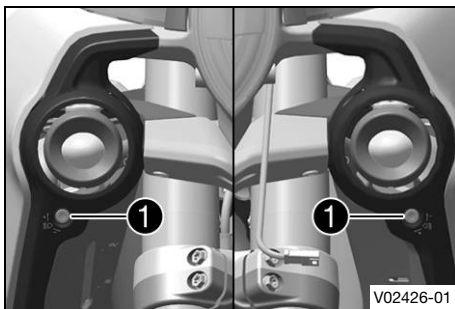
16.10 Leuchtweite der Zusatzscheinwerfer einstellen

Vorarbeit

- Zusatzscheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 145)

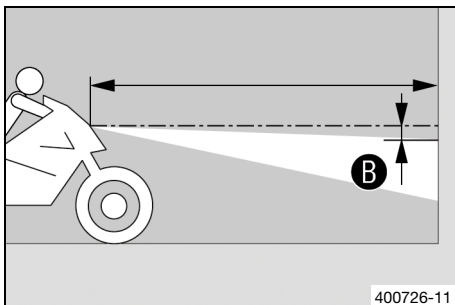
Hauptarbeit

- Mit den Einstellschrauben **1** die Leuchtweite der Zusatzscheinwerfer einstellen.



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leuchtweite, Drehen gegen den Uhrzeigersinn reduziert die Leuchtweite. Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite der Zusatzscheinwerfer erfordern.



- Scheinwerfer auf Markierung **B** einstellen.

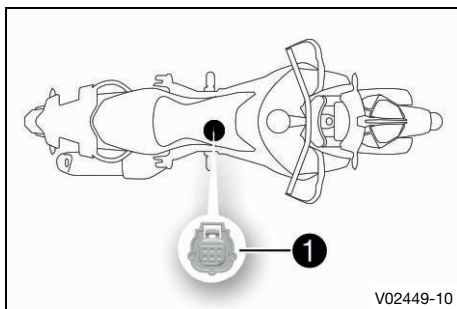
Vorgabe

Die länderspezifischen Vorgaben einhalten.
Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Sozius, genau auf der unteren Markierung B liegen.

- ✓ Die Leuchtweite der Zusatzscheinwerfer auf beiden Seiten gleich einstellen.

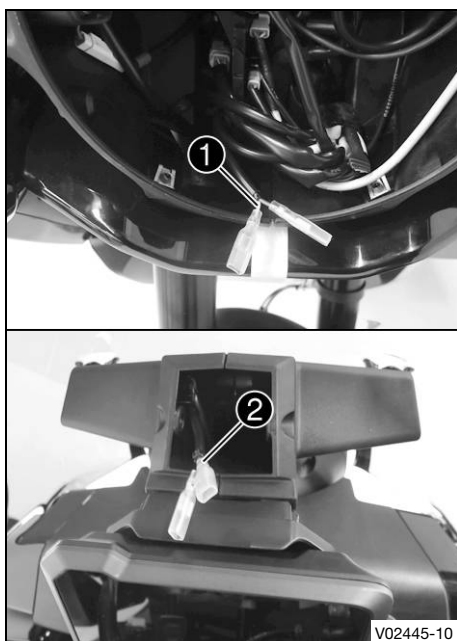


16.11 Diagnosestecker



Der Diagnosestecker **1** befindet sich unter der Batterieabdeckung.

16.12 ACC1 und ACC2 vorn



Einbauort

- Die Spannungsversorgung ACC1 **1** vorn befindet sich hinter dem Scheinwerfer.
- Die Spannungsversorgung ACC2 **2** vorn befindet sich hinter dem Deckel des Maskenträgers.

i Info

Die Spannungsversorgungen sind mit einer Sicherung abgesichert, diese Sicherung sichert jedoch noch weitere elektrische Verbraucher ab.

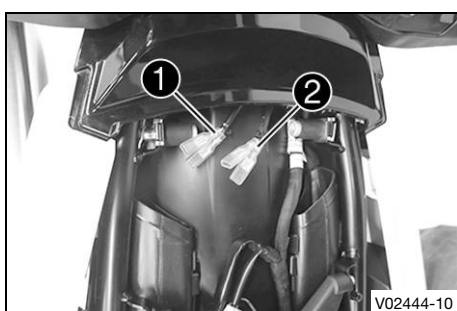
Die maximale Dauerbelastung ist daher deutlich geringer als der Wert der Sicherung.

Keinesfalls eine stärkere Sicherung verwenden.

Die Spannungsversorgung ACC1 ist auf Dauerplus geschaltet, angeschlossene elektrische Verbraucher werden unabhängig von der Zündung permanent mit Strom versorgt.

Die Spannungsversorgung ACC2 ist auf Zündungsplus geschaltet, angeschlossene elektrische Verbraucher werden nur bei eingeschalteter Zündung mit Strom versorgt.

16.13 ACC1 und ACC2 hinten



Einbauort

- Die Spannungsversorgungen ACC1 **1** und ACC2 **2** hinten befinden sich unter der Sitzbank.

i Info

Anhand der beschrifteten Kabelisolierung ist ersichtlich, um welche Spannungsversorgung es sich handelt.



Info

Die Spannungsversorgungen sind mit einer Sicherung abgesichert, diese Sicherung sichert jedoch noch weitere elektrische Verbraucher ab.

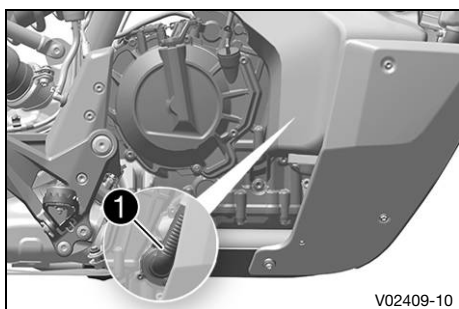
Die maximale Dauerbelastung ist daher deutlich geringer als der Wert der Sicherung.

Keinesfalls eine stärkere Sicherung verwenden.

Die Spannungsversorgung ACC1 ist auf Dauerplus geschaltet, angeschlossene elektrische Verbraucher werden unabhängig von der Zündung permanent mit Strom versorgt.

Die Spannungsversorgung ACC2 ist auf Zündungsplus geschaltet, angeschlossene elektrische Verbraucher werden nur bei eingeschalteter Zündung mit Strom versorgt.

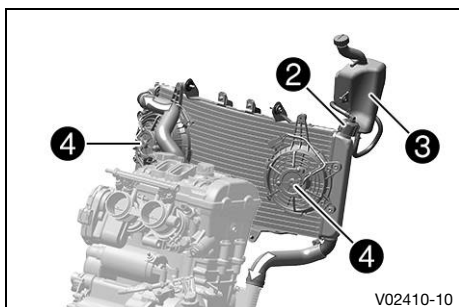
17.1 Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe ① im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.

Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ② geregelt. Durch die Wärmeausdehnung wird der überschüssige Teil der Kühlflüssigkeit in den Ausgleichsbehälter ③ geleitet. Fällt die Temperatur, wird dieser Anteil wieder in das Kühlsystem zurückgesaugt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

115 °C



Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind und zwei Kühlerlüfter ④, die bei hoher Temperatur zugeschaltet werden.

Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

17.2 Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

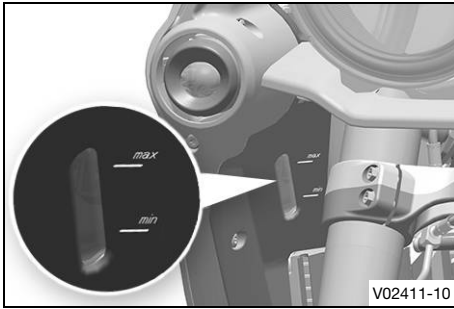
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung

Motor ist kalt.

Kühler ist vollständig gefüllt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche abstellen.



- Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss zwischen **MIN** und **MAX** sein.

- » Wenn sich im Ausgleichsbehälter keine Kühlflüssigkeit befindet:

- Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. 🛠️



Info

Motorrad nicht in Betrieb nehmen!

- Kühlsystem befüllen/entlüften. 🛠️
- » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter nicht mit der Vorgabe übereinstimmt, aber noch nicht leer ist:
 - Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter korrigieren. (📖 S. 149)



17.3 Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter korrigieren



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

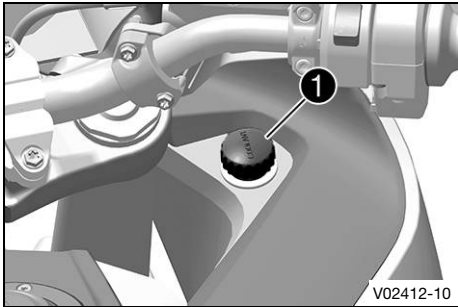
Bedingung

Motor ist kalt.

Kühler ist vollständig gefüllt.

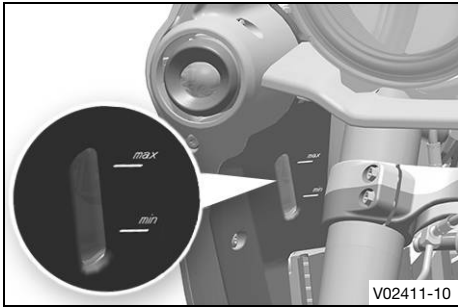
Vorarbeit

- Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren. (📖 S. 148)



Hauptarbeit

- Deckel ❶ des Ausgleichsbehälters entfernen.



- Kühlflüssigkeit einfüllen, bis der Kühlflüssigkeitsstand der Vorgabe entspricht.

Vorgabe

Der Kühlflüssigkeitsstand muss zwischen **MIN** und **MAX** sein.

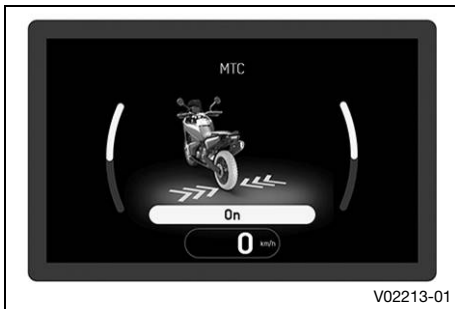
Kühlflüssigkeit (📖 S. 179)

- Deckel ❶ des Ausgleichsbehälters montieren.

Vorgabe

Ausgleichsbehälter-Deckel	-	1,1 Nm
---------------------------	---	--------

18.1 Motorrad-Traktionskontrolle (Kurven-MTC)



Die Motorrad-Traktionskontrolle (**MTC**) verringert das Motor-drehmoment bei Traktionsverlust am Hinterrad. Abhängig vom **Fahrmodus** wird bei aktivierter Traktionskontrolle unterschiedlich viel Schlupf zugelassen.




Info


Bei abgeschalteter Motorrad-Traktionskontrolle kann das Hinterrad bei starker Beschleunigung oder auf Oberflächen mit geringer Haftung durchdrehen - Sturzgefahr. Nach dem Einschalten der Zündung ist die Motorrad-Traktionskontrolle wieder aktiv.

Im Kombiinstrument kann über das Untermenü **MTC** die Motorrad-Traktionskontrolle ein- oder ausgeschaltet werden.

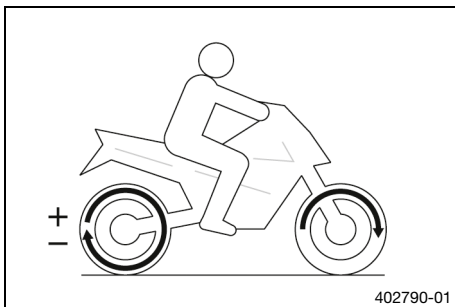


Info

Wenn die Motorrad-Traktionskontrolle regelt, blinkt die TC-Kontrollleuchte .

Wenn die Motorrad-Traktionskontrolle abgeschaltet ist, leuchtet die TC-Kontrollleuchte .

18.2 Schlupfanpassung (optional)



Die Schlupfanpassung ist eine Funktion der Motorrad-Traktionskontrolle.

Die Schlupfanpassung ermöglicht es, die Motorrad-Traktionskontrolle in neun Stufen auf die gewünschte Charakteristik abzustimmen.

Stufe 1 ermöglicht den höchsten Schlupf am Hinterrad, Stufe 9 den geringsten Schlupf.

Die Schlupfanpassung kann während der Fahrt bei geschlossenem Menü mit der **UP**- oder **DOWN**-Taste eingestellt werden.



Info

Die Schlupfanpassung ist nur im Fahrmodus **Explorer** (optional) verfügbar.

18.3 Throttle (optional)



Mögliche Zustände

- Street – Ausgeglichenes Ansprechverhalten.
- Rally – Äußerst direktes Ansprechverhalten
- Offroad – Sehr direktes Ansprechverhalten.

Im Kombiinstrument kann über das Untermenü **Throttle** die Charakteristik der Gasannahme angepasst werden.

Throttle kann auch während der Fahrt bei geschlossenem Gasdrehgriff eingestellt werden.



Info

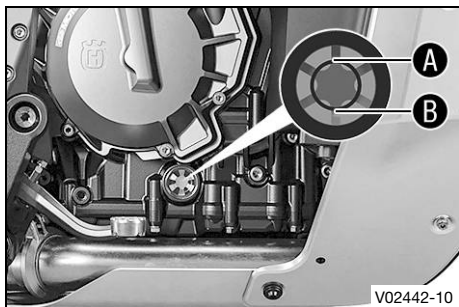
Throttle ist nur im Fahrmodus **Explorer** (optional) verfügbar.

19.1 Motorölstand kontrollieren



Info

Der Motorölstand muss bei betriebswarmem Motor kontrolliert werden.



- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Motorölstand kontrollieren.



Info

Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

Das Motoröl muss zwischen Markierung **A** und Markierung **B** des Schauglases stehen.

- » Wenn der Motorölstand unter der Markierung **B** liegt:
 - Motoröl nachfüllen. (S. 154)
- » Wenn der Motorölstand über der Markierung **A** liegt:
 - Motorölstand korrigieren.

19.2 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen



Warnung

Verbrühungsgefahr Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades heiß.

- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

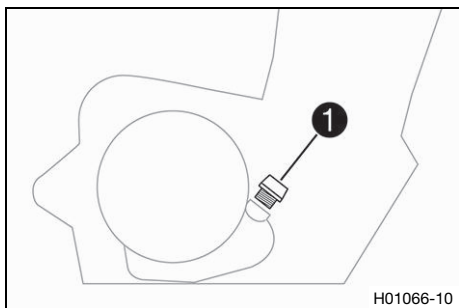
Das Motoröl bei betriebswarmem Motor ablassen.

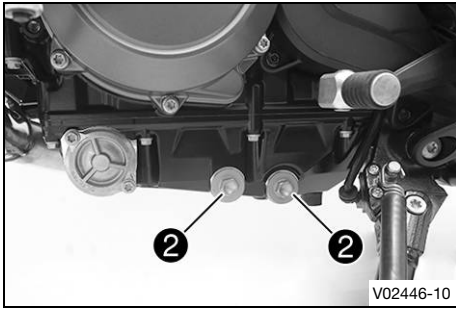
Vorarbeit

- Motorschutz ausbauen. (S. 114)

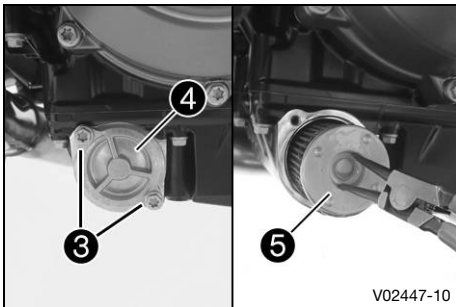
Hauptarbeit

- Motorrad auf waagrechter Fläche auf dem Seitenständer abstellen.
- Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
- Öleinfüllschraube **1** mit O-Ring entfernen.





- Ölablassschrauben **2** mit Magneten, O-Ringen und Ölsieben entfernen.

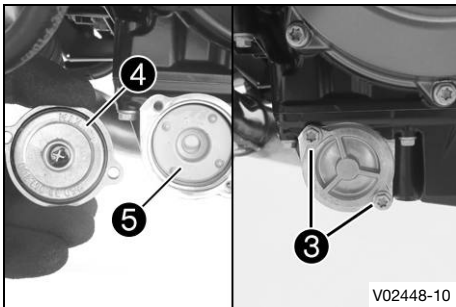


- Schrauben **3** entfernen. Ölfilterdeckel **4** mit O-Ring abnehmen.

- Ölfilter **5** aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

Sicherungsring-Zange (51012011000)

- Motoröl vollständig ablaufen lassen.
- Teile und Dichtflächen gründlich reinigen.



- Neuen Ölfilter **5** einsetzen.



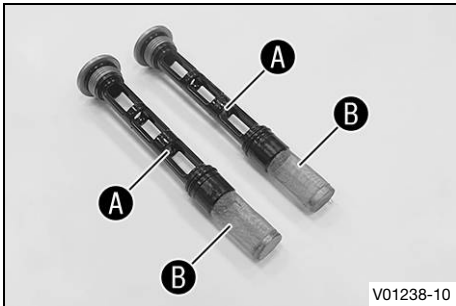
Info

Den Ölfilter nur mit der Hand einsetzen.

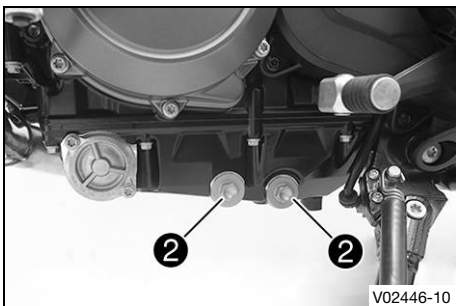
- Neuen O-Ring des Ölfilterdeckels ölen. Ölfilterdeckel **4** positionieren.
- Schrauben **3** montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Ölfilterdeckel	M5	6 Nm
-------------------------	----	------



- Magnete **A** und Ölsiebe **B** der Ölablassschrauben gründlich reinigen.



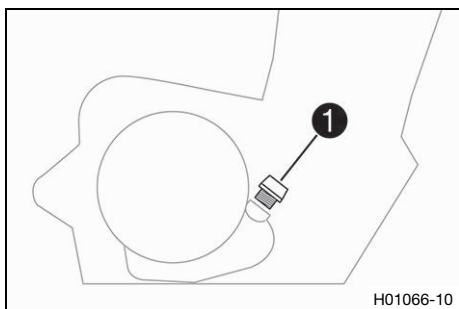
- Ölablassschrauben **2** mit Magneten und neuen Dichtringen montieren und festziehen.

Vorgabe

Verschlussschraube Ölsieb	M20x1,5	20 Nm
------------------------------	---------	-------

- Motoröl am Kupplungsdeckel einfüllen.

Motoröl	2,8 l	Motoröl (SAE 10W/50) (S. 180)
---------	-------	----------------------------------



- Öleinfüllschraube 1 mit O-Ring montieren und festziehen.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

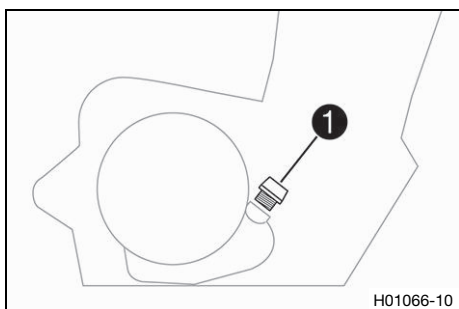
- Motorölstand kontrollieren. (S. 152)
- Motorschutz einbauen. (S. 116)

19.3 Motoröl nachfüllen



Info

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



Hauptarbeit

- Öleinfüllschraube 1 mit O-Ring entfernen.
- Motoröl bis Schauglasmitte auffüllen.

Motoröl (SAE 10W/50) (S. 180)



Info

Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam, unterschiedliche Motoröle zu mischen. Husqvarna Motorcycles empfiehlt, gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

- Öleinfüllschraube 1 mit O-Ring montieren und festziehen.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

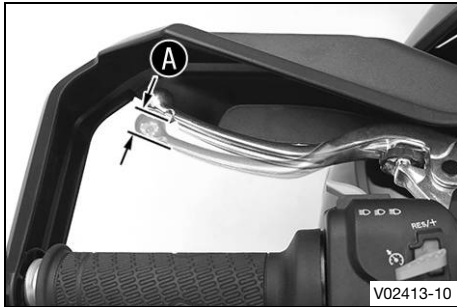
- Motorölstand kontrollieren. (S. 152)

19.4 Leerweg am Kupplungshebel kontrollieren

Hinweis

Kupplungsschaden Wenn am Kupplungshebel kein Leerweg vorhanden ist, beginnt die Kupplung zu rutschen.

- Überprüfen Sie vor jedem Betrieb des Motorrades den Leerweg des Kupplungshebels.
- Stellen Sie den Leerweg des Kupplungshebels bei Bedarf nach Vorgabe ein.



- Kupplungshebel auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Kupplungshebel bis zum spürbaren Widerstand ziehen und den Leerweg **A** ermitteln.

Leerweg A am Kupplungshebel	5 mm
------------------------------------	------

» Wenn der Leerweg am Kupplungshebel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

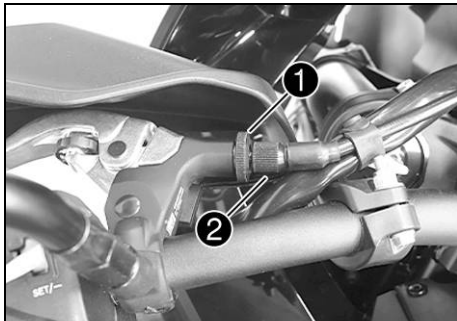
- Leerweg am Kupplungshebel einstellen. 🛠️ (S. 155)
- Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Der Leerweg am Kupplungshebel darf sich nicht ändern.

- » Wenn sich der Leerweg am Kupplungshebel ändert:
- Verlegung des Kupplungsbowdenzugs kontrollieren.



19.5 Leerweg am Kupplungshebel einstellen 🛠️



- Lenker in Geradeausstellung bringen.
 - Kontermutter **1** lösen.
 - Leerweg **A** mit der Einstellschraube **2** einstellen.
- Vorgabe

Leerweg A am Kupplungshebel	5 mm
------------------------------------	------

- Kontermutter **1** festziehen.



20.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein. Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

- Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
- Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.
Mindestabstand 60 cm



Hinweis

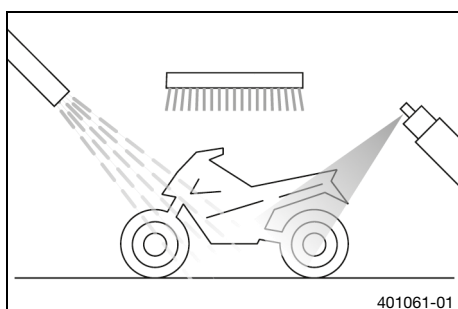
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten. Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



- Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
- Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (📖 S. 181)



Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist, und einen weichen Schwamm verwenden.

Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, ist es mit kaltem Wasser zu reinigen. Warmes Wasser würde die Salzwirkung verstärken.

- Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
- Verschluss der Auspuffanlage entfernen.



Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

- Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

- Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.


Info

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

- Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
- Kette reinigen. (📖 S. 94)
- Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 181)

- Lackierte Teile mit einem milden Lackpflegemittel behandeln.

Perfect Finish und Hochglanzpolitur für Lacke (📖 S. 181)


Info

Im Auslieferungszustand matte Kunststoffteile nicht polieren, da die Materialqualität sonst stark beeinträchtigt wird.

- Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 181)

- Zünd- und Lenkschloss, Kraftstofftankdeckel-Schloss und Sitzbankschloss ölen.

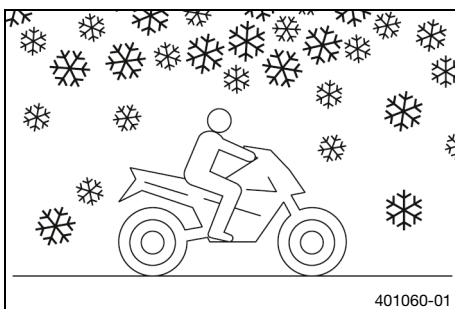
Universalölspray (📖 S. 181)


20.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

Info

Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.

Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen das Fahrzeug gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.



- Motorrad reinigen. (📖 S. 156)
- Bremsanlage reinigen.


Info

Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzenen Straßen die Bremssättel und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.

Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen das Motorrad gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.

- Motor, Schwingen und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.



Info

Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Brems-scheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

- Kette reinigen. (📖 S. 94)

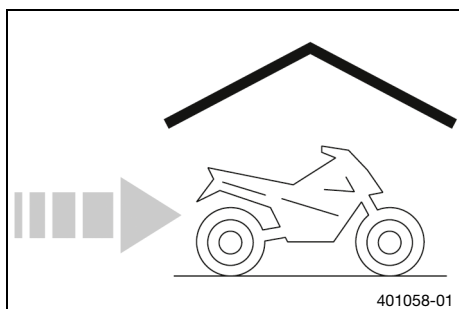


21.1 Lagerung

**Info**

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.

Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.



- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.

Kraftstoffzusatz (📖 S. 181)

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 79)

**Tipp**

Den Kraftstofftank nach Vorgabe komplett befüllen, dabei Kraftstoff mit möglichst niedrigem Ethanolgehalt verwenden.

- Motorrad reinigen. (📖 S. 156)
- Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🛠️ (📖 S. 152)
- Kühlflüssigkeitsstand und Frostschutz kontrollieren. 🛠️
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 133)
- 12-V-Batterie ausbauen. 🛠️ (📖 S. 136)

Vorgabe

Lagertemperatur der 12-V-Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0 ... 35 °C
---	-------------

- 12-V-Batterie laden. 🛠️ (📖 S. 139)
- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

(Expedition)

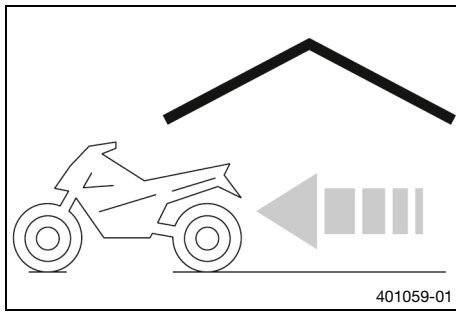
- Fahrzeug mit Mittelständer aufheben. (📖 S. 91)
- Das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

**Info**

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.

Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuffanlage zum Rosten.

21.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung



- Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (📖 S. 91)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 90)
- 12-V-Batterie einbauen. 🛠️ (📖 S. 137)
- Uhrzeit und Datum einstellen.
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (📖 S. 70)
- Probefahrt durchführen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht beim Betätigen der Starttaste nicht durch	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (S. 70)
	12-V-Batterie entladen	– 12-V-Batterie laden. (S. 139) – Ruhestrom kontrollieren.
	Sicherung 1, 2 oder 3 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (S. 142)
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (S. 140)
	Keine Masseverbindung vorhanden	– Masseverbindung kontrollieren.
Motor dreht nur durch, wenn der Kupplungshebel gezogen ist	Ein Gang ist eingelegt	– Getriebe in Leerlaufstellung N schalten.
	Ein Gang ist eingelegt und der Seitenständer ist ausgeklappt	– Getriebe in Leerlaufstellung N schalten.
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (S. 70)
	Sicherung 3 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (S. 142)
	Schnellverschlusskupplung nicht zusammengesteckt	– Schnellverschlusskupplung zusammenstecken.
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen.
	Beim Startvorgang Gasdrehgriff betätigt	– Beim Starten KEIN Gas geben. – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (S. 70)
Motor hat zu wenig Leistung	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter ausbauen. – Luftfilter einbauen.
	Kraftstofffilter stark verschmutzt	– Kraftstoffdruck kontrollieren.
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen.
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren. (S. 148)
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. – Kühlsystem befüllen/entlüften.
	geknickter oder beschädigter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln.
	Thermostat defekt	– Thermostat kontrollieren.
	Sicherung 4 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (S. 142)
	Defekt am Kühlerlüftersystem	– Kühlerlüftersystem kontrollieren.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🛠️
N Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet nicht, wenn Getriebe in Leerlaufstellung ist	Gangerkennungssensor nicht programmiert	– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🛠️
Motor geht während der Fahrt aus	Kraftstoffmangel	– Kraftstoff tanken. (📖 S. 79)
	Sicherung 1 , 2 oder 3 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 142)
ABS-Warnleuchte leuchtet	ABS-Sicherung durchgeschmolzen	– ABS-Sicherungen wechseln. (📖 S. 141)
	Raddrehzahl von Vorder- und Hinterrad stark abweichend	– Anhalten, Zündung ausschalten, erneut starten.
	Fehlfunktion im ABS	– ABS-Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🛠️
hoher Ölverbrauch	Schlauch der Motorentlüftung geknickt	– Entlüftungsschlauch knickfrei verlegen ggf. wechseln.
	Motorölstand zu hoch	– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 152)
	zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität)	– Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🛠️ (📖 S. 152)
Scheinwerfer, Positionslicht, Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung funktionieren nicht	Sicherung 6 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 142)
Kombiinstrument, Bremslicht und Hupe funktionieren nicht	Sicherung 5 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 142)
Uhrzeit wird nicht mehr oder nicht korrekt angezeigt	Sicherung 1 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 142)
12-V-Batterie entladen	Zündung beim Abstellen des Fahrzeuges nicht ausgeschaltet	– 12-V-Batterie laden. 🛠️ (📖 S. 139)
	12-V-Batterie wird vom Generator nicht geladen	– Ladespannung kontrollieren. 🛠️
Kombiinstrument zeigt nichts im Display an	Sicherung 1 , 2 oder 5 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 142) – Uhrzeit und Datum einstellen.

23.1 Motor

Bauart	2-Zylinder 4-Takt Reihenmotor, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum	890 cm³
Hub	68,8 mm
Bohrung	90,7 mm
Verdichtungsverhältnis	13,5:1
Steuerung	DOHC, 4 Ventile pro Zylinder über Schlepphebel gesteuert, Antrieb über Kette
Ventildurchmesser Einlass	37 mm
Ventildurchmesser Auslass	30 mm
Ventilspiel kalt	
Einlass bei: 20 °C	0,10 ... 0,15 mm
Auslass bei: 20 °C	0,15 ... 0,20 mm
Kurbelwellenlagerung	Gleitlager
Pleuellager	Gleitlager
Kolben	Leichtmetall geschmiedet
Kolbenringe	1 Kompressionsring, 1 Nasenminutenring, 1 Öling mit Schlauchfeder
Motorschmiierung	Druckumlaufschmierung mit 2 Trochoidpumpen
Primärübersetzung	39:75
Kupplung	Antihopping-Kupplung im Ölbad / mechanisch betätigt
Getriebe	6-Gang-Getriebe klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	13:37
2. Gang	17:34
3. Gang	20:31
4. Gang	22:28
5. Gang	24:26
6. Gang	23:22
Gemischaufbereitung	elektronische Kraftstoffeinspritzung
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung
Generator	12 V, 400 W
Zündkerze	NGK LMAR9AI-10
Elektrodenabstand Zündkerze	1,0 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Leerlaufdrehzahl	1.400 ± 50 1/min
Starthilfe	Startermotor

23.2 Anzugsdrehmomente Motor

Schraube Entlüftungsstutzen	EJOT ALtracs® M6x12	8 Nm	Loctite® 243™
Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	EJOT ALtracs® Plus 60x14	8 Nm	Loctite® 243™
Schlauchschelle Ansaugflansch	M4	2,5 Nm	
Düse Motorentlüftung	M5	2 Nm	
Öldüse zur Kolbenkühlung	M5	2 Nm	
Öldüsen im Zylinderkopf	M5	2 Nm	
Restliche Schrauben Motor	M5	6 Nm	
Schraube Axialsicherung Schlepphebel	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Druckplatte	M5	3 Nm	Loctite® 243™
Schraube Fixierung Ausgleichswelle	M5	5 Nm	Loctite® 243™
Schraube Gangerkennungssensor	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Halteblech Schaltwalze	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kurbelwellen-Drehzahlsensor	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Ölfilterdeckel	M5	6 Nm	
Schraube Schaltwellensensor	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schwingenwinkelsensor	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Thermostatgehäuse	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Mutter Kabel Startermotor	M6	5 Nm	
Restliche Schrauben Motor	M6	10 Nm	
Schraube Arretierhebel	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Freilauftring	M6	14 Nm	Loctite® 243™
Schraube Führungsschiene oben	M6	8 Nm	Loctite® 243™
Schraube Generatordeckel	M6x30	10 Nm	
Schraube Generatordeckel	M6x35	10 Nm	
Schraube Halteblech Kupplungsbowdenzug	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Halteblech Schaltwelle	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kupplungsausrückhebel	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kupplungsdeckel	M6	10 Nm	
Schraube Kupplungsfeder	M6	8 Nm	

Schraube Lagerhalter Antriebswelle	M6	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Motorgehäuse	M6x30	12 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6x60	12 Nm
Schraube Nockenwellen-Lagerbrücke	M6	10 Nm
Schraube Ölpumpendeckel	M6	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Ölpumpeneinheit	M6	10 Nm
Schraube Ölwanne	M6x30	10 Nm
Schraube Ölwanne	M6x35	10 Nm
Schraube Öl-Wasser-Wärmetauscher	M6	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm Loctite® 243™
Schraube Startermotor	M6	10 Nm
Schraube Stator	M6	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Stator	M6	10 Nm
Schraube Steuerkettenschacht	M6	10 Nm
Schraube Ventildeckel	M6	10 Nm
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Wasserpumpenrad	M6	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Zündspule	M6	8 Nm
Schraube Zylinderkopf	M6	10 Nm
Mutter Auspuffflansch	M8	15 Nm Kupferpaste
Öldüse zur Kupplungsschmierung	M8	5 Nm Loctite® 243™
Restliche Schrauben Motor	M8	20 Nm
Schraube Klopfsensor	M8	20 Nm
Schraube Motorgehäuse	M8x45	25 Nm Schraubenauflage gefettet
Schraube Motorgehäuse	M8x55	25 Nm Schraubenauflage gefettet
Schraube Motorgehäuse	M8x65	25 Nm Schraubenauflage gefettet
Schraube Motorgehäuse	M8x90	25 Nm Schraubenauflage gefettet
Schraube Ölpumpenzwischenrad	M8	15 Nm Loctite® 243™
Schraube Spannschiene	M8	15 Nm Loctite® 243™

Stiftschraube Auspuffflansch	M8	15 Nm Loctite® 243™
Verschlusschraube Blockierschraube	M8	15 Nm
Schraube Pleuellager	M8x0,75	1. Stufe 5 Nm 2. Stufe 20 Nm 3. Stufe 90° Schraubenauflage und Gewinde geölt
Zündkerze	M10	11 Nm
Öldruckschalter	M10x1	10 Nm
Schraube Entriegelung für Steuerkettenspanner	M10x1	8 Nm
Verschlusschraube Lagerbrücke	M10x1	12 Nm Loctite® 243™
Verschlusschraube Schlepphebelachse	M10x1	8 Nm
Kühlflüssigkeit-Temperatursensor	M10x1,25	10 Nm
Schraube Zylinderkopf	M10x1,25	Anzugsreihenfolge: Anzugsreihenfolge beachten. 1. Stufe 5 Nm 2. Stufe 15 Nm 3. Stufe 90° 4. Stufe 90° Schraubenauflage gefettet / Gewinde geölt
Schraube Rotor	M12x1,5	90 Nm Gewinde gefettet
Verschlusschraube Ölablauf Zylinderkopf	M12x1,5	15 Nm
Verschlusschraube Wasserman- tel	M16x1,5	20 Nm Loctite® 243™
Mutter Kettenritzel	M20x1,5	100 Nm Loctite® 243™
Mutter Kupplungsmitnehmer	M20x1,5	135 Nm
Verschlusschraube Ölsieb	M20x1,5	20 Nm
Verschlusschraube Generatordeckel	M24x1,5	8 Nm
Verschlusschraube Steuerketten- spanner	M24x1,5	25 Nm

23.3 Füllmengen

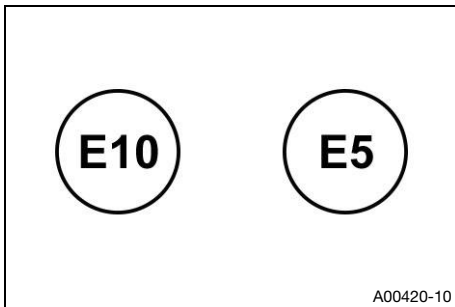
23.3.1 Motoröl

Motoröl	2,8 l	Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 180)
---------	-------	---------------------------------

23.3.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	1,60 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 179)
-----------------	--------	----------------------------

23.3.3 Kraftstoff



Kennzeichnung an EU-Zapfsäulen beachten.

Kraftstoffreserve ca.	3 l	
Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	19 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 180)

23.4 Fahrwerk

Rahmen	Gitterrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren, pulverbeschichtet	
Gabel (alle Standardmodelle)	WP APEX OC	
Gabel (Expedition)	WP XPLOR OC	
Federbein (alle Standardmodelle)	WP APEX	
Federbein (Expedition)	WP XPLOR PDS	
Federweg (alle Standardmodelle)		
vorn	220 mm	
hinten	213,8 mm	
Federweg (Expedition)		
vorn	240 mm	
hinten	240 mm	
Bremsanlage		
vorn	Doppelscheibenbremse mit radial verschraubten 4-Kolben-Bremssätteln, Bremsscheiben schwimmend gelagert	
hinten	Einscheibenbremse mit 2-Kolben-Bremssattel, Bremsscheibe schwimmend gelagert	
Bremsscheiben - Durchmesser		
vorn	320 mm	
hinten	260 mm	
Bremsscheiben - Verschleißgrenze		

vorn	4,5 mm
hinten	4,5 mm
Reifenluftdruck Solo	
vorn	2,4 bar
hinten	2,4 bar
Reifenluftdruck mit Sozius / volle Nutzlast	
vorn	2,6 bar
hinten	2,6 bar
Sekundärübersetzung	16:45
Kette	5/8 x 1/4" (520) X-Ring
Steuerkopfswinkel	64,2°
Radstand (alle Standardmodelle)	1.512,9 mm
Radstand (Expedition)	1.529 mm
Sitzhöhe unbelastet (alle Standardmodelle)	
obere Position	879 mm
untere Position	859 mm
Sitzhöhe unbelastet (Expedition)	
obere Position	895 mm
untere Position	875 mm
Bodenfreiheit unbelastet (alle Standardmodelle)	252,4 mm
Bodenfreiheit unbelastet (Expedition)	270 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (alle Standardmodelle)	204 kg
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (Expedition)	214,5 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	175 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	275 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	450 kg

23.5 Elektrik

12-V-Batterie	HTZ12A-BS	Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 10 Ah wartungsfrei
Sicherung	75011088010	10 A
Sicherung	75011088015	15 A
Sicherung	75011088025	25 A
Sicherung	58011109130	30 A

Abblendlicht/Fernlicht	LED
Tagfahrlicht/Positionslicht	LED
Kombiinstrumentbeleuchtung und Kontrollleuchten	LED
Blinker	LED
Brems-/Rücklicht	LED
Kennzeichenbeleuchtung	LED

23.6 Reifen

Reifen vorn	Reifen hinten
90/90 - 21 M/C 54V M+S TL Pirelli SCORPION RALLY STR	150/70 R 18 M/C 70V M+S TL Pirelli SCORPION RALLY STR
Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Kontaktieren Sie zu möglichen Alternativherstellern einen autorisierten Händler oder qualifizierten Reifenfachhändler. Jeweils geltende lokale Zulassungsvorschriften sowie die jeweiligen technischen Spezifikationen müssen eingehalten werden. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: www.husqvarna-motorcycles.com	

23.7 Gabel

23.7.1 alle Standardmodelle

Gabelartikelnummer	0221C141V201102
Gabel	WP APEX OC
Druckstufendämpfung	
Komfort	21 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	9 Klicks
volle Nutzlast	9 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	21 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	9 Klicks
volle Nutzlast	9 Klicks
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	486 mm
Federrate	
mittel (Standard)	6,5 N/mm
Gabellänge	878,5 mm
Gabelöl pro Gabelbein	475 ± 5 ml
Gabelöl (SAE 5) (📖 S. 179)	

23.7.2 Expedition

Gabelartikelnummer	A678C141W401000
Gabel	WP XPLOR OC
Druckstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	15 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	15 Klicks
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	464 mm

Federrate		
Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg		6,2 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg		6,7 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg		7,2 N/mm
Federvorspannung - Preload Adjuster		
Komfort		+0
Standard		+0
Sport		+0
volle Nutzlast		+3
Gabellänge		912 mm
Gabelöl pro Gabelbein	630 ± 5 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 179)

23.8 Federbein

23.8.1 alle Standardmodelle

Federbein-Artikelnummer	15.15.7U.30
Federbein	WP APEX
Zugstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
volle Nutzlast	5 Klicks
Federvorspannung	
Komfort	10 mm
Standard	10 mm
Sport	12 mm
volle Nutzlast	17 mm
Federvorspannung - Preload-Adjuster	
Komfort	3 Umdrehungen
Standard	3 Umdrehungen
Sport	5 Umdrehungen
volle Nutzlast	10 Umdrehungen
Einbaulänge	371 mm
Federlänge	195 mm
Statischer Durchhang	22 mm
Fahrt durchhang	52 mm
Federrate	
mittel (Standard)	115 N/mm
Gasdruck	20 bar
Stoßdämpferöl	
Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1) (📖 S. 180)	

23.8.2 Expedition

Federbein-Artikelnummer	A678C441W305000
-------------------------	-----------------

Federbein	WP XPLOR PDS
Druckstufendämpfung Lowspeed	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	7 Klicks
Druckstufendämpfung Highspeed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
volle Nutzlast	0,5 Umdrehungen
Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	5 Klicks
Federvorspannung - Preload Adjuster	
Komfort	4 Umdrehungen
Standard	4 Umdrehungen
Sport	4 Umdrehungen
volle Nutzlast	10 Umdrehungen
Einbaulänge	380 mm
Federlänge	204,3 mm
Statischer Durchhang	25 mm
Fahrt durchhang	80 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg	95 N/mm
Gasdruck	16 bar
Stoßdämpferöl	Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1) (📖 S. 180)

23.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

Ausgleichsbehälter-Deckel	-	1,1 Nm
Bremsausgleichsbehälter-Deckel hinten	-	1,5 Nm
Bremsausgleichsbehälter-Deckel vorn	-	2 Nm
Mutter Steckdose		4 Nm
Mutter Ventil	ISO 10V2	12 Nm
		Loctite® 2701™
Restliche Schrauben Fahrwerk	EJOT PT® K45x12	1 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	EJOT PT® K50x12	1 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	EJOT PT® K50x14	1 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	EJOT PT® K50x16	2 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	EJOT PT® K50x18	2 Nm

Schlauchschelle Drosselklappenkörper	-	2,8 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M4	3 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M4	3 Nm
Schraube Festgriff links	M4	3 Nm
Bundschraube Instrumententräger unten	M5x20	5 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M5	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M5	5 Nm
Schraube Bremsausgleichsbehälter der Hinterradbremse	M5	5 Nm Loctite® 243™
Schraube Bremsleitungshalter an Gabel	M5	1 Nm
Schraube Fußbremshebel-Auftritt	M5	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Gasdrehgriff	M5	3,5 Nm
Schraube Heckunterteil	M5x10	3 Nm Loctite® 243™
Schraube Hitzeschutzblech	M5	5 Nm Loctite® 243™
Schraube Kennzeichenhalter	M5	5 Nm Loctite® 243™
Schraube Kettenritzelabdeckung	M5x17	5 Nm
Schraube Kombiinstrument	M5x20	4 Nm Loctite® 243™
Schraube Kombischalter links	M5	1,5 Nm
Schraube Kombischalter rechts	M5	5 Nm
Schraube Kotflügel an Gabelschutz	M5x12	3 Nm
Schraube Kraftstoffstandsensorm	M5	3 Nm
Schraube Kraftstofftankeinsatz	M5	3 Nm
Schraube Kraftstofftankverschluss	M5	3 Nm
Schraube Luftfilterkasten	M5	3 Nm
Schraube Luftfilterkasten unten durch Ausleger	M5x20	5 Nm Loctite® 243™
Schraube Maskenträger-Deckel	M5x17	3,5 Nm
Schraube Schelle Kraftstofftank	M5	3 Nm
Schraube Seitenständersensor	M5	2 Nm
Schraube Spritzschutz Federbein	M5x17	2,8 Nm
Schraube Spritzschutz Schwinge	M5x20	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Tankschutz auf Tankschutzträger	M5x12	3 Nm
Schraube Verkleidung	M5	3 Nm
Schraube Versteifung für Maskenträger an Kraftstofftankspoiler innen	M5x12	3 Nm Loctite® 243™
Schraube Windschild	M5x14	5 Nm

Sonderschraube Instrumententräger oben	M5x12	5 Nm
Sonderschraube Maskenträger	M5x12	5 Nm
Sonderschraube Scheinwerferverstellung an Maskenträger	M5x14	5 Nm
Sonderschraube Verkleidung lang	M5x17	3 Nm
Speichennippel	M5	6 Nm
Mutter Druckstange Fußbremshebel	M6	6 Nm
Mutter Handbremshebel	M6	Drehmoment an Mutter aufbringen. 10 Nm
Mutter Schaltstange	M6LH	6 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm
Schraube 6-D-Sensor	M6	5 Nm
Schraube ABS-Modul an Halter	M6x12	8 Nm
Schraube Aktivkohlefilter an Halteblech	M6	8 Nm Loctite® 243™
Schraube Ausleger an Luftfilterkasten	M6x12	9 Nm Loctite® 243™
Schraube Batteriehaltebügel	M6	4,5 Nm
Schraube Batteriepol	M6	4,5 Nm
Schraube Blechadapter Kettenführung	M6x12	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm Loctite® 243™
Schraube Bremsscheibe vorn	M6	14 Nm Loctite® 243™
Schraube Fußbremszylinder	M6	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Fußrastenträger hinten	M6	9 Nm Loctite® 243™
Schraube Halteblech ABS-Modul an Rahmen	M6x18	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Handbremsarmatur	M6	5 Nm
Schraube Kabel an Startermotor	M6	5 Nm
Schraube Kabel an Startrelais	M6	4,5 Nm
Schraube Kennzeichenträger an Ausleger	M6x16	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Kennzeichenträger an Heckunterteil	M6x18	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Kettenführung	M6	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Kraftstoffpumpe	M6	6 Nm
Schraube Kreuzversteifung im Heck	M6x10	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm Loctite® 243™

Schraube Kühleraufnahme unten	M6	5 Nm
Schraube Kupplungsarmatur	M6	5 Nm
Schraube Magnethalter am Seitenständer	M6	2 Nm Loctite® 243™
Schraube Maskenträger an Steuerkopf	M6	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Massekabel an Rahmen	M6	6 Nm
Schraube Massekabel an Startermotor	M6	10 Nm
Schraube Motorschutz	M6x8	8 Nm
Schraube Motorschutz	M6x10	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Querstrebe an Heckunterteil	M6x12	6 Nm Loctite® 243™
Schraube Raddrehzahlsensor hinten	M6	6 Nm
Schraube Raddrehzahlsensor vorn	M6	6 Nm
Schraube Rücklicht	M6x16	5 Nm Loctite® 243™
Schraube Schaltstange	M6	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Schaltwellenumlenkung an Schaltwelle	M6	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Scheinwerfer	M6x18	10 Nm
Schraube Scheinwerferadapter an Scheinwerfer	M6x16	5 Nm Loctite® 243™
Schraube Schiebesitz für Seitenverkleidung	M6x20	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Seitentaschenträger	M6	10 Nm
Schraube Sitzbankschloss	M6	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Spannungsregler	M6	6 Nm Loctite® 243™
Schraube Tankschutz auf Motorschutz unten	M6x18	10 Nm
Schraube Tankschutz auf Motorschutz vorn	M6x25	10 Nm
Schraube Tankschutzträger auf Tankaufnahme Gummi	M6x15	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Versteifung für Maskenträger	M6x16	10 Nm Loctite® 243™
Schraube Zündschloss (Einwegschrabe)	M6	Bis zum Abreißen des Schraubenkopfes anziehen. Loctite® 243™
Schrauben Adapterblech Rahmen für Maskenträgerrohr	M6x16	10 Nm
Schraube Kraftstoffhahn	M6x16	6 Nm

Bolzen Bremssattel hinten	M8	22 Nm Loctite® 243™
Klemmschraube Bremszange vorne	M8x35	25 Nm
Mutter Kettenradschraube	M8	35 Nm Loctite® 2701™
Mutter Krümmer an Zylinderkopf	M8	Muttern gleichmäßig anziehen. Blech nicht verbiegen. 20 Nm Kupferpaste
Restliche Muttern Fahrwerk	M8	25 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M8	25 Nm
Schraube Befestigung AKF-Halter	M8x16	25 Nm Loctite® 243™
Schraube Endschalldämpfer-Befestigung	M8	15 Nm
Schraube Feder Fußbremshebel	M8	12 Nm Loctite® 2701™
Schraube Federhalteblech an der Seitenständerkonsole	M8	15 Nm Loctite® 2701™
Schraube Fußrastenträger hinten	M8	25 Nm Loctite® 243™
Schraube Gabelbrücke oben	M8	15 Nm
Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
Schraube Gabelschaftrohr	M8	20 Nm Loctite® 243™
Schraube Haltegriff	M8	25 Nm Loctite® 243™
Schraube Halterung Sitzbank	M8	25 Nm Loctite® 243™
Schraube Kofferaufnahme	M8x20	25 Nm Loctite® 243™
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm
Schraube Lenkungsämpfer an Gabelbrücke	M8	8 Nm Loctite® 243™
Schraube Lenkungsämpfer an Halter	M8	8 Nm Loctite® 243™
Schraube Querstrebe im Heck	M8x35	25 Nm Loctite® 243™
Schraube Rahmen Motorschutz	M8	25 Nm Loctite® 243™
Schraube Schalthebel	M8	25 Nm Loctite® 243™
Schraube Schelle Auspuffanlage	M8	12 Nm Kupferpaste
Schraube Seitentaschenträger	M8x20	25 Nm
Schraube Verbindungsträger Motorhalter	M8	25 Nm Loctite® 243™

Schraube Vorschalldämpfer an Rahmen	M8	15 Nm Loctite® 243™
Sicherungsbolzen für Bremsbeläge	M8	10 Nm
Verschraubung Fußbremshebel	M8	25 Nm Loctite® 243™
Motortragschraube	M10	45 Nm Loctite® 243™
Restliche Muttern Fahrwerk	M10	45 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M10	45 Nm
Schraube Ausleger	M10	50 Nm Loctite® 243™
Schraube Fußrastenträger vorn	M10x30	45 Nm Loctite® 243™
Schraube Fußrastenträger vorn	M10x40	45 Nm Loctite® 243™
Schraube Fußrastenträger vorn	M10x65	45 Nm Loctite® 243™
Schraube Lenkeraufnahme	M10	45 Nm Loctite® 243™
Schraube Seitenständer	M10	40 Nm Loctite® 243™
Hohlschraube Bremsleitung	M10x1	25 Nm
Mutter Blinker	M10x1,25	4 Nm
Schraube Bremssattel vorn	M10x1,25	45 Nm Loctite® 243™
Schraube Federbein oben	M12	80 Nm Loctite® 2701™
Schraube Federbein unten	M12	80 Nm Loctite® 2701™
Schraube Schwingenbolzen	M12	100 Nm
Lambdasonde	M18x1,5	50 Nm
Buchse Federbeinaufnahme	M20LHx1,5	10 Nm Gewinde und Passung gefettet
Schraube Steuerkopf	M20x1,5	18 Nm
Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm Gewinde und Auflagefläche der Steckachse gefettet
Schraube Steckachse vorn	M25x1,5	45 Nm Gewinde gefettet

24.1 Konformitätserklärungen



Info

Der Funktions- und Ausstattungsumfang ist modellabhängig und umfasst unter Umständen nicht alle angeführten Funkanlagen und Einsatzbereiche.

Hiermit erklärt die **KTM AG**, dass der Funkanlagentyp **Immo641** den relevanten Richtlinien entspricht. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar.

Webseite der Zertifizierung: <http://www.husqvarna-motorcycles.com/immo641>

Hiermit erklärt **Polaris**, dass der Funkanlagentyp **Connectivity Control Unit "CCU-2"** den relevanten Richtlinien entspricht. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar.

Webseite der Zertifizierung: <http://www.husqvarna-motorcycles.com/ccu-2>

Hiermit erklärt **LDL Technology**, dass der Funkanlagentyp **Tyre Pressure Monitoring System** den relevanten Richtlinien entspricht. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar.

Webseite der Zertifizierung: <http://www.husqvarna-motorcycles.com/tpms>

Hiermit erklärt **Schrader Electronics Ltd**, dass der Funkanlagentyp **Tyre Pressure Monitoring System** den relevanten Richtlinien entspricht. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar.

Webseite der Zertifizierung: <http://www.husqvarna-motorcycles.com/tpms>

24.2 Länderspezifische Konformitätserklärungen

Immo641



CNC COMISIÓN NACIONAL DE COMUNICACIONES
H-21170

Complies with
IMDA Standards
N2035-18

ictQATAR
Type Approval reg. No.:
CRA/SA/2018/R-7050

RTIKTM18-0315, KTM, Minda Immo641
La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.



Company Name: KTM AG
Equipment Name: Immobilizer System
Model Name: Minda Immo641
Manufactured Date:
Manufacturer / Country: Minda Corporation Limited / India

R-R-KTM-MindaImmo641



UA-TR.109

Israel 51-65016

מוצר זה פטור מרישיון הפעלה אלווטי.
המוצר אסור לשימוש למתן שירות לצד ג'.
אסור להחליף אנטנת המכשיר המקורי.
אסור לעשות במכשיר כל שינוי טכני.

This product does not need an Israeli wireless operation license.
It is forbidden to use this product for service to third party.
It is forbidden to replace the original antenna.
It is forbidden to make any technical change in this product.

This product contains radio equipment (125 kHz transmitter) which is conform with the regulations for communications equipment (extremely low-power radio station) specified in article 6, paragraph 1 of the Radio Law Enforcement Regulations.

AGREE PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément: MR 16565 ANRT 2018
Date d'agrément: 15/05/2018



03469-18-11400

"Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário."

F03629-01

24.3 Länderspezifische Konformitätserklärungen (CCU-2)

 CONTAINS FCC ID: 2A0W7-K001 CONTAINS IC: 5966A-K001 CMIIT ID: XXXXXXXXX	 TRAIL TECH Polaris Industries Inc. Connectivity Control Unit Model: CCU-2 Country of Origin: USA Input: 14V 1.1A	 
 04624-20-12908	 R-C-1PR-CCU	 R-NZ
 CCAJ20LP09A0T1	 ID: C-24749	 Polaris Industries Unidad de control de comunicaciones Trail Tech CCU-2 INPUT: 14Vcc 1.1A USA
 UA.032.CT.0103-20	 IFT #: RCPTRCC20-0716	 Complies with IMDA Standards DA107035
AGREE PAR L'ANRT MAROC Numéro d'agrément: MR22163 ANRT 2020 Date d'agrément: 25/02/2020	 RFCP/17A/0520/S(20-1955)	
 nanb. เครื่องวิทยุคมนาคมนี้ ได้รับยกเว้น ไม่ต้องได้ รับใบอนุญาตให้มี ใช้ซึ่งเครื่องวิทยุคมนาคม หรือตั้งสถานีวิทยุคมนาคมตามประกาศ กสทช. เรื่อง เครื่องวิทยุคมนาคม และสถานีวิทยุ คมนาคมที่ได้รับยกเว้นไม่ต้องได้รับใบอนุญาต วิทยุคมนาคมตามพระราชบัญญัติวิทยุคมนาคม พ.ศ. 2498		TRA REGISTERED No: ER79816/20 DEALER No: DA68241/17
 nanb. โทรคมนาคม กำกับดูแลเพื่อประชาชน Call Center 1200 (InswS)		 TA-2020/5195 APPROVED Certified for use in Hong Kong 經驗證可在香港使用 Certificate No. 證書號碼 HK0012002210  通訊事務管理局 COMMUNICATIONS AUTHORITY

E02299-01

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1**Norm / Klassifizierung**

- DOT

Vorgabe

- Nur Bremsflüssigkeit verwenden, die der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant**Castrol**

- REACT PERFORMANCE DOT 4

MOTOREX®

- Brake Fluid DOT 5.1

Gabelöl (SAE 5)**Norm / Klassifizierung**

- SAE (S. 182) (SAE 5)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Empfohlener Lieferant**MOTOREX®**

- Racing Fork Oil

Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)**Norm / Klassifizierung**

- SAE (S. 182) (SAE 4)

Vorgabe

- Nur Öle verwenden, die den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Kühlflüssigkeit**Vorgabe**

- Nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutzadditiv für Aluminiummotoren verwenden. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.
- Kein reines Wasser verwenden, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.
- Nur Kühlflüssigkeit verwenden, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Gefrierschutz mindestens bis	–25 °C
------------------------------	--------

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Destilliertes Wasser verwenden, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlflüssigkeiten beachten.

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- **COOLANT M3.0**

Motoröl (SAE 10W/50)

Norm / Klassifizierung

- JASO T903 MA2 (📖 S. 182)
- SAE (📖 S. 182) (SAE 10W/50)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

vollsynthetisches Motoröl

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- **Power Synt 4T**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

Norm / Klassifizierung

- SAE (📖 S. 182) (SAE 2,5)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

Norm / Klassifizierung

- DIN EN 228 (ROZ 95)

Vorgabe

- Nur bleifreien Superkraftstoff verwenden, der der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
- Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.



Info

Keinen Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100) verwenden.

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Chain Clean

Kettenspray Street

Vorgabe

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Chainlube Road Strong

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Moto Protect

Kraftstoffzusatz

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Fuel Stabilizer

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Bike Grease 2000

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Moto Clean

Perfect Finish und Hochglanzpolitur für Lacke

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Moto Shine

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Quick Cleaner

Universalölspray

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Joker 440 Synthetic

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2**.

Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.

Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.

Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.


Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

ABS	Antiblockiersystem	Sicherheitssystem, das das Blockieren der Räder bei Geradeausfahrt ohne Einwirkung von Seitenkräften verhindert
-	Easy Shift	Funktion der Motorelektronik für Hoch- und Zurückschalten ohne Kupplungsbetätigung
MTC	Motorrad-Traktionskontrolle (Motorcycle Traction Control)	Zusatzfunktion der Motorsteuerung, die bei durchdrehendem Hinterrad das Motordrehmoment verringert
MSR	Motorschleppmoment-Regelung	Zusatzfunktion der Motorsteuerung, die das Blockieren des Hinterrades bei zu großer Motorbremswirkung durch leichtes Öffnen der Drosselklappen verhindert
OBD	On-Board-Diagnose	Fahrzeugsystem, das vorgegebene Parameter der Fahrzeugelektronik überwacht
-	Ride Husqvarna	System zur Funkkommunikation mit geeigneten Handys und Headsets für Telefonie und Audio

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel







30.1 Rote Symbole

Rote Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der sofortiges Eingreifen erfordert.

	Öldruck-Warnleuchte leuchtet rot – Öldruck ist zu niedrig. Sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.
---	---





30.2 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der baldiges Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb – Ein Hinweis/Warnhinweis für die Betriebssicherheit wurde erkannt. Dieser wird zusätzlich am Display dargestellt.
	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet gelb – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
	Geschwindigkeitsregelanlagen-Kontrollleuchte leuchtet gelb – Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion ist eingeschaltet, aber die Geschwindigkeitsregelung ist nicht aktiv.
	Glatteiswarnung im Display aktiv – Die Warnleuchte leuchtet bei erhöhter Gefahr von Straßenglätte.
	TC-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – MTC (S. 151) ist nicht aktiv oder regelt gerade. Die TC-Kontrollleuchte leuchtet auch, wenn eine Fehlfunktion erkannt wird. Autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren. Die TC-Kontrollleuchte blinkt, wenn MTC oder MSR aktiv eingreifen.
	ABS-Warnleuchte leuchtet gelb – Status- oder Fehlermeldung beim ABS.

30.3 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

	Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlaufstellung geschaltet.
	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	Geschwindigkeitsregelanlagen-Kontrollleuchte leuchtet grün – Die Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion ist eingeschaltet und die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv.
	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün im Blinkrhythmus – Blinker ist eingeschaltet.

1

12-V-Batterie

ausbauen	136
einbauen	137
laden	139

A

Abbildungen	11
Abbremsen	75
ABS	118
Abschleppen	78
ABS-Sicherungen	
wechseln	141
ACC1	
hinten	146
vorn	146
ACC2	
hinten	146
vorn	146
Anhalten	77
Antiblockiersystem	118
Arbeitsregeln	9

B

Batterieabdeckung	
ausbauen	105
einbauen	106
Bedienungsanleitung	10
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
Betriebsmittel	11
Blinkerschalter	19
Bordwerkzeug	26
Bremsanlage	118-125
Bremsbeläge	
der Hinterradbremse kontrollieren	124
der Vorderradbremse kontrollieren	122
Bremsbelagsicherung	
der Hinterradbremse kontrollieren	124
der Vorderradbremse kontrollieren	122
Bremsen	75
Bremsflüssigkeit	
der Hinterradbremse nachfüllen	123
der Vorderradbremse nachfüllen	120
Bremsflüssigkeitsstand	
der Hinterradbremse kontrollieren	123
der Vorderradbremse kontrollieren	120
Bremsscheiben	
kontrollieren	119

D

Dämpfungsgummis Hinterradnabe

kontrollieren	131
---------------	-----

Diagnosestecker

E

Easy Shift	72
Einsatzdefinition	7
Ersatzteile	11

F

Fahren	72
Anfahren	71
Fahrersitzbank	
abnehmen	93
einstellen	62
montieren	93
Fahrzeug	
mit Mittelständer aufheben	91
vom Mittelständer nehmen	92
Fahrzeug beladen	68
Fahrzeugansicht	
hinten rechts	13
vorn links	12
Fahrzeugidentifikationsnummer	14
Federbein	83
Druckstufendämpfung	86
Druckstufendämpfung Highspeed einstellen	87
Druckstufendämpfung Lowspeed einstellen	86
Federvorspannung einstellen	88
Zugstufendämpfung einstellen	88
Federbein-Artikelnnummer	15
Fehlersuche	161-162
Fehlgebrauch	7
Füllmenge	
Kraftstoff	80, 167
Kühlfüssigkeit	167
Motoröl	153, 167
Fußbremshebel	27
Grundstellung einstellen	64
Leerweg kontrollieren	122
Fußbremshebel-Auftritt	
einstellen	64
G	
Gabel	83
Druckstufe einstellen	83
Federvorspannung einstellen	85
Zugstufe einstellen	84
Gabelartikelnnummer	15

Gabelbeine	
Staubmanschetten reinigen	111
Gasdrehgriff	16
Gepäck	68
Gepäckträgerplatte	26
Geschwindigkeitsregelanlage	
Bedienung	17
Gewährleistung	11
Glatteiswarnung	30
H	
Haltegriffe	26
Handbremshebel	16
Grundstellung einstellen	64
Hauptsicherung	
wechseln	140
Herstellergarantie	11
Hilfsstoffe	11
Hinterrad	
ausbauen	129
einbauen	130
Hupentaste	19
I	
Inbetriebnahme	
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	67
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme	70
nach der Lagerung	160
K	
Kette	
kontrollieren	96
reinigen	94
Verschmutzung kontrollieren	94
Kettenrad	
kontrollieren	96
Kettenritzel	
kontrollieren	96
Kettenspannung	
einstellen	95
kontrollieren	95
Kombiinstrument	29-61
ABS Mode	41
ABS-Anzeige	36
Aktivierung und Test	29
Anzeige der Geschwindigkeitsregelanlage	35
Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur	36
Audio (optional)	51
Bike Info	44-45

Bluetooth (optional)	54
Call-Anzeige	38
Clock & Date	58
Clock Format	58
Consumption	60
Date Format	58
Display	32
Distance	59
Drehzahl	34
Easy Shift	42
Explorer Display (optional)	33
Extra Functions	60
Favoriten	48
Favorites	52
Favorites-Anzeige	38
Favorites-Anzeige 1-4	52
Geschwindigkeitsanzeige	35
Glatteiswarnung	30
Griffheizung (optional)	37
Headset Type (optional)	56
Heating (optional)	42
Heating Grips (optional)	42
Heating Rider Seat (optional)	43
Interface	43
Kontrollleuchten	31
Kraftstoffstandanzeige	37
Language	60
Last search	47
Menü	39
Motorcycle	39
MTC + MSR	41
MTC-Anzeige	36
Navigation	46
Navigation-Anzeige	38
Phone Pairing (optional)	54
Pressure	59
Quick Selector Down	53
Quick Selector Up	52
Ride Husqvarna (optional)	53
Ride Mode	39
Ride-Mode-Anzeige	36
Riders Headset (optional)	55
Schaltblitz	34
Schlupfanpassung (optional)	151
Settings	52
Shift Light RPM1	57
Shift Light RPM2	57
Shift Light State	56
Sitzbankheizung (optional)	38
Skip Waypoint	49
Slip Adjuster (optional)	44
Stop Navigation	50

Temperature	59
Throttle (optional)	43, 151
Trip 1	45
Trip 2	46
Trip Info	45
Übersicht	29
Uhrzeit	35
Umgebungsluft-Temperaturanzeige	35
Units	58
Volume	49
Warnungen	30
Kombischalter	16
Übersicht	16
Konformitätserklärungen	177-178
länderspezifisch	177
länderspezifisch (CCU-2)	178
Kontrollleuchten	31
Kotflügel vorn	
ausbauen	110
einbauen	110
Kraftstoffhähne	22
Kraftstofftankspoiler links	
ausbauen	107
einbauen	108
Kraftstofftankspoiler Mitte	
ausbauen	106
einbauen	107
Kraftstofftankspoiler rechts	
ausbauen	109
einbauen	109
Kraftstofftankverkleidung links	
ausbauen	112
einbauen	113
Kraftstofftankverkleidung rechts	
ausbauen	113
einbauen	114
Kraftstofftankverschluss	
öffnen	21
schließen	22
Kühlflüssigkeitsstand	
im Ausgleichsbehälter kontrollieren	148
im Ausgleichsbehälter korrigieren	149
Kühlsystem	148
Kundendienst	11
Kupplungshebel	16
Grundstellung einstellen	63
Kurven-MTC	151

L

Lagerung	159
Leerweg am Kupplungshebel	
einstellen	155
kontrollieren	155
Lenkerposition	62
einstellen	62
Lenkschloss	20
Lenkung	
absperren	20
entsperren	20
Lenkungsdämpfer-Artikeldnummer	15
Lichtschalter	17

M

Mittelständer	28
Motor	
einfahren	68
Motornummer	15
Motoröl	
nachfüllen	154
wechseln	152
Motorölstand	
kontrollieren	152
Motorrad	
mit Hebevorrichtung hinten aufheben	90
mit Hebevorrichtung vorn aufheben	90
reinigen	156
von Hebevorrichtung hinten nehmen	90
von Hebevorrichtung vorn nehmen	91
Motorrad-Traktionskontrolle	151
Motorschleppmoment-Regelung	75
Motorschutz	
ausbauen	114
einbauen	116
MSR	75

N

Not-Aus-Schalter	19
-------------------------------	----

O

Ölfilter	
wechseln	152
Ölsiebe	
reinigen	152

P

Panne	
Abschleppen	78

Pannenspray		
Verwendung	135	
Parken	77	
R		
Reifendruck		
kontrollieren	133	
Reifenzustand		
kontrollieren	132	
S		
Schalten	72	
Schalter		
am Lenker links	16	
am Lenker rechts	19	
Schalthebel	27	
Grundstellung einstellen	66	
Grundstellung kontrollieren	65	
Scheinwerfer		
Einstellung kontrollieren	144	
Leuchtweite einstellen	144	
Schlauchloses Reifensystem	134	
Schlüsselnummer	14	
Schutzkleidung	9	
Seitenständer	28	
Seitentaschen		
ausbauen	101	
einbauen	102	
Seitentäschenträger		
ausbauen	98	
einbauen	99	
Seitenverkleidung links		
ausbauen	103	
einbauen	104	
Seitenverkleidung rechts		
ausbauen	104	
einbauen	105	
Service	11	
Serviceplan	81-82	
Sicherer Betrieb	8	
Sicherung		
der einzelnen elektrischen Verbraucher		
wechseln	142	
Sitzbankschloss	26	
Soziusfußrasten	27	
Soziussitzbank		
abnehmen	92	
montieren	92	
Speichenspannung		
kontrollieren	134	
Starttaste	19	
Startvorgang	70	
Staufach links		
öffnen	23	
schließen	24	
Staufach rechts		
öffnen	24	
schließen	25	
Steckdose für elektrisches Zubehör	21	
T		
Tanken		
Kraftstoff	79	
Technische Daten		
Anzugsdrehmomente Fahrwerk	171	
Anzugsdrehmomente Motor	164	
Elektrik	168	
Fahrwerk	167	
Federbein	170	
Füllmengen	167	
Gabel	169	
Motor	163-176	
Reifen	169	
Technisches Zubehör	11	
Transportieren	78	
Typenschild	14	
U		
Uhrzeit		
einstellen	61	
Umwelt	9	
V		
Vorderrad		
ausbauen	126	
einbauen	127	
W		
Windschild		
ausbauen	111	
einbauen	112	
Winterbetrieb		
Kontroll- und Pflegearbeiten	157	
Z		
Zündschloss	20	
Zusatzscheinwerfer		
Einstellung kontrollieren	145	
Leuchtweite einstellen	145	

Zusatzscheinwerfer-Schalter	21
--	-----------



3402675de

05.04.2023



Husqvarna Motorcycles GmbH
Stallhofnerstraße 3 | 5230 Mattighofen | Österreich
www.husqvarna-motorcycles.com



Foto: Mitterbauer/KISKA,
Husqvarna Motorcycles GmbH